



verantwortlich im Sinne des Presserechts: BSV-Präsident

Redaktion:

Frank Schmidt, Fröhlichstraße 12, 68169 Mannheim; Telefon: 06 21 - 31 29 06
E-Mail: baden@schach-zeitung.de oder fschmidt_madd@t-online.de

Abgabetermin an den Verlag für die Oktober-Ausgabe: 10. September

September 2013

SEPA kommt – Infos über das neue Verfahren

Was ist SEPA?

SEPA steht für **Single Euro Payments Area** – zu Deutsch: Einheitlicher Euro-Zahlungsverkehrsraum. Der SEPA-Geltungsbereich umfasst 28 EU-Staaten (Kroatien [seit 01.07.2013] auf der Karte noch nicht berücksichtigt) zuzüglich Island, Liechtenstein und Norwegen sowie die Schweiz und Monaco.

Welches Ziel verfolgt SEPA?

SEPA führt zu Veränderungen im nationalen wie auch europäischen Zahlungsverkehr. Betroffen davon sind beispielsweise alle auf Euro lautenden Überweisungen (auch Daueraufträge) und Lastschriften. Durch die neuen SEPA-Produkte werden die nationalen Überweisungen und Lastschriften innerhalb des SEPA-Raums abgelöst.



Ab wann wird SEPA für alle verbindlich?

Am 01.02.2014 werden in der Europäischen Union (Euro-Länder) die nationalen Zahlverfahren für Überweisungen

und Lastschriften abgelöst. Der Inlandszahlungsverkehr, wie Sie ihn kennen, ist dann Geschichte.

Gibt es eine Übergangsfrist über den 01.02.2014 hinaus?

Es gibt eine Übergangsfrist ausschließlich für Verbraucher (Privatkunden). Für Geschäftskunden muss die Umstellung bis zum 01.02.2014 vollzogen werden.

Welche technischen Änderungen sind mit SEPA verbunden?

1. Die Datenformate für inländische und europäische Zahlungen in Euro (DTA/DTAUS) werden durch das für SEPA-Zahlungen verwendete XML-Format abgelöst.
2. Lastschrift- und Überweisungsdateien können nicht mehr per Diskette oder sonstigen Datenträgern, sondern ausschließlich im Wege des Online-Banking eingereicht werden.
3. Kontonummer und Bankleitzahl werden durch IBAN (International Bank Account Number) und BIC (Bank Identifier Code) ersetzt. Dies gilt für den nationalen deutschen Zahlungsverkehr genauso wie für Zahlungen innerhalb des SEPA-Raums. Ihre IBAN und BIC finden Sie bereits heute auf Ihrem Kontoauszug.

Gibt es jeweils nur ein SEPA-Lastschriftverfahren?

Nein, es gibt zwei Verfahren:

1. Die SEPA-Basislastschrift (SDD Core), ist vergleichbar mit dem heutigen Einzugsermächtigungsverfahren incl. Widerspruchsmöglichkeit von acht Wochen durch den Zahlungspflichtigen.
2. Die SEPA-Firmenlastschrift (SDD B2B), ist vergleichbar mit dem heutigen Abbuchungsverfahren ohne Rückgabemöglichkeit durch den Zahlungspflichtigen. Dieses Verfahren darf unter SEPA nur unter Nichtverbrauchern vereinbart werden.

Welches Verfahren ist für Vereine relevant?

Vereine wenden ausschließlich das SEPA-Basislastschriftverfahren an.

Gibt es eine technische Möglichkeit, alle bestehenden Bankverbindungen in IBAN + BIC umzuwandeln?

Ja, idealerweise setzen Sie eine Version Ihrer Mitgliederverwaltungssoftware ein, welche Ihnen eine automatische Konvertierung anbietet. Desweiteren besteht die Möglichkeit, über das IBAN-Service-Portal der Deutschen Kreditwirtschaft einen kostenpflichtigen Service zur Konvertierung zu nutzen. Dieser neue Service entstand im Zuge der Einführung von SEPA und wird von allen Bankenverbänden unterstützt. Informationen erhalten Sie unter <https://www.iban-serviceportal.de> oder bei Ihrer Hausbank. Da die meisten Kreditinstitute darüber hinaus für Ihre Kunden kostenlos eigene Portale anbieten, sollten Sie zuerst mit Ihrer Hausbank sprechen.

Welche organisatorischen Änderungen sind mit SEPA, speziell auch beim Lastschrifteinzug, verbunden?

1. IBAN und BIC des Vereins sollte auf allen Geschäftspapieren (z.B. Briefbogen) angegeben werden.
2. Angabe der Vereins-IBAN und BIC auf allen Ausgangsrechnungen.
3. Überprüfung Ihrer Vereinsverwaltungs- und Zahlungsverkehrssoftware auf SEPA-Fähigkeit.
4. Neue Lastschriftmandate müssen mit dem verbindlichen Wortlaut des »SEPA-Lastschriftmandats« erteilt werden. Entsprechende Muster für die unterschiedlichen Fälle (wiederkehrende Lastschrift, Einmallaschrift etc.) können Sie als PDF-Datei im Internet auf der Homepage der Deutschen Kreditwirtschaft unter folgender Adresse herunterladen:

<http://www.die-deutsche-kreditwirtschaft.de/dk/zahlungsverkehr/sepa/inhalte-der-sepa/lastschrift.html>

Speziell für Lastschrifteinzüge gilt zusätzlich:

1. Beantragung einer Gläubiger-ID. Die Gläubiger-ID ist eine einheitliche standardisierte Identifikationsnummer, die eine Grundvoraussetzung für den Einzug von Lastschriften in der neuen SEPA Welt darstellt. Ihre Gläubiger-ID muss von Ihnen online bei der Bundesbank unter <http://gläubiger-id.bundesbank.de> beantragt werden.
2. Neue Inkassovereinbarung mit Ihrer Hausbank vereinbaren incl. Mitteilung Ihrer Gläubiger-ID.
3. Festlegung einer eindeutigen Mandatsreferenznummer für jedes Mitglied (z.B. Mitgliedsnummer).

Fortsetzung Seite 7

Aus dem Inhalt

	Seite
BSV-Impressum	2
Deutscher Sportbund	7
Berichte aus dem Verband	8-26
Bad. Seniorenmannschaftsmeisterschaft	8-10
Spielpläne VL bis BRL 2013/14	11-18
Schach/Tennis	19-20
Problemschach	21-22
Europäische Senioren-Mannschaftsmeisterschaft	22-24
Frauen-Europa-Einzelmeisterschaft	25
Berichte und Ergebnisse aus den Bezirken	26-43
Schachjugend Baden	44

BSV- Impressum

PRÄSIDIUM:

■ Präsident:

Dr. Uwe Pfenning, Adolf-Loos-Weg 51, 68519 Viernheim,
☎ 06204-1695, praesident@badischer-schachverband.de

■ Vizepräsident:

Siegfried Stolle, Im Hammer 37, 76646 Bruchsal,
☎ 07251-9323774;
vizepraesident.stolle@badischer-schachverband.de

■ Vizepräsident:

Jürgen Dammann, Lucas-Cranach-Straße 26,
68163 Mannheim, ☎ 0621-4370980,
vizepraesident.dammann@badischer-schachverband.de

■ Vizepräsident Finanzen:

Erich Renschler, Im Kleinfeld 3, 77855 Achern,
☎ 07841-27689, schatzmeister@badischer-schachverband.de

■ Schriftführer:

Winfried Schüler, Mühlenweg 10, 79285 Ebringen,
☎ 07664-4049295,
schriftfuehrer@badischer-schachverband.de

■ Sportdirektor:

Michael Schneider, Herrmann-Hesse-Straße 62,
75223 Niefern-Öschelbronn, ☎ 07233-2043 • 0157-33211208
sportdirektor@badischer-schachverband.de

■ Leiter Presse + Öffentlichkeitsarbeit:

Rolf Ohnmacht, Haldenstraße 71/2, 75417 Mühlacker,
☎ 07041-861053, rolf@ohnmachts.de

■ 1. Vorsitzender Schachjugend Baden:

Christoph Kahl, Kirchenweg 12, 69412 Eberbach/Baden,
☎ 06271-916547, erster-vs@sjb.badischer-schachverband.de

EHRENPRÄSIDENTEN:

Gerhart Seiter,

Goethestraße 28, 76307 Karlsbad, ☎ 07202-8652,
ehrenpraesident@badischer-schachverband.de

Eberhard Beikert,

In den Brückengärten 3, 68519 Viernheim, ☎ 06204-71919,
FAX 06204-3998,
ehrenpraesident.beikert@badischer-schachverband.de

Fritz Meyer,

Josef-Blattmann-Straße 6, 77948 Friesenheim, ☎ 07821-61170,
ehrenpraesident.meyer@badischer-schachverband.de

REFERENTEN:

■ Mitgliederverwaltung:

Jürgen Dammann, siehe Vizepräsident,
dv@badischer-schachverband.de

■ Frauenschach:

vakant; Kontakt über das Präsidium
frauenreferent@badischer-schachverband.de

■ Wertungen:

Birgit Schneider, Herrmann-Hesse-Straße 62,
75223 Niefern-Öschelbronn, ☎ 07233-2043,
wertung@badischer-schachverband.de

■ Ausbildung + Sportbund:

Siegfried Stolle, siehe Vizepräsident,
ausbildung@badischer-schachverband.de und
sportbund@badischer-schachverband.de

■ Internet:

siehe Leiter Presse + Öffentlichkeitsarbeit

■ Breitensport:

Bernd Reichardt, Salomon-Seligmann-Weg 10,
79379 Müllheim, ☎ 07631-14940,
breitensport@badischer-schachverband.de

■ Leistungssport:

Carlos Hauser, Mozartstraße 4, 68799 Reilingen,
leistung@badischer-schachverband.de

■ Problemschach:

Wolfgang A. Bruder, Goethestraße 42, 69221 Dossenheim,
☎ 06221-860104,
problemschach@badischer-schachverband.de

■ Seniorenschach:

Peter Hurst, Am Kappelberg 23, 77978 Schuttertal,
senioren@badischer-schachverband.de

■ Datenschutz:

Kai Kluss, Cronbergstraße 7, 97980 Bad Mergentheim,
ds@badischer-schachverband.de

TURNIERLEITER:

■ Oberliga:

Michael Schneider, siehe Sportdirektor

■ Verbandsligen:

Michael Rütten, Hauptstraße 147a, 77694 Kehl,
☎ 0176-21243031, vl@badischer-schachverband.de

■ Blitz-/Schnellschach:

Bernd Walther, In den Matten 40, 77652 Offenburg,
☎ mobil 0177-8175533, blitz@badischer-schachverband.de

■ Pokal:

Michael Schneider, siehe Sportdirektor

■ Partiienerfassung (OL, VLN + VLS):

Stefan Haas, Peter-und-Paul-Platz 6, 76185 Karlsruhe

Regionale Rundturnierleiter:

■ **Winfried Karl:** Glauchauer Weg 3, 68309 Mannheim,
☎ 0621-7622357, rtl1@badischer-schachverband.de;

■ **Volker Widmann:** Herbartstraße 11, 68753 Waghäusel,
☎ 07254-9219647, rtl2@badischer-schachverband.de;

■ **Michael Rütten,** Hauptstraße 147a, 77694 Kehl,
☎ 0176-21243031, rtl3@badischer-schachverband.de

■ **Bernd Waschnewski:** Kirchstraße 1, 79183 Waldkirch,
☎ 0163-6065274, Fax 03222 681 745 7
rtl4@badischer-schachverband.de

GERICHTE:

■ Widerspruchsstelle:

Dr. Matthias Kleifges, Im Sand 27, 76646 Bruchsal,
wss-sued@badischer-schachverband.de

■ Vorsitzender Turniergericht:

Michael Pflieger, Breite Egertstraße 24, 97999 Igersheim,
☎ 07931-44206, turniergericht@badischer-schachverband.de

■ Vorsitzender Schiedsgericht:

Dr. Holger Moritz, Eichendorffstraße 5, 76669 Bad Schönborn,
☎ 07253-845363,
schiedsgericht.moritz@badischer-schachverband.de

■ BSV-Rechtsberater:

Markus Merklinger, Verdiweg 1, 76437 Rastatt,
☎ 07222-4016619, FAX 07222-4015979,
rechtsberater@badischer-schachverband.de

BEAUFTRAGTE (nach § 11 Abs. 6 der Satzung):

■ Ergebnisdienst:

Rolf Ohnmacht, Haldenstraße 71/2, 75417 Mühlacker,
☎ 07041-861053, rolf@ohnmachts.de

■ Ehrungen und Schach-Zeitung:

Frank Schmidt, Fröhlichstraße 12, 68169 Mannheim,
☎ 0621-312906, ehrungen@badischer-schachverband.de und
baden@schach-zeitung.de

■ Beitragseinzug:

siehe Vizepräsident Jürgen Dammann

■ Team-Captain Länderkämpfe:

Michael Schneider, siehe Sportdirektor

■ Team-Captain Länderkampf Baden-Elsass:

Michael Rütten, Hauptstraße 147a, 77694 Kehl,
☎ 0176-21243031, MichaelRuetten@aol.com

■ Presseberichte im Internet:

Michael Neis, Hännerstraße 4, 79736 Rickenbach-Hottingen,
☎ 07765-917516, bsv-berichte@email.de

■ GKL-Geschäftsführer:

Dr. Markus Keller, c/o Schachzentrum, Lichtentaler Allee 8,
76530 Baden-Baden, ☎ 07221-50079623,
gkl@badischer-schachverband.de

■ Bankverbindung:

Konto-Nr. 7 435 500 109, BLZ 600.501.01,
Baden-Württembergische Bank AG Lörrach

■ Homepage: www.badischer-schachverband.de

Geburtstage

Der Badische Schachverband gratuliert

Folgende Schachfreundinnen / Schachfreunde können im September ihren Geburtstag feiern:

Den **70. Geburtstag** feiern:

Hans-Peter Bohn	SK Oberkirch
Hans Heinzl	SC Pforzheim 1906
Josef Frank	SK Gernsbach 1949
Dr. Frank Armbruster	SC Ebringen

Den **75. Geburtstag** feiern:

Paul Dolland	Karlsruher SF 1853
Norbert Nestmann	SF Heidelberg
Hellmut Staenglen	SK Mannheim-Lindenhof 1865
Knut Linke	SK Mannheim 1946
Gerhard Biebinger	SG Heidelberg-Kirchheim
Bruno Barisic	SF Heiligkreuzsteinach 1989
Lothar Meinzer	SF Neureut 1953

Den **80. Geburtstag** feiert:

Hans Gerhard	SF Schwarz-Weiß Merzhausen
---------------------	----------------------------

Geburtstage 85 + feiern:

08.09.1928	Hans Braun , SK Meßkirch
17.09.1928	Gerhard Weiss , SGEM Waldshut-Tiengen
15.09.1927	Theo Rudolf , SK Randbauer Griesheim
01.09.1926	Frau Franziska Wilson , OSG Baden-Baden 1922
15.09.1926	Franz Schädel , SF Birkenfeld
29.09.1926	Heinz Hautmann , SC 1934 Viernheim
19.09.1924	Edwin Mertig , SC Eppelheim
27.09.1924	Heinrich Leclerc , SF Schwarz-Weiß Merzhausen
16.09.1923	Erwin Puchert , SC Bad Dürkheim 86
17.09.1922	Hubert Braun , SK 1945 Ilvesheim
24.09.1922	Robert Mozer , SK 1926 Ettlingen
17.09.1921	Martin Klobe , SC Waldbronn

Folgende **Ehrenmitglieder/Funktionäre** des Badischen Schachverbandes können im September ihren Geburtstag feiern:

Am 04.09. feiert **Reimund Schott**, Bezirksleiter Heidelberg, seinen 61. Geburtstag. Unser **Ehrenpräsident Gerhart Seiter** kann am 10.09. seinen 89. Geburtstag feiern.

Allen Jubilaren wird im Namen des Badischen Schachverbandes sehr herzlich gratuliert. **Frank Schmidt**, *Beauftragter Ehrungen*

Schützenmarkt-Open 2013



Veranstalter:	Schachclub BG Buchen 1980 e.V.
Turniertag:	Samstag, 7. September 2013
Zeitplan:	Anmeldung: bis 10.30 Uhr Turnierbeginn: 11.00 Uhr
Turnierort:	NEU Burghardt-Gymnasium-Buchen NEU Haupteingang 74722 Buchen, St.-Rochus-Straße 5
Modus:	9 Runden Schweizer System (nach FIDE-Schnellschachregeln) 15 Minuten Bedenkzeit pro Partie/Spieler
Preise:	1. Platz 150 Euro 2. Platz 75 Euro 3. Platz 50 Euro U16 20 Euro; U10 20 Euro; U14 20 Euro U12 20 Euro; DWZ 1800 20 Euro; DWZ 1600 20 Euro
Startgeld:	Erwachsene 8 Euro / Jugendliche 6 Euro
Infos und Voranmeldung:	CK.Kahl@t-online.de; im Internet unter http://www.schachclub-buchen.de

39. Ankerturnier Simmersfeld

6. bis 8. September 2013
(letztes Ferien-Wochenende)

im Gasthof »Anker«, 72226 Simmersfeld
(Nordschwarzwald), Altensteiger Straße 2, Telefon
07484/361; Fax 07484/1515

Infos: Homepage: www.anker-simmersfeld.de
E-Mail: info@anker-simmersfeld.de

Modus:	Gespielt werden 2-Stunden-Partien ohne Zugbeschränkung in 6er-Gruppen. Durch die Gruppeneinteilung ist das Turnier für alle Spielstärken geeignet. Die Turniere werden nach DWZ ausgewertet!
Zeitplan:	Eintreffen Freitag bis 18.00 Uhr, 1. Runde: 19.00 Uhr, Siegerehrung Sonntag, 17.00 Uhr.
Kosten:	<u>Pauschalbucher:</u> Erwachsene 109 Euro / Kinder bis 12 Jahre 62 Euro (inkl. 2 ÜN + Vollverpflegung) <u>Selbstbucher und Heimfahrer:</u> Erwachsene 53 Euro / Kinder bis 12 Jahre 36 Euro (inkl. 2 Mittagessen mit Getränk). Einzelzimmer-Zuschlag 12 Euro Turniergebühren werden keine erhoben.
Anfahrt:	Pforzheim (B294) oder Herrenberg (B28) jeweils Richtung Freudenstadt.



37. Herzogenriedpark-Turnier

NEU Beachten Sie bitte den
geänderten Austragungsort! **NEU**

Ausrichter:	SK Mannheim 1946 e.V.
Termin:	Sonntag, 15. September 2013
Beginn:	10.00 Uhr (pünktlich); Meldeschluss: 9.45 Uhr
Spielort:	Bürgerhaus Neckarstadt, Lutherstraße 15-17, 68169 Mannheim (Parkplatzproblem!)
Kapazität:	max. 100 Teilnehmer
Modus:	9 Runden CH-System (Swiss Chess Auslosung) 15 Minuten/Spieler (FIDE-Schnellschach-Regeln)
Preise:	Pokal für den Turnier-Sieger; 120,- €, 85,- €, 65,- €, 40,- €, 30,- €, 25,- € (garantiert ab 50 Teilnehmer); Sonderpreis an den Sieger/die Siegerin (ab 3 Personen pro Gruppe) bei den: Damen, Senioren, Jugendlichen; DWZ 1800-1651, DWZ 1650-1501, DWZ bis 1500; je 25,- €; Sachpreise; keine Doppelpreisvergabe!
	Mittagspause nach der 4. Runde
Startgeld:	Erwachsene 10,- €, Jugend (ab 01.01.1995) 7,- €.
Info und Voranmeldung:	Frank Schmidt, Telefon: 06 21/31 29 06, eMail: fschmidt_madd@t-online.de
Hinweis:	Angeboten wird als Essen: Kartoffelsalat mit 2 Bock-/Rindswürsten 6,00 EUR verschiedene Kuchen Stück 1,00 EUR Getränke: Kaffee, Coca-Cola, Fanta, Bier (auch alkoholfrei), Karamalz, Wasser etc. Wichtig für den Einkauf: Bitte schon bei der Voranmeldung angeben, ob Essen gewünscht ist! Danke im Voraus für Ihre Mithilfe!

Deutschland-Cup 2013

Die Idee – während der Schacholympiade 2008 etabliert – 2010, 2011 und 2012 erfolgreich wiederbelebt – wird auch im Jahr 2013 weitergeführt.

Wir laden Sie in der Zeit um den »Tag der Deutschen Einheit« vom **01. Oktober bis zum 06. Oktober 2013** wieder nach Wernigerode in die »Bunte Stadt am Harz« herzlich ein.

Veranstalter: Deutscher Schachbund e.V.

Ausrichter: Ran an's Brett e.V.

Spielmodus:

Der Deutschland-Cup wird in 12 Wertungsgruppen ausgetragen:

- | | | |
|------------------|------------------|-------------------|
| 1. DWZ 2100-2199 | 5. DWZ 1700-1799 | 9. DWZ 1300-1399 |
| 2. DWZ 2000-2099 | 6. DWZ 1600-1699 | 10. DWZ 1200-1299 |
| 3. DWZ 1900-1999 | 7. DWZ 1500-1599 | 11. DWZ 1100-1199 |
| 4. DWZ 1800-1899 | 8. DWZ 1400-1499 | 12. DWZ -1099 |

Für die Gruppeneinteilung wird die DWZ herangezogen. Es gilt die DWZ-Liste vom 01.09.2013. Spieler ohne DWZ werden durch die Turnierleitung in die Gruppen eingeteilt. Der Deutschland-Cup wendet sich hauptsächlich an die Mitglieder des Deutschen Schachbundes, ist aber auch offen für vereinslose Spieler.

Es wird nach den ab dem 01.07.2013 geltenden FIDE-Regeln gespielt. Die Spieler müssen spätestens 15 Minuten nach Rundenbeginn am Brett erscheinen, sonst verlieren sie ihre Partie. Gespielt werden 6 Runden CH-System mit einer Bedenkzeit von 90 Minuten für 40 Züge, nach der Zeitkontrolle erhält jeder Spieler 30 Minuten zusätzlich für alle noch verbleibenden Züge. Jeder Spieler erhält pro Zug 30 Sekunden zu seiner Bedenkzeit hinzugefügt. Alle Spielgruppen werden DWZ ausgewertet.

Zeitplan:

Dienstag, 01.10.: 16.00-17.00 Uhr persönliche Registrierung; 17.15 Uhr; Eröffnung; 17.30 Uhr 1. Runde

Mittwoch, 02.10.: 2. Runde 10.00 Uhr; 10.45 Uhr Rathausführung in Wernigerode für Begleiter. 15.30 Uhr Stadtführung Wernigerode oder 16.00 Uhr Schlossbesichtigung mit Führung.

Donnerstag (Feiertag), 03.10.: 3. Runde 10.00 Uhr; Ausflug nach Quedlinburg mit Stadtführung für Begleiter; 4. Runde 16.00 Uhr.

Freitag, 04.10.: 8.30 Uhr Brockenfahrt oder 9.00 Uhr Harzrundfahrt; 13.00 Uhr ChessBase-Seminar mit IM Michael Richter; 17.30 Uhr Blitzturnier der Harzsparkasse.

Samstag, 05.10.: 5. Runde 10.00 Uhr; 15.15 Uhr Besichtigung der Glas-Manufaktur Harzkristall in Derenburg.

Sonntag, 06.10.: 6. Runde 10.00 Uhr; 16.00 Uhr Siegerehrung im Rathaus Wernigerode.

Austragungsort: HKK Hotel Wernigerode**** Harzer Kultur- und Kongresshotel, Pfarrstraße 41, 38855 Wernigerode; Tel. 03943-941-0; Fax: 03943-941-555; E-Mail: info@hkk-wr.de

1 EZ kostet 70 € pro Person und Nacht inkl. Frühstück.

1 DZ kostet 45 € pro Person und Nacht inkl. Frühstück.

Preise: Die Sieger der 12 Gruppen erhalten einen kostbaren Pokal (von der Sächsischen Porzellanmanufaktur: Wert ca. 400 €/Stück) und den Titel

»Sieger des Deutschland-Cups 2013«.

Die ersten fünf jeder Finalgruppe erhalten eine Urkunde und einen Sachpreis. Alle Teilnehmer bekommen mindestens eine Teilnehmerurkunde. Die Überreichung der Preise setzt die Anwesenheit der Preisträger bei der Siegerehrung voraus.

Startgeld:

Das Startgeld beträgt 58 € pro Person und ist bis zum 13. September 2013 zu überweisen auf das Konto: Name: Ran an's Brett Konto-Nr.: 405 569 903; BLZ: 860 100 90 bei der Postbank Leipzig Danach erhöht sich das Startgeld um 15 € und kann nur noch vor Ort in bar bezahlt werden. Die Kosten für Unterkunft und Fahrt sind von den Teilnehmern selbst zu tragen.

Anmeldung/Informationen:

Die Anmeldung erfolgt auf der offiziellen Internetseite des Deutschland-Cups: Online-Anmeldung oder schriftlich an:

Ran an's Brett e.V., Oskar-Mai-Straße 6, 01159 Dresden, Telefon: 0351-4161031.

Fragen zur Veranstaltung bitte an:

turnier@deutschlandcup.org

Fragen zum Rahmenprogramm bitte an:

rahmenprogramm@deutschlandcup.org

2. Kurz-Open Buchen

13. bis 15. September 2013

Ort: Hotel »Prinz Carl«
Hochstadtstr. 1, 74722 Buchen (Odenwald)

Kapazität: maximal 50 Teilnehmer (im Vorjahr 47)

Modus: 5 Runden Schweizer System, 2 Stunden für 40 Züge + 30 Minuten

Startgeld: 35,- Euro, (Jugendliche 25,- Euro), bei Anmeldung bis zum 01.09.2013; am Spieltag + 10,- Euro

Überweisung

Schachclub BG Buchen 1980 e.V.

Bank:

Volksbank Franken

BLZ: 67461424

Kontonummer: 1185004

Stichwort: Kurz-Open

Preise: 250/200/100/70/50 Euro + 5 Sachpreise; Sonderpreise je 70,- Euro für die beste Frau, den besten Senior, besten Jugendlichen U18; DWZ-Gruppen: 1801 -2000, 1601-1800, 1401-1600 und 500-1400 (Elo-Zahl ist egal) Preise sind ab jeweils 4 Teilnehmer pro Gruppe garantiert.

Preise werden nach Buchholz verteilt, bei einem Streichresultat.

Keine Doppelpreise!

Beginn: **Freitag, 13.09.;** Meldeschluss: 18.30 Uhr,

1. Runde 19.00 -24.00 Uhr

Samstag, 14.09.; 2. Runde 10.00-15.00 Uhr

3. Runde 15.30-20.30 Uhr

Sonntag, 15.09.; 4. Runde 09.00-14.00 Uhr

5. Runde 14.30-19.30 Uhr,

19.35 Uhr Siegerehrung

Infos: **Jürgen Lenz**

Telefon: (049) (0)7152 - 3593466

Fax: 03212-1646464

E-Mail: jlz@gmx.de

oder

Schachclub BG Buchen 1980 e. V.

1. Vorstand Karlheinz Eisenbeiser

E-Mail: bgb@eisenbeiser.de

Hotel-Infos: E-Mail: info@prinz-carl.de

Telefon: 06281-5269-0

Der diesjährige

Länderkampf Elsass gegen Baden

findet am **22.09.2013** (Bundestagswahl!) in Wittelsheim (15 km von Mulhouse) statt.

Jedes Team besteht aus 32 Spielern, darunter 6 Jugendliche, 4 Damen, 2 Senioren.

Die Aufstellung erfolgt nach ELO-Zahlen bzw. DWZ.

Bedenkzeit: 2h/40 Züge + 30.Min./Rest.

Spielort: Salle Saint Michel

Rue de la cure

F-68310 Wittelsheim

Ablauf:

12.00 Uhr Eintreffen und gemeinsames Mittagessen

13.30 Uhr Begrüßung

14.00 Uhr Spielbeginn

Interessierte Teilnehmer melden sich bitte bei Michael Rütten,

Telefon: 07851/8986446, E-Mail: michaelruetten@aol.com

Referat Breitensport

Bernd Reichardt, breitensport@badischer-schachverband.de

4. Baden-Württembergische Familien-Meisterschaft 2013



Eremitage Waghäusel und Oktoberfest in Wiesental

Veranstalter: Badischer Schachverband e.V.
Ausrichter: Schachfreunde 1934 Wiesental e.V.
Schiedsrichter: NSR Volker Widmann
Spielberechtigung:
 Mannschaften bestehen aus 2 Spielern gemäß nachstehenden Verwandtschaftsverhältnissen:

1. Ehepaare
2. Geschwister
3. Mutter/Vater mit Sohn/Tochter
4. Oma/Opa mit Enkelin/Enkel
5. Tante/Onkel mit Nichte/Neffe
6. Cousine/Cousin mit Cousine/Cousin
7. Schwiegermutter/Schwiegervater mit Schwiegertochter/Schwiegersohn
8. Schwägerin/Schwager mit Schwägerin/Schwager
9. Erziehungsberechtigte/Partner* mit Sohn/Tochter

* *Unverheiratete aber in Partnerschaft Lebende*

Die Mannschaftsaufstellung (Brettreihenfolge) ist verbindlich. Es ist ein(e) Ersatzspieler(in) möglich.

Spielmodus: 7 Runden Schweizer System (Punktgleiche spielen gegeneinander)
 15 Minuten Bedenkzeit je Spieler und Partie

Spieltag: **Samstag, 21.09.2013**

Turnierort: **Sporthalle TSV Wiesental, Seppi-Herberger-Ring 8, 68753 Waghäusel**

Anfahrt: Wiesental liegt zwischen Karlsruhe und Mannheim und ist gut über die A5, Ausfahrt Kronau oder Ausfahrt Bruchsal zu erreichen.

Meldeschluss: Voranmeldung erbeten bis 18.09.2013
 Anwesenheitspflicht am Turniertag auch für Vorangemeldete bis 13.15 Uhr

Turnierbeginn: 13.30 Uhr

Siegerehrung: ca. 17.30 Uhr im Rahmen des Oktoberfestes direkt im Anschluss

Startgeld: *mit Voranmeldung:* 10,- € je Mannschaft / 5,- € Jugendteam bis U14;
ohne Voranmeldung: 15,- € je Mannschaft / 10,- € Jugendteam bis U14
 Zahlung Startgeld bar am Turniertag

Voranmeldefrist: 18.09.2013 mit Angabe: 2-mal Name, Vorname, Jahrgang, evtl. Verein, evtl. DWZ sowie Verwandtschaftsverhältnis

Auskünfte: Volker Widmann, Tel.: 07254 9219647, oder v.widmann1@web.de

Webseite: Veröffentlichungen auf der BSV homepage www.badischer-schachverband.de

Auszeichnung: Baden-Württembergischer Familien-Schachmeister 2013

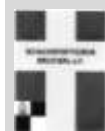
Preise: Pokale für die 3 besten Familien (1.-3. Platz), Urkunden, Sachpreise, (keine Doppelpreisvergabe), Sonderpreise (s.u.)

Sonderpreise: Pokal für den besten Jugendlichen (bis U18) (Junge/m)
 Pokal für die beste Jugendliche (bis U18) (Mädchen/w)
 Pokal für den besten Nichtvereinsspieler

Wertung: »Baden-Württembergischer Familien-Schachmeister« ist die Mannschaft mit den meisten Mannschaftspunkten.
Mannschaftspunkte werden wie folgt vergeben:
 für 2 oder 1,5 Brettunkte: 2 Punkte
 für 1 Brettpunkt: 1 Punkt
 für 0,5 oder 0 Brettpunkt: 0 Punkt
 Bei Punktgleichheit entscheiden erst die Brettunkte, dann die Buchholzwertung (bei einer Streichwertung).
Sonderpreise für die besten Jugendlichen
 Es werden die erspielten Punkte gewertet und bei Punktgleichheit die Buchholzwertung.

Verpflegung: Im Rahmen des Oktoberfestes stehen zünftige Speisen und Getränke preisgünstig zur Verfügung.

Führung: Bei zahlreichem Interesse würde eine Führung in der Eremitage Waghäusel von 11-12.30 Uhr organisiert werden.



2. Bruchsaler DWZ-Gruppenturnier

Termin: **Freitag, 06.09.2013 bis Sonntag, 08.09.2013.**

Anmeldung: vorher siehe unten oder am 06.09.2013 bis 18.00 Uhr. Alle Spieler müssen aber bis 18.00 rückgemeldet sein!

Zeitplan:
 1. Runde: Fr., 6. September 18:00 Uhr
 2. Runde: Sa., 7. September 10:00 Uhr
 3. Runde: Sa., 7. September 14:30 Uhr
 4. Runde: So., 8. September 10:00 Uhr
 5. Runde: So., 8. September 14:30 Uhr
 Siegerehrung direkt nach der letzten Runde

Gruppen: Alle Spieler werden nach DWZ sortiert. Die besten 6 spielen dann ein Rundenturnier, ebenso die nächsten 6 usw.
 Bei Jugendlichen sowie Spielern ohne DWZ und in der untersten Gruppe kann es einzelne Ausnahmen in der Einteilung geben.

Modus: 5 Runden jeder gegen jeden, mit einer Bedenkzeit von 1,5 Stunden für 30 Züge plus 30 Minuten für den Rest der Partie. Die Karenzzeit beträgt 30 Minuten!

Auswertung: DWZ-Auswertung

Preise: In jeder Gruppe gibt es 30 € für Platz 1 und 20 € für Platz 2. Entscheidend sind hierbei nur die Siegpunkte; bei Gleichstand folgt eine Blitzpartie (10 min) mit vertauschten Farben (ggf. weitere)!

Startgeld: 10 Euro pro Spieler bei Voranmeldung bis 4.9.2013, danach 15 Euro; zahlbar am Turniertag

Verpflegung: Im Spiellokal werden Getränke, Mittagessen und Snacks zu moderaten Preisen verkauft.

Spiellokal: **Haus der Begegnung, Tunnelstraße 26, 76646 Bruchsal**

Anfahrt Spiellokal: Direkt an der S-Bahn-Haltestelle BR-Tunnelstraße.

Übernachtungsmöglichkeiten!

Voranmeldung, Informationen: Jan Bauer (Tel. 0162-3584750, pattfalle@freenet.de).

Die Teilnehmerzahl ist räumlich bedingt auf 60 begrenzt!



4. Blitz-Open um den Heuchelberg-Cup 2013

Schwaigern (bei Heilbronn)

Termin: Samstag, 14. September 2013

Meldeschluss: 10.30 Uhr

Modus: Einzelblitzturnier

17 Runden nach CH-System. 5 Minuten pro Spieler und Partie, Swiss-Chess-Auslosung. Es gelten die FIDE-Regeln für das Blitzschach.

Ort: Mehrzweckhalle Niederhofen, Lindenstraße (beim Sportplatz), 74193 Schwaigern-Niederhofen unter <http://www.sf-schwaigern.de/anfahrt/halle-niederhofen>

Startgeld: 10,00 € für Erwachsene, 8,00 € für Jugendliche und Kinder (Stichtag: 01.01.1995) bei Überweisungen bis 11.09.2013, danach + 3,00 €.

Überweisung: Kreissparkasse Heilbronn, BLZ 620 500 00, Konto-Nr. 157850
Kontoinhaber: Schachfreunde Schwaigern
Spielernamen und Verein angegeben!

Anmeldung: Thomas Berger, 07135-932799 oder 0176-36293193; thomasberger411@web.de
Ottmar Seidler, 07138-6903228 oder 0179-6983106; ottmar.seidler@o2online.de

Meldeschluss: Am Spieltag um 10.30 Uhr, danach Auslosung der 1. Runde. Auch vorangemeldete Spieler müssen sich bis 10.30 Uhr **persönlich** bei der Turnierleitung als anwesend melden.

Preisfonds: **600,00 € (garantiert)! Keine Doppelgewinne!**
Gegenüber 2012 unverändert!
1. Platz: 225,00 € + Urkunde + Wanderpokal
2./3. Platz: 125,00 €/75,00 € + Urkunde
4./5. Platz: 50,00 €/25,00 €
DWZ <1800/1600/1400/1200: jeweils 25,00 €
01.01.1995 und jünger: Sachpreis + Urkunde
01.01.2000 und jünger: Sachpreis + Urkunde
31.12.1948 und älter: Sachpreis + Urkunde
Erfolgreichste Frau: Sachpreis + Urkunde
Weiteste Anfahrt (Personalausweis): Tankgutschein

Turniersieger: **2012:** Patrick Chandler, TWZ 2157, SF Schöneck
2011: IM Ilja Schneider, TWZ 2417, SF Berlin
2010: IM Ilja Schneider, TWZ 2503, SF Berlin

Infos: <http://www.sf-schwaigern.de/>

Offene Vereinsmeisterschaft 2013/14

Ort: Städtisches Vereinsgebäude (gegenüber Kaufland) Heilbronner Straße 29, 74193 Schwaigern (bei Heilbronn)

www.sf-schwaigern.de/anfahrt/spiellokale
Spiellokal nur 4 Gehminuten von der Stadtbahnhaltestelle Linie S4 Heilbronn – Eppingen – Karlsruhe entfernt.

Startgeld: 15,00 Euro Erwachsene; 10,00 Euro Kinder und Jugendliche (Stichtag 01.01.1996)

Reuegeld: 10,00 Euro pro Person; Rückerstattung, wenn keine kampfloren Niederlagen.



Meldeschluss: am 1. Spieltag um 19.45 Uhr, anschließend Auslosung der 1. Runde und Spielbeginn.

Bedenkzeit: 90 Minuten für 40 Züge pro Spieler und Partie, danach jeweils 30 Minuten für den Rest der Partie.

Beginn: 1. Runde Donnerstag, 12.09.2013
In gegenseitigem Einvernehmen kann ab der 2. Runde wahlweise auch 2 Tage vorher (dienstag) im Turniersaal gespielt werden (ab 18 Uhr). Die Turnierleitung muss informiert werden! Offizieller Spielbeginn für alle Partien ist 20.00 Uhr. Die Wartezeit (Karenz) beträgt 30 Minuten.

Weitere Spieltage:

2. Runde Donnerstag, 17.10.2013
3. Runde Donnerstag, 21.11.2013
4. Runde Donnerstag, 19.12.2013
5. Runde Donnerstag, 16.01.2014
6. Runde Donnerstag, 13.02.2014
7. Runde Donnerstag, 13.03.2014
8. Runde Donnerstag, 10.04.2014
9. Runde Donnerstag, 22.05.2014

Spielmodus: 9 Runden CH-System, bei weniger als 20 Teilnehmern 7 Runden CH-System. Swiss-Chess-Auslosung. Es gelten die FIDE-Regeln. DWZ-Auswertung. Notationspflicht.

Preise/Gewinne:

1. / 2. / 3. Platz: 100,00 / 65,00 / 35,00 Euro
Bester Teilnehmer der SF Schwaigern: 100,00 Euro + Urkunde + Wanderpokal
Bester Jugendlicher (Stichtag 01.01.1996): Kinogutschein / CinemaxX(*)
Bester Senior (Stichtag 31.12.1948): Weinpräsent / Heuchelberg Weingärtner(*)
Beste Teilnehmerin: Einkaufsgutschein / Charles Vögele(*)
Bester Teilnehmer 1000-1399 DWZ: Sachpreis(*)
Bester Teilnehmer 500-999 DWZ: Sachpreis(*)
Lospreis (wird frei verlost**): Jahres-Abonnement / Schach-Zeitschrift
(*) Preis garantiert bei mindestens 3 Teilnehmern pro Gruppe.
(**) Der Gewinn entfällt, falls der Gewinner einen anderen Turnierpreis gewonnen hat.
Preise bzw. Gewinne setzen persönliche Anwesenheit bei der Siegerehrung voraus.
Es sind keine Doppelgewinne möglich (auch beim Lospreis nicht).
Als DWZ (TWZ) gelten die bei Turnierbeginn im Internet beim DSB verfügbaren Werte.

Anmeldung/Info:

Thomas Berger,
Turnierleiter
Tel.: 07135 / 932799
Mobil 0151 / 17073216
thomasberger@web.de

Ottmar Seidler,
1. Vorsitzender
Tel.: 07138 / 6903228
Mobil 0179 / 6983106
ottmar.seidler@o2online.de

Die Teilnehmerzahl ist auf 48 begrenzt. Gehen mehr Anmeldungen ein als Plätze zur Verfügung stehen, entscheidet die Reihenfolge des Anmeldeeingangs. **Voranmeldung wird deshalb empfohlen.** Persönliche Anmeldung auch bei erfolgter Voranmeldung am 1. Spieltag bis 19.45 Uhr erforderlich, sonst können eine Berücksichtigung bei der Auslosung bzw. eine Turnierteilnahme nicht garantiert werden.

**Der Vereinsraum wird bewirtschaftet!
Keine Selbstversorgung!**

Wir freuen uns auf eine zahlreiche Beteiligung!

SEPA kommt ...

Fortsetzung von Seite 1

4. Mitteilung eines konkreten Fälligkeitstages vor Buchung/Einzug der Lastschrift an Ihre Mitglieder (Belastungsanzeige).
5. Da SEPA-Lastschriften zukünftig nicht mehr bei Sicht/Vorlage fällig sind, muss die Einreichung der Lastschriftdateien bei Ihrer Bank mindestens sechs Bankarbeitstage (erstmaliger Lastschrifteinzug) bzw. drei Bankarbeitstage (wiederkehrender Lastschrifteinzug) vor Fälligkeit erfolgen.
6. Die Einreichung einer SEPA-Lastschriftdatei kann frühestens 14 Tage vor Fälligkeit erfolgen.

Gelten bereits erteilte Einzugsermächtigungen weiter?

Ja, sofern Sie Ihre Mitglieder schriftlich über die Umstellung auf das SEPA-Verfahren vor dem ersten SEPA-Lastschrifteinzug (incl. Mitteilung Ihrer Gläubiger-ID sowie der Mandatsreferenznummer des Mitglieds) informieren.

Bedingung: Ihnen liegt eine im Original unterzeichnete Einzugsermächtigung vor.



Was ändert sich zusätzlich bei der Umstellung auf das SEPA-Verfahren?

Die maximale Anzahl der Verwendungszweckzeichen reduziert sich von 378 auf 140.

Kann die Umstellung auf das SEPA-Verfahren bereits heute erfolgen?

Ja, die Umstellung können Sie ab sofort vornehmen. Bitte beachten Sie dabei die neuen Voraussetzungen und Fristen sowie die SEPA-Fähigkeit der von Ihnen genutzten Systeme. Informieren Sie sich frühzeitig über die Details, die Ihren Verein betreffen. Hierfür stehen Ihnen z.B. Online-Seminare, die einige Kreditinstitute anbieten, zur Verfügung. Diese Online-Seminare können Sie im Regelfall kostenlos und bequem von zu Hause, vom Büro oder unterwegs nutzen. Sprechen Sie hierzu Ihre Hausbank an.

Jürgen Zink und Michael Titze

mit freundlicher Unterstützung der HypoVereinsbank

Deutscher Schachbund

Deutsches Wertungs- und Informationssystem am 01.08. neu gestartet

Nach 11-monatiger Pause geht DeWIS wieder in den Live-Betrieb

Genau heute vor einem Jahr ging das Deutsche Wertungs- und Informationssystem (DeWIS) zum ersten Mal online. Der Nachfolger des altherwürdigen und zuverlässigen DOS-Programms EloBase legte dabei allerdings einen klassischen Fehlstart hin. Nach nur 27 Tagen entschied sich DSB-Vizepräsident **Michael S. Langer** wegen unerwartet aufgetretener Probleme DeWIS wieder vom Netz zu nehmen (Pressemitteilung vom 27.08.2012). Nach 11 Monaten harter Arbeit durch den vom DSB beauftragten Programmierer **Holger Schröck** ging das neue Wertungsprogramm heute zum zweiten Mal online.

Der Import der EloBase-Daten in das überarbeitete System am gestrigen Mittwoch klappte schon mal hervorragend. Wenige Stunden später sah die Situation schon nicht mehr ganz so rosig aus. Während ich Schritt für Schritt die DeWIS-Abfrage bis gestern Nacht freigab und die Suchformulare für die alte Online-Datenbank entfernt hatte, tauchten erste Probleme in DeWIS auf, die auch Auswirkungen auf die veröffentlichten Daten hatten. Der Vorsitzende der DSB-Wertungskommission, **Rainer Blanquett**, macht deshalb noch einmal deutlich:

Der Link auf die neue DWZ-Datenbank DeWIS ist zwar schon freigeschaltet, aber es handelt sich noch um eine Beta-Version. Vorerst gelten als verbindliche DWZ-Auskunft noch die Angaben unter »Alte Datenbank«. Wenn sich das ändert, wird es an dieser Stelle zeitnah bekannt gegeben.

Fragen und Anregungen bitte an dwz@schachbund.de.

Soweit **Rainer Blanquett** zum Neustart von DeWIS. Über weitergehende Fragen wie die Integration der alten Daten in die DeWIS-Abfrage und der Einbau von Vereinslisten in externe Webseiten informiere ich zu einem späteren Zeitpunkt.

Mit Änderungen dabei ist voraussichtlich ab September zu rechnen. Die DeWIS-Abfragen und die Links dorthin habe ich mit einem Verweis »Beta« versehen.

Am Samstag, dem **10. August**, wurde die derzeitige DeWIS-Beta-Version in eine produktive Version überführt, mit der die neuen und noch ausstehenden Turniere ausgewertet werden.

Gemeinsame Presseerklärung des DSB und der ACO

Liebe Schachfreundinnen und Schachfreunde!

Der **Deutsche Schachbund** (DSB) und die **Amateur Chess Organization** (ACO) haben sich hinsichtlich noch aus- und zukünftig anstehender DWZ-Auswertungen auf eine für die SchachspielerInnen in Deutschland tragfähige Lösung verständigt.

Die ACO hat sich dazu bereit erklärt, auf Wunsch des DSB die Firmierung als Weltschachverband nicht mehr zu verwenden und auf ein ursprünglich angekündigtes eigenes Wertungssystem zu verzichten. Die ACO akzeptiert des Weiteren, dass ihre Turniere nicht für die FIDE-Elo ausgewertet werden können.

Der Deutsche Schachbund wird im Gegenzug sowohl die bisher ausgetragenen als auch zukünftig ausgerichtete nationale und internationale ACO-Turniere zur DWZ-Auswertung annehmen.

Michael S. Langer, Stellv. Präsident Deutscher Schachbund e.V.

Lothar Hirneise, Präsident Amateur Chess Organization

Beide Texte übernommen von der DSB-Website

Badische Tandem-Blitzmeisterschaft?

Die rührigen **Schachfreunde Baden-Lichtental** bringen eine neue Idee in den Spielbetrieb des BSV.

Es geht um eine »**Inoffizielle Badische Tandem-Blitzmeisterschaft**« (daraus könnte mal eine »Offizielle« werden). Auch eine öffentlichkeitswirksame Vermarktung wäre sicher möglich.

Denkbar ist eine Premiere mit max. 20 Teams im Musiksaal im »Alten Rathaus« in Lichtental. **Startgeld**vorstellung wäre 15 EUR für Erwachsene (10 EUR für Jugendliche); 75 % davon würden für Preise ausgeschüttet. **Als Termin käme z.B. der 3. November 2013 in Frage.** Modus: Rundenturnier.

- **Wie ist dazu die Meinung der Schachfreunde im Verband?** •

Verfolgt die Veröffentlichungen auf der BSV-Website!

Referat Seniorenschach

Peter Hurst, senioren@badischer-schachverband.de

Hallo **Schachsenioren**,

auch solche, die 2013 **erst noch** den 60. Geburtstag feiern.

Für die **Deutsche Senioren-Mannschaftsmeisterschaft** vom **16. bis 22. September** (Anreise 15. September) sind durch Absagen Plätze frei geworden!

Für Interessierte (bitte erst **ab DWZ 2100**) meine E-Mail-Adresse:

Peter.Hurst@gmx.net

Telefon/FAX: 07826-378

Peter Hurst, Seniorenreferent

SGem. Karlsruher SF 1853/SV Pfinztal Badischer Meister!

Von wegen gemütliches Altherrentreffen im »Best Western Hotel« Bad Herrenalb!

Peter Hurst. Gerhard Gorges, schon bewährt als Turnierleiter und Schiedsrichter 2012, kam gleich zur Sache. Vizemeister Karlsruher SF (ohne den Pfinztaler Köster) gegen Titelverteidiger Spielgemeinschaft SK Lahr/SVG Offenburg und SK Freiburg-Zähringen 1887 gegen SK Heidelberg-Handschuhsheim in Runde 1. Letztere Begegnung ging mit 2½:1½ knapp an Handschuhsheim – damit erster Endrundenteilnehmer. Erheblich länger dauerte der Krimi zwischen beiden Vorjahresfinalisten.

Zunächst gab es eine Wiederholung: Die Bretter 2 (Hurst) und 3 (Osthof) brachten Lahr/Offenburg wieder unverlierbar 2:0 in Führung. Doch diesmal schafften die Schachfreunde noch den Ausgleich und erzwangen StICKKämpfe: Hurst–Werner 0:1 und Kopp–Müller 1:0 hieß es nach der Schnellpartie. Wieder Gleichstand; also Blitzpartien bis zur Entscheidung. Werner–Hurst ½:½ und Müller–Kopp 1:0. Ich musste mir dann noch einiges anhören, weil ich das gefallene Blättchen von Clemens ignoriert hatte.

Der Sonntag brachte dann den Karlsruhern die Meisterschaft von 2011 zurück. Beim 2½:1½ gegen HD-Handschuhsheim handelte allerdings Georg Nippgen mit seinem Remis am Spitzentisch gegen Clemens Werner. Die »engine« hatte im Nachhinein den weißen Gewinnweg gezeigt. Immerhin – Gratulation zum Vizemeister! Lahr/Offenburg schlug gegen die Freiburger wieder an den Brettern 2 und 3 zu und holte mit 2½:1½ noch Bronze. Die Siegerehrung nebst **Bildergalerie** und Diashow hat **Gerhard Gorges** schon gleich ins Netz gestellt – unbedingt gucken! Urkunden für jede denkbare Platzierung waren wieder von Frank Schmidt vorbereitet, die vier Pokale ebenso von Michael Schneider besorgt und gebracht. Was wäre aber die 20. BSMM ohne das unermüdliche Multitalent **Manfred Pochmann** gewesen. Der Vorsitzende der KSF hatte schon vor dem Austragungstermin Spielsaal und Analyseraum herrichten lassen, Werbeplakat und Presse-Info verschickt, dazu die Fahrtroute bis zur versteckten Tiefgarage. Schließlich noch das gesamte Spiel- und sonstige Material zur Verfügung gestellt und mit Gerhard Gorges tipptopp arrangiert. Uns erschöpften Reisenden bescherte es eine angenehme Ruhepause, wir brauchten uns nur noch an die gedeckten Tische zu setzen. Allen meinen herzlichen Dank – wie hätte ich sonst 24 DWZ-Punkte holen können. Ein kleines Lob bekam aber auch ich noch von den Teilnehmern: »Mein« Hotel hatte dem vorjährigen einen guten Stern voraus.

Bericht von Clemens Werner

Aller guten Dinge sind drei!

Ohne unseren Peter Köster, also eigentlich ohne Pfinztal, traten wir die kleine Reise nach Bad Herrenalb an. Das Los bescherte uns als Halbfinalgegner den Vorjahressieger SG Lahr/Offenburg. Der Schreiber dieser Zeilen hat keine guten Erinnerungen an unseren letztjährigen Finalpartner: Rudi Müller ging damals gegen unseren Landesreferenten Peter Hurst böse unter, ich selbst verpatzte ein gewonnenes Endspiel gegen Berthold Kopp zum Remis.

Und wieder begann es schlecht: Rudi hatte bald eine Qualle weniger, Ulli Schuster stand ebenfalls unter Druck. Auch bei mir war alles wie im Vorjahr: ich hatte das Läuferpaar und Raumvorteil. Aber bei Dieter Tepper, der am vierten Brett mit Weiß gegen den früheren Verbandspräsidenten Meyer spielte, zeichnete sich ein klarer Positionsvorteil ab, denn er konnte gegen den schlechten weißfeldrigen Läufer und den etwas windig platzierten unrochiererten König ein chancenreiches Spiel aufziehen. Nach zwei Stunden keimte bei Rudi Hoffnung auf, er bekam Gegenspiel für die Qualität. Doch dann war es plötzlich vorbei, denn sein eigener unrochierter König unterlag den gegnerischen Drohungen.

Auch bei Ulli hatte sich die Lage verschlechtert, er verlor wie letztes Jahr gegen Prof. Dr. Osthof. Als Dieter gewann, stand es 1:2 gegen uns, ich musste also gewinnen, um einen StICKkampf zu

ermöglichen. Diese Partie endete anders als im vergangenen Jahr: Nach 74 Zügen konnte ich Berthold Kopp niederringen.

Nun schrieben die Regularien vor, dass je zwei Spieler jeder Mannschaft eine Schnellpartie spielten. Mein entnervter Gegner wich mir aus, ich spielte und siegte gegen Peter Hurst. Rudi überspielte Berthold Kopp, griff dann aber fehl und verlor – 1:1, weiter gehts! Jetzt mussten wir blitzen. Als Rudi mich mit »Remis reicht« weckte, hatte ich fast schon die Zeit überschritten. Jetzt spielte ich nur noch schnell, Hurst stand schließlich klar besser, als mein Fähnchen fiel. Erstaunlicherweise verkündete keiner der zahlreichen Zuschauer diese Tatsache und nach einigen weiteren Zügen fiel auch das Blättchen von Peter Hurst – remis, das Finale war erreicht.

Unser Gegner war erwartungsgemäß HD-Handschuhsheim, das sich im anderen Halbfinale gegen Zähringen durchgesetzt hatte. Allerdings traten sie ohne drei an: Dr. Neunhöffer, Dr. Nonnenmacher und Gobauer waren verhindert! Und gegen die ersatzgeschwächten Heidelberger hatten wir weitaus weniger Mühe als am Vortag. Rudi überspielte seinen Gegner Schott mit seiner Sizilianischen Spezialvariante und einem furiosen Angriff. Daraufhin wickelte ich gegen Georg Nippgen in ein Remisendspiel ab. Als Andi Vinke zum Kiebitzen eintraf, konnte er miterleben, wie Dieter ebenfalls einen halben Punkt gegen Meusel zum dann schon feststehenden Gesamtsieg beitrug. Auch Ulli remisierte gegen Altmeister Dr. Berner – 2½:1½, **nach knapp vier Stunden Spielzeit waren wir Meister!**

Den Kampf um Platz drei konnte der Titelverteidiger SG Lahr/Offenburg gegen FR-Zähringen erfolgreich gestalten. Unser Vereinspräsident Manfred Pochmann, der wieder einmal das Spielmaterial und die Namensschilder vorbildlich organisiert hatte, kam rechtzeitig zur Siegerehrung und spendierte der neuen Meistermannschaft noch ein Gläschen Champus!



Das Meister-Team! v.l.: Ullrich Schuster, Clemens Werner, Rudolf Müller, Dieter Tepper. Ganz links Schiedsrichter Gerhard Gorges; er erscheint jetzt auf jedem der Mannschaftsbilder.



Die Vizemeister! v.l.: Rolf Meusel, Dr. Wolfram Berner, Reimund Schott, Georg Nippgen.



Platz 3 an den Titelverteidiger, die Spielgemeinschaft SK Lahr/SVG Offenburg! v. l.: Prof. Dr. Alfred Osthof, Berthold Kopp, Peter Hurst, Joachim Stulz.



Platz 4 an den SK Freiburg-Zähringen 1887. v.l.: Jörn Oelze, Dr. Uwe Langheineken Dr. Andreas Becker, Gerhard Hund.

An den Brettern ...

Paarungen vom Halbfinale am Samstag.



Lahr/Offenburg gegen KSF/Pfinztal: An Brett 3 besiegte Prof. Dr. Alfred Osthof (Offenburg, links) Ullrich Schulze (KSF). Zu dem Zeitpunkt lief es für das Team des Titelverteidigers noch rund ...



Reimund Schott (Heidelberg) - Gerhard Hund (Freiburg); mit einem Sieg half der Heidelberger seinem Team beim Einzug ins Finale.



Dr. Uwe Langheineken (Freiburg, links) konnte zwar Rolf Meusel (Heidelberg) bezwingen, für den Einzug ins Finale reichte sein Sieg aber nicht.



Diese beiden Schnelipartien brachten noch nicht den Einzug ins Finale; man musste noch »durch die Blitz-Mühle« ...



Spiel um Platz 3.



Berthold Kopp - Dr. Andreas Becker 0:1



Gerhard Hund - Peter Hurst 0:1



Jörn Oelze - Prof. Dr. Alfred Osthof 0:1 (es gibt leider kein Foto)



Joachim Stulz - Dr. Uwe Langheinen ½

Finale.



Georg Nippgen - Clemens Werner ½



Rudolf Müller - Reimund Schott 1:0



Ullrich Schuster - Dr. Wolfram Berner ½



Rolf Meusel - Dieter Tepper ½

Spielplan 2013/14: 1. Frauenbundesliga

1. Runde, 05.10.2013		
SF 1891 Friedberg	–	USV Volksbank Halle
SC 1957 Bad Königshofen	–	SK Großlehna
BSV Weißblau Allianz Leipzig	–	SV Mülheim Nord 1931
Rodewischer Schachmiesen	–	TSV Schott Mainz
OSG Baden-Baden	–	SK Lehrte
SF Deizisau	–	Hamburger SK von 1830

2. Runde, 06.10.2013		
SK Großlehna	–	SF 1891 Friedberg
USV Volksbank Halle	–	SC 1957 Bad Königshofen
TSV Schott Mainz	–	BSV Weißblau Allianz Leipzig
SV Mülheim Nord 1931	–	Rodewischer Schachmiesen
Hamburger SK von 1830	–	OSG Baden-Baden
SK Lehrte	–	SF Deizisau

3. Runde, 30.11.2013		
SK Lehrte	–	SC 1957 Bad Königshofen
Hamburger SK von 1830	–	SF 1891 Friedberg
TSV Schott Mainz	–	OSG Baden-Baden
SV Mülheim Nord 1931	–	SF Deizisau
USV Volksbank Halle	–	BSV Weißblau Allianz Leipzig
SK Großlehna	–	Rodewischer Schachmiesen

4. Runde, 01.12.2013		
SF 1891 Friedberg	–	SK Lehrte
SC 1957 Bad Königshofen	–	Hamburger SK von 1830
SF Deizisau	–	TSV Schott Mainz
OSG Baden-Baden	–	SV Mülheim Nord 1931
Rodewischer Schachmiesen	–	USV Volksbank Halle
BSV Weißblau Allianz Leipzig	–	SK Großlehna

5. Runde, 26.01.2014		
OSG Baden-Baden	–	SF Deizisau
SK Lehrte	–	Hamburger SK von 1830
TSV Schott Mainz	–	SV Mülheim Nord 1931
SK Großlehna	–	USV Volksbank Halle
Rodewischer Schachmiesen	–	BSV Weißblau Allianz Leipzig
SC 1957 Bad Königshofen	–	SF 1891 Friedberg

6. Runde, 15.02.2014		
SC 1957 Bad Königshofen	–	Rodewischer Schachmiesen
SF 1891 Friedberg	–	BSV Weißblau Allianz Leipzig
SF Deizisau	–	USV Volksbank Halle
OSG Baden-Baden	–	SK Großlehna
Hamburger SK von 1830	–	SV Mülheim Nord 1931
SK Lehrte	–	TSV Schott Mainz

7. Runde, 16.02.2014		
BSV Weißblau Allianz Leipzig	–	SC 1957 Bad Königshofen
Rodewischer Schachmiesen	–	SF 1891 Friedberg
SK Großlehna	–	SF Deizisau
USV Volksbank Halle	–	OSG Baden-Baden
TSV Schott Mainz	–	Hamburger SK von 1830
SV Mülheim Nord 1931	–	SK Lehrte

8. Runde, 08.03.2014		
SV Mülheim Nord 1931	–	SF 1891 Friedberg
TSV Schott Mainz	–	SC 1957 Bad Königshofen
SK Großlehna	–	SK Lehrte
USV Volksbank Halle	–	Hamburger SK von 1830
Rodewischer Schachmiesen	–	OSG Baden-Baden
BSV Weißblau Allianz Leipzig	–	SF Deizisau

9. Runde, 09.03.2014		
SC 1957 Bad Königshofen	–	SV Mülheim Nord 1931
SF 1891 Friedberg	–	TSV Schott Mainz
Hamburger SK von 1830	–	SK Großlehna
SK Lehrte	–	USV Volksbank Halle
SF Deizisau	–	Rodewischer Schachmiesen
OSG Baden-Baden	–	BSV Weißblau Allianz Leipzig

10. Runde, 29.03.2014		
SF Deizisau	–	SF 1891 Friedberg
OSG Baden-Baden	–	SC 1957 Bad Königshofen
Hamburger SK von 1830	–	BSV Weißblau Allianz Leipzig
SK Lehrte	–	Rodewischer Schachmiesen
SV Mülheim Nord 1931	–	USV Volksbank Halle
TSV Schott Mainz	–	SK Großlehna

11. Runde, 30.03.2014		
SC 1957 Bad Königshofen	–	SF Deizisau
SF 1891 Friedberg	–	OSG Baden-Baden
Rodewischer Schachmiesen	–	Hamburger SK von 1830
BSV Weißblau Allianz Leipzig	–	SK Lehrte
SK Großlehna	–	SV Mülheim Nord 1931
USV Volksbank Halle	–	TSV Schott Mainz

Verbandsliga Nord

1. Runde, 20.10.2013		
Karlsruher SF II	–	SC Pforzheim
SK Weinheim	–	SC Leimen
SC Eppingen II	–	SV Walldorf
SF Bad Mergentheim II	–	SK Ladenburg
SK Mannheim-Lindenhof	–	SK HD-Handschuhsheim

2. Runde, 17.11.2013		
SC Pforzheim	–	SK HD-Handschuhsheim
SK Ladenburg	–	SK Mannheim-Lindenhof
SV Walldorf	–	SF Bad Mergentheim II
SC Leimen	–	SC Eppingen II
Karlsruher SF II	–	SK Weinheim

3. Runde, 08.12.2013		
SK Weinheim	–	SC Pforzheim
SC Eppingen II	–	Karlsruher SF II
SF Bad Mergentheim II	–	SC Leimen
SK Mannheim-Lindenhof	–	SV Walldorf
SK HD-Handschuhsheim	–	SK Ladenburg

4. Runde, 15.01.2014		
SC Pforzheim	–	SK Ladenburg
SV Walldorf	–	SK HD-Handschuhsheim
SC Leimen	–	SK Mannheim-Lindenhof
Karlsruher SF II	–	SF Bad Mergentheim II
SK Weinheim	–	SC Eppingen II

5. Runde, 02.02.2014		
SC Eppingen II	–	SC Pforzheim
SF Bad Mergentheim II	–	SK Weinheim
SK Mannheim-Lindenhof	–	Karlsruher SF II
SK HD-Handschuhsheim	–	SC Leimen
SK Ladenburg	–	SV Walldorf

6. Runde, 16.02.2014		
SC Pforzheim	–	SV Walldorf
SC Leimen	–	SK Ladenburg

Karlsruher SF II	–	SK HD-Handschuhsheim
SK Weinheim	–	SK Mannheim-Lindenhof
SC Eppingen II	–	SF Bad Mergentheim II

7. Runde, 09.03.2014

SF Bad Mergentheim II	–	SC Pforzheim
SK Mannheim-Lindenhof	–	SC Eppingen II
SK HD-Handschuhsheim	–	SK Weinheim
SK Ladenburg	–	Karlsruher SF II
SV Walldorf	–	SC Leimen

8. Runde, 23.03.2014

SC Pforzheim	–	SC Leimen
Karlsruher SF II	–	SV Walldorf
SK Weinheim	–	SK Ladenburg
SC Eppingen II	–	SK HD-Handschuhsheim
SF Bad Mergentheim II	–	SK Mannheim-Lindenhof

9. Runde, 13.04.2014

SK Mannheim-Lindenhof	–	SC Pforzheim
SK HD-Handschuhsheim	–	SF Bad Mergentheim II
SK Ladenburg	–	SC Eppingen II
SV Walldorf	–	SK Weinheim
SC Leimen	–	Karlsruher SF II

Verbandsliga Süd**1. Runde, 20.10.2013**

SC Brombach	–	SC Oberwinden
SF Gottmadingen	–	OSG Baden-Baden IV
SC Emmendingen	–	SVG Offenburg
SF Hörden	–	SC Horben
SVG Konstanz	–	SK Lahr

2. Runde, 17.11.2013

SC Oberwinden	–	SK Lahr
SC Horben	–	SVG Konstanz
SVG Offenburg	–	SF Hörden
OSG Baden-Baden IV	–	SC Emmendingen
SC Brombach	–	SF Gottmadingen

3. Runde, 08.12.2013

SF Gottmadingen	–	SC Oberwinden
SC Emmendingen	–	SC Brombach
SF Hörden	–	OSG Baden-Baden IV
SVG Konstanz	–	SVG Offenburg
SK Lahr	–	SC Horben

4. Runde, 15.01.2014

SC Oberwinden	–	SC Horben
SVG Offenburg	–	SK Lahr
OSG Baden-Baden IV	–	SVG Konstanz
SC Brombach	–	SF Hörden
SF Gottmadingen	–	SC Emmendingen

5. Runde, 02.02.2014

SC Emmendingen	–	SC Oberwinden
SF Hörden	–	SF Gottmadingen
SVG Konstanz	–	SC Brombach
SK Lahr	–	OSG Baden-Baden IV
SC Horben	–	SVG Offenburg

6. Runde, 16.02.2014

SC Oberwinden	–	SVG Offenburg
---------------	---	---------------

OSG Baden-Baden IV	–	SC Horben
SC Brombach	–	SK Lahr
SF Gottmadingen	–	SVG Konstanz
SC Emmendingen	–	SF Hörden

7. Runde, 09.03.2014

SF Hörden	–	SC Oberwinden
SVG Konstanz	–	SC Emmendingen
SK Lahr	–	SF Gottmadingen
SC Horben	–	SC Brombach
SVG Offenburg	–	OSG Baden-Baden IV

8. Runde, 23.03.2014

SC Oberwinden	–	OSG Baden-Baden IV
SC Brombach	–	SVG Offenburg
SF Gottmadingen	–	SC Horben
SC Emmendingen	–	SK Lahr
SF Hörden	–	SVG Konstanz

9. Runde, 13.04.2014

SVG Konstanz	–	SC Oberwinden
SK Lahr	–	SF Hörden
SC Horben	–	SC Emmendingen
SVG Offenburg	–	SF Gottmadingen
OSG Baden-Baden IV	–	SC Brombach

Landesliga Nord, Staffel 1**1. Runde, 20.10.2013**

SC Dielheim	–	SK Mannheim
SC Paimar	–	SC Reilingen
SC Eppingen III	–	SC Mosbach
BG Buchen II	–	SK Chaos Mannheim
SK Tauberbischofsheim	–	SV Hockenheim III

2. Runde, 17.11.2013

SC Dielheim	–	SV Hockenheim III
SK Chaos Mannheim	–	SK Tauberbischofsheim
SC Mosbach	–	BG Buchen II
SC Reilingen	–	SC Eppingen III
SK Mannheim	–	SC Paimar

3. Runde, 08.12.2013

SC Paimar	–	SC Dielheim
SC Eppingen III	–	SK Mannheim
BG Buchen II	–	SC Reilingen
SK Tauberbischofsheim	–	SC Mosbach
SV Hockenheim III	–	SK Chaos Mannheim

4. Runde, 12.01.2014

SC Dielheim	–	SK Chaos Mannheim
SC Mosbach	–	SV Hockenheim III
SC Reilingen	–	SK Tauberbischofsheim
SK Mannheim	–	BG Buchen II
SC Paimar	–	SC Eppingen III

5. Runde, 02.02.2014

SC Eppingen III	–	SC Dielheim
BG Buchen II	–	SC Paimar
SK Tauberbischofsheim	–	SK Mannheim
SV Hockenheim III	–	SC Reilingen
SK Chaos Mannheim	–	SC Mosbach

6. Runde, 16.02.2014		
SC Dielheim	–	SC Mosbach
SC Reilingen	–	SK Chaos Mannheim
SK Mannheim	–	SV Hockenheim III
SC Paimar	–	SK Tauberbischofsheim
SC Eppingen III	–	BG Buchen II

7. Runde, 09.03.2014		
BG Buchen II	–	SC Dielheim
SK Tauberbischofsheim	–	SC Eppingen III
SV Hockenheim III	–	SC Paimar
SK Chaos Mannheim	–	SK Mannheim
SC Mosbach	–	SC Reilingen

8. Runde, 23.03.2014		
SC Dielheim	–	SC Reilingen
SK Mannheim	–	SC Mosbach
SC Paimar	–	SK Chaos Mannheim
SC Eppingen III	–	SV Hockenheim III
BG Buchen II	–	SK Tauberbischofsheim

9. Runde, 13.04.2014		
SK Tauberbischofsheim	–	SC Dielheim
SV Hockenheim III	–	BG Buchen II
SK Chaos Mannheim	–	SC Eppingen III
SC Mosbach	–	SC Paimar
SC Reilingen	–	SK Mannheim

Landesliga Nord, Staffel 2

1. Runde, 20.10.2013		
SF Birkenfeld	–	SC Untergrombach
SC Mühlacker	–	SK Ettlingen II
SC Viernheim II	–	SC Waldbronn
VLK Lampertheim	–	SV Pfinztal
SF Eggenstein-Leopoldshafen	–	Slavija Karlsruhe

2. Runde, 17.11.2013		
SC Untergrombach	–	Slavija Karlsruhe
SV Pfinztal	–	SF Eggenstein-Leopoldshafen
SC Waldbronn	–	VLK Lampertheim
SK Ettlingen II	–	SC Viernheim II
SF Birkenfeld	–	SC Mühlacker

3. Runde, 08.12.2013		
SC Mühlacker	–	SC Untergrombach
SC Viernheim II	–	SF Birkenfeld
VLK Lampertheim	–	SK Ettlingen II
SF Eggenstein-Leopoldshafen	–	SC Waldbronn
Slavija Karlsruhe	–	SV Pfinztal

4. Runde, 12.01.2014		
SC Untergrombach	–	SV Pfinztal
SC Waldbronn	–	Slavija Karlsruhe
SK Ettlingen II	–	SF Eggenstein-Leopoldshafen
SF Birkenfeld	–	VLK Lampertheim
SC Mühlacker	–	SC Viernheim II

5. Runde, 02.02.2014		
SC Viernheim II	–	SC Untergrombach
VLK Lampertheim	–	SC Mühlacker
SF Eggenstein-Leopoldshafen	–	SF Birkenfeld
Slavija Karlsruhe	–	SK Ettlingen II
SV Pfinztal	–	SC Waldbronn

6. Runde, 16.02.2014		
SC Untergrombach	–	SC Waldbronn
SK Ettlingen II	–	SV Pfinztal
SF Birkenfeld	–	Slavija Karlsruhe
SC Mühlacker	–	SF Eggenstein-Leopoldshafen
SC Viernheim II	–	VLK Lampertheim

7. Runde, 09.03.2014		
VLK Lampertheim	–	SC Untergrombach
SF Eggenstein-Leopoldshafen	–	SC Viernheim II
Slavija Karlsruhe	–	SC Mühlacker
SV Pfinztal	–	SF Birkenfeld
SC Waldbronn	–	SK Ettlingen II

8. Runde, 23.03.2014		
SC Untergrombach	–	SK Ettlingen II
SF Birkenfeld	–	SC Waldbronn
SC Mühlacker	–	SV Pfinztal
SC Viernheim II	–	Slavija Karlsruhe
VLK Lampertheim	–	SF Eggenstein-Leopoldshafen

9. Runde, 13.04.2014		
SF Eggenstein-Leopoldshafen	–	SC Untergrombach
Slavija Karlsruhe	–	VLK Lampertheim
SV Pfinztal	–	SC Viernheim II
SC Waldbronn	–	SC Mühlacker
SK Ettlingen II	–	SF Birkenfeld

Landesliga Süd, Staffel 1

1. Runde, 20.10.2013		
SC Ebringen	–	SF Sasbach
SC Heitersheim	–	SC Neumühl
SC Rastatt	–	SK Oberkirch
OSG Baden-Baden V	–	SC Iffezheim
SK Freiburg-Zähringen 1887 II	–	SC Waldkirch

2. Runde, 17.11.2013		
SF Sasbach	–	SC Waldkirch
SC Iffezheim	–	SK Freiburg-Zähringen 1887 II
SK Oberkirch	–	OSG Baden-Baden V
SC Neumühl	–	SC Rastatt
SC Ebringen	–	SC Heitersheim

3. Runde, 08.12.2013		
SC Heitersheim	–	SF Sasbach
SC Rastatt	–	SC Ebringen
OSG Baden-Baden V	–	SC Neumühl
SK Freiburg-Zähringen 1887 II	–	SK Oberkirch
SC Waldkirch	–	SC Iffezheim

4. Runde, 12.01.2014		
SF Sasbach	–	SC Iffezheim
SK Oberkirch	–	SC Waldkirch
SC Neumühl	–	SK Freiburg-Zähringen 1887 II
SC Ebringen	–	OSG Baden-Baden V
SC Heitersheim	–	SC Rastatt

5. Runde, 02.02.2014		
SC Rastatt	–	SF Sasbach
OSG Baden-Baden V	–	SC Heitersheim
SK Freiburg-Zähringen 1887 II	–	SC Ebringen
SC Waldkirch	–	SC Neumühl
SC Iffezheim	–	SK Oberkirch

6. Runde, 16.02.2014		
SF Sasbach	–	SK Oberkirch
SC Neumühl	–	SC Iffezheim
SC Ebringen	–	SC Waldkirch
SC Heitersheim	–	SK Freiburg-Zähringen 1887 II
SC Rastatt	–	OSG Baden-Baden V

7. Runde, 09.03.2014		
OSG Baden-Baden V	–	SF Sasbach
SK Freiburg-Zähringen 1887 II	–	SC Rastatt
SC Waldkirch	–	SC Heitersheim
SC Iffezheim	–	SC Ebringen
SK Oberkirch	–	SC Neumühl

8. Runde, 23.03.2014		
SF Sasbach	–	SC Neumühl
SC Ebringen	–	SK Oberkirch
SC Heitersheim	–	SC Iffezheim
SC Rastatt	–	SC Waldkirch
OSG Baden-Baden V	–	SK Freiburg-Zähringen 1887 II

9. Runde, 13.04.2014		
SK Freiburg-Zähringen 1887 II	–	SF Sasbach
SC Waldkirch	–	OSG Baden-Baden V
SC Iffezheim	–	SC Rastatt
SK Oberkirch	–	SC Heitersheim
SC Neumühl	–	SC Ebringen

Landesliga Süd, Staffel 2

1. Runde, 20.10.2013		
SC Brombach II	–	SK Engen
SC Pfullendorf	–	SGEM Waldshut-Tiengen II
SC Überlingen	–	SC Donaueschingen
SF Schwarz-Weiß Merzhausen	–	SK Villingen
SC Dreiländereck	–	SK Singen

2. Runde, 17.11.2013		
SK Engen	–	SK Singen
SK Villingen	–	SC Dreiländereck
SC Donaueschingen	–	SF Schwarz-Weiß Merzhausen
SGEM Waldshut-Tiengen II	–	SC Überlingen
SC Brombach II	–	SC Pfullendorf

3. Runde, 08.12.2013		
SC Pfullendorf	–	SK Engen
SC Überlingen	–	SC Brombach II
SF Schwarz-Weiß Merzhausen	–	SGEM Waldshut-Tiengen II
SC Dreiländereck	–	SC Donaueschingen
SK Singen	–	SK Villingen

4. Runde, 12.01.2014		
SK Engen	–	SK Villingen
SC Donaueschingen	–	SK Singen
SGEM Waldshut-Tiengen II	–	SC Dreiländereck
SC Brombach II	–	SF Schwarz-Weiß Merzhausen
SC Pfullendorf	–	SC Überlingen

5. Runde, 02.02.2014		
SC Überlingen	–	SK Engen
SF Schwarz-Weiß Merzhausen	–	SC Pfullendorf
SC Dreiländereck	–	SC Brombach II
SK Singen	–	SGEM Waldshut-Tiengen II
SK Villingen	–	SC Donaueschingen

6. Runde, 16.02.2014		
SK Engen	–	SC Donaueschingen
SGEM Waldshut-Tiengen II	–	SK Villingen
SC Brombach II	–	SK Singen
SC Pfullendorf	–	SC Dreiländereck
SC Überlingen	–	SF Schwarz-Weiß Merzhausen

7. Runde, 09.03.2014		
SF Schwarz-Weiß Merzhausen	–	SK Engen
SC Dreiländereck	–	SC Überlingen
SK Singen	–	SC Pfullendorf
SK Villingen	–	SC Brombach II
SC Donaueschingen	–	SGEM Waldshut-Tiengen II

8. Runde, 23.03.2014		
SK Engen	–	SGEM Waldshut-Tiengen II
SC Brombach II	–	SC Donaueschingen
SC Pfullendorf	–	SK Villingen
SC Überlingen	–	SK Singen
SF Schwarz-Weiß Merzhausen	–	SC Dreiländereck

9. Runde, 13.04.2014		
SC Dreiländereck	–	SK Engen
SK Singen	–	SF Schwarz-Weiß Merzhausen
SK Villingen	–	SC Überlingen
SC Donaueschingen	–	SC Pfullendorf
SGEM Waldshut-Tiengen II	–	SC Brombach II

Bereichsliga Nord, Staffel 1

1. Runde, 20.10.2013		
SF Heidelberg	–	SK Neckarhausen
SC Leimen II	–	SK Ladenburg II
SK Laudenschach	–	SC Viernheim III
SK Sandhausen	–	SK Großsachsen
SK Mannheim II	–	SK HD-Handschuhsheim II

2. Runde, 17.11.2013		
SK Neckarhausen	–	SK HD-Handschuhsheim II
SK Großsachsen	–	SK Mannheim II
SC Viernheim III	–	SK Sandhausen
SC Leimen II	–	SK Laudenschach
SF Heidelberg	–	SK Ladenburg II

3. Runde, 08.12.2013		
SK Ladenburg II	–	SK Neckarhausen
SK Laudenschach	–	SF Heidelberg
SK Sandhausen	–	SC Leimen II
SK Mannheim II	–	SC Viernheim III
SK HD-Handschuhsheim II	–	SK Großsachsen

4. Runde, 12.01.2014		
SK Neckarhausen	–	SK Großsachsen
SC Viernheim III	–	SK HD-Handschuhsheim II
SC Leimen II	–	SK Mannheim II
SF Heidelberg	–	SK Sandhausen
SK Ladenburg II	–	SK Laudenschach

5. Runde, 02.02.2014		
SK Laudenschach	–	SK Neckarhausen
SK Sandhausen	–	SK Ladenburg II
SK Mannheim II	–	SF Heidelberg
SK HD-Handschuhsheim II	–	SC Leimen II
SK Großsachsen	–	SC Viernheim III

6. Runde, 16.02.2014		
SK Neckarhausen	–	SC Viernheim III
SC Leimen II	–	SK Großsachsen
SF Heidelberg	–	SK HD-Handschuhsheim II
SK Ladenburg II	–	SK Mannheim II
SK Laudenbach	–	SK Sandhausen

7. Runde, 09.03.2014		
SK Sandhausen	–	SK Neckarhausen
SK Mannheim II	–	SK Laudenbach
SK HD-Handschuhsheim II	–	SK Ladenburg II
SK Großsachsen	–	SF Heidelberg
SC Viernheim III	–	SC Leimen II

8. Runde, 23.03.2014		
SK Neckarhausen	–	SC Leimen II
SF Heidelberg	–	SC Viernheim III
SK Ladenburg II	–	SK Großsachsen
SK Laudenbach	–	SK HD-Handschuhsheim II
SK Sandhausen	–	SK Mannheim II

9. Runde, 13.04.2014		
SK Mannheim II	–	SK Neckarhausen
SK HD-Handschuhsheim II	–	SK Sandhausen
SK Großsachsen	–	SK Laudenbach
SC Viernheim III	–	SK Ladenburg II
SC Leimen II	–	SF Heidelberg

Bereichsliga Nord, Staffel 2

1. Runde, 20.10.2013		
SK Buchen-Walldürn	–	SF Hoffenheim
SF Baiertal-Schatthausen	–	SF Rot
SC Eppingen IV	–	SV Walldorf II
SF Bad Mergentheim III	–	SC Mosbach II
SC Neckargemünd	–	SK Mühlhausen

2. Runde, 17.11.2013		
SF Hoffenheim	–	SK Mühlhausen
SC Mosbach II	–	SC Neckargemünd
SV Walldorf II	–	SF Bad Mergentheim III
SF Rot	–	SC Eppingen IV
SK Buchen-Walldürn	–	SF Baiertal-Schatthausen

3. Runde, 08.12.2013		
SF Baiertal-Schatthausen	–	SF Hoffenheim
SC Eppingen IV	–	SK Buchen-Walldürn
SF Bad Mergentheim III	–	SF Rot
SC Neckargemünd	–	SV Walldorf II
SK Mühlhausen	–	SC Mosbach II

4. Runde, 12.01.2014		
SF Hoffenheim	–	SC Mosbach II
SV Walldorf II	–	SK Mühlhausen
SF Rot	–	SC Neckargemünd
SK Buchen-Walldürn	–	SF Bad Mergentheim III
SF Baiertal-Schatthausen	–	SC Eppingen IV

5. Runde, 02.02.2014		
SC Eppingen IV	–	SF Hoffenheim
SF Bad Mergentheim III	–	SF Baiertal-Schatthausen
SC Neckargemünd	–	SK Buchen-Walldürn
SK Mühlhausen	–	SF Rot
SC Mosbach II	–	SV Walldorf II

6. Runde, 16.02.2014		
SF Hoffenheim	–	SV Walldorf II
SF Rot	–	SC Mosbach II
SK Buchen-Walldürn	–	SK Mühlhausen
SF Baiertal-Schatthausen	–	SC Neckargemünd
SC Eppingen IV	–	SF Bad Mergentheim III

7. Runde, 09.03.2014		
SF Bad Mergentheim III	–	SF Hoffenheim
SC Neckargemünd	–	SC Eppingen IV
SK Mühlhausen	–	SF Baiertal-Schatthausen
SC Mosbach II	–	SK Buchen-Walldürn
SV Walldorf II	–	SF Rot

8. Runde, 23.03.2014		
SF Hoffenheim	–	SF Rot
SK Buchen-Walldürn	–	SV Walldorf II
SF Baiertal-Schatthausen	–	SC Mosbach II
SC Eppingen IV	–	SK Mühlhausen
SF Bad Mergentheim III	–	SC Neckargemünd

9. Runde, 13.04.2014		
SC Neckargemünd	–	SF Hoffenheim
SK Mühlhausen	–	SF Bad Mergentheim III
SC Mosbach II	–	SC Eppingen IV
SV Walldorf II	–	SF Baiertal-Schatthausen
SF Rot	–	SK Buchen-Walldürn

Bereichsliga Nord, Staffel 3

1. Runde, 20.10.2013		
Karlsruher SF III	–	SG Kurpfalz
SF Neureut	–	SF Forst
SC uBu Karlsruhe	–	SF Wiesental
SF Brühl	–	SK Mannheim III
SK Mannheim-Lindenhof II	–	SC Ketsch

2. Runde, 17.11.2013		
SG Kurpfalz	–	SC Ketsch
SK Mannheim III	–	SK Mannheim-Lindenhof II
SF Wiesental	–	SF Brühl
SF Forst	–	SC uBu Karlsruhe
Karlsruher SF III	–	SF Neureut

3. Runde, 08.12.2013		
SF Neureut	–	SG Kurpfalz
SC uBu Karlsruhe	–	Karlsruher SF III
SF Brühl	–	SF Forst
SK Mannheim-Lindenhof II	–	SF Wiesental
SC Ketsch	–	SK Mannheim III

4. Runde, 12.01.2014		
SG Kurpfalz	–	SK Mannheim III
SF Wiesental	–	SC Ketsch
SF Forst	–	SK Mannheim-Lindenhof II
Karlsruher SF III	–	SF Brühl
SF Neureut	–	SC uBu Karlsruhe

5. Runde, 02.02.2014		
SC uBu Karlsruhe	–	SG Kurpfalz
SF Brühl	–	SF Neureut
SK Mannheim-Lindenhof II	–	Karlsruher SF III
SC Ketsch	–	SF Forst
SK Mannheim III	–	SF Wiesental

6. Runde, 16.02.2014		
SG Kurpfalz	–	SF Wiesental
SF Forst	–	SK Mannheim III
Karlsruher SF III	–	SC Ketsch
SF Neureut	–	SK Mannheim-Lindenhof II
SC uBu Karlsruhe	–	SF Brühl

7. Runde, 09.03.2014		
SF Brühl	–	SG Kurpfalz
SK Mannheim-Lindenhof II	–	SC uBu Karlsruhe
SC Ketsch	–	SF Neureut
SK Mannheim III	–	Karlsruher SF III
SF Wiesental	–	SF Forst

8. Runde, 23.03.2014		
SG Kurpfalz	–	SF Forst
Karlsruher SF III	–	SF Wiesental
SF Neureut	–	SK Mannheim III
SC uBu Karlsruhe	–	SC Ketsch
SF Brühl	–	SK Mannheim-Lindenhof II

9. Runde, 13.04.2014		
SK Mannheim-Lindenhof II	–	SG Kurpfalz
SC Ketsch	–	SF Brühl
SK Mannheim III	–	SC uBu Karlsruhe
SF Wiesental	–	SF Neureut
SF Forst	–	Karlsruher SF III

Bereichsliga Nord, Staffel 4

1. Runde, 20.10.2013		
SF Birkenfeld II	–	SC Pforzheim II
SK Durlach	–	SC Bretten
SF Conweiler	–	SK Jöhlingen
SV Calw	–	SC Ersingen
SF Kraichtal	–	SC Niefern-Öschelbronn

2. Runde, 17.11.2013		
SC Pforzheim II	–	SC Niefern-Öschelbronn
SC Ersingen	–	SF Kraichtal
SK Jöhlingen	–	SV Calw
SC Bretten	–	SF Conweiler
SF Birkenfeld II	–	SK Durlach

3. Runde, 08.12.2013		
SK Durlach	–	SC Pforzheim II
SF Conweiler	–	SF Birkenfeld II
SV Calw	–	SC Bretten
SF Kraichtal	–	SK Jöhlingen
SC Niefern-Öschelbronn	–	SC Ersingen

4. Runde, 12.01.2014		
SC Pforzheim II	–	SC Ersingen
SK Jöhlingen	–	SC Niefern-Öschelbronn
SC Bretten	–	SF Kraichtal
SF Birkenfeld II	–	SV Calw
SK Durlach	–	SF Conweiler

5. Runde, 02.02.2014		
SF Conweiler	–	SC Pforzheim II
SV Calw	–	SK Durlach
SF Kraichtal	–	SF Birkenfeld II
SC Niefern-Öschelbronn	–	SC Bretten
SC Ersingen	–	SK Jöhlingen

6. Runde, 16.02.2014		
SC Pforzheim II	–	SK Jöhlingen
SC Bretten	–	SC Ersingen
SF Birkenfeld II	–	SC Niefern-Öschelbronn
SK Durlach	–	SF Kraichtal
SF Conweiler	–	SV Calw

7. Runde, 09.03.2014		
SV Calw	–	SC Pforzheim II
SF Kraichtal	–	SF Conweiler
SC Niefern-Öschelbronn	–	SK Durlach
SC Ersingen	–	SF Birkenfeld II
SK Jöhlingen	–	SC Bretten

8. Runde, 23.03.2014		
SC Pforzheim II	–	SC Bretten
SF Birkenfeld II	–	SK Jöhlingen
SK Durlach	–	SC Ersingen
SF Conweiler	–	SC Niefern-Öschelbronn
SV Calw	–	SF Kraichtal

9. Runde, 13.04.2014		
SF Kraichtal	–	SC Pforzheim II
SC Niefern-Öschelbronn	–	SV Calw
SC Ersingen	–	SF Conweiler
SK Jöhlingen	–	SK Durlach
SC Bretten	–	SF Birkenfeld II

Bereichsliga Süd, Staffel 1

1. Runde, 20.10.2013		
SK Ottenau	–	SGR Kuppenheim II
SC Durmersheim	–	SV Vimbuch
OSG Baden-Baden VI	–	SC Bühlertal
SK Appenweiler	–	SF Baden-Lichtental
SK Kehl	–	SK Ötigheim

2. Runde, 17.11.2013		
SGR Kuppenheim II	–	SK Ötigheim
SF Baden-Lichtental	–	SK Kehl
SC Bühlertal	–	SK Appenweiler
SV Vimbuch	–	OSG Baden-Baden VI
SK Ottenau	–	SC Durmersheim

3. Runde, 08.12.2013		
SC Durmersheim	–	SGR Kuppenheim II
OSG Baden-Baden VI	–	SK Ottenau
SK Appenweiler	–	SV Vimbuch
SK Kehl	–	SC Bühlertal
SK Ötigheim	–	SF Baden-Lichtental

4. Runde, 12.01.2014		
SGR Kuppenheim II	–	SF Baden-Lichtental
SC Bühlertal	–	SK Ötigheim
SV Vimbuch	–	SK Kehl
SK Ottenau	–	SK Appenweiler
SC Durmersheim	–	OSG Baden-Baden VI

5. Runde, 02.02.2014		
OSG Baden-Baden VI	–	SGR Kuppenheim II
SK Appenweiler	–	SC Durmersheim
SK Kehl	–	SK Ottenau
SK Ötigheim	–	SV Vimbuch
SF Baden-Lichtental	–	SC Bühlertal

6. Runde, 16.02.2014		
SGR Kuppenheim II	–	SC Bühlertal
SV Vimbuch	–	SF Baden-Lichtental
SK Ottenau	–	SK Ötigheim
SC Durmersheim	–	SK Kehl
OSG Baden-Baden VI	–	SK Appenweier

7. Runde, 09.03.2014		
SK Appenweier	–	SGR Kuppenheim II
SK Kehl	–	OSG Baden-Baden VI
SK Ötigheim	–	SC Durmersheim
SF Baden-Lichtental	–	SK Ottenau
SC Bühlertal	–	SV Vimbuch

8. Runde, 23.03.2014		
SGR Kuppenheim II	–	SV Vimbuch
SK Ottenau	–	SC Bühlertal
SC Durmersheim	–	SF Baden-Lichtental
OSG Baden-Baden VI	–	SK Ötigheim
SK Appenweier	–	SK Kehl

9. Runde, 13.04.2014		
SK Kehl	–	SGR Kuppenheim II
SK Ötigheim	–	SK Appenweier
SF Baden-Lichtental	–	OSG Baden-Baden VI
SC Bühlertal	–	SC Durmersheim
SV Vimbuch	–	SK Ottenau

Bereichsliga Süd, Staffel 2

1. Runde, 20.10.2013		
SC Oberwinden II	–	SC Freibauer Hofstetten
SC Umkirch	–	SF Ettenheim
SC Brandeck-Turm Ohlsbach	–	SK Oberkirch II
SC Hornberg	–	SC Schwarz-Weiß Zell
SK Endingen	–	SK Lahr II

2. Runde, 17.11.2013		
SC Freibauer Hofstetten	–	SK Lahr II
SC Schwarz-Weiß Zell	–	SK Endingen
SK Oberkirch II	–	SC Hornberg
SF Ettenheim	–	SC Brandeck-Turm Ohlsbach
SC Oberwinden II	–	SC Umkirch

3. Runde, 08.12.2013		
SC Umkirch	–	SC Freibauer Hofstetten
SC Brandeck-Turm Ohlsbach	–	SC Oberwinden II
SC Hornberg	–	SF Ettenheim
SK Endingen	–	SK Oberkirch II
SK Lahr II	–	SC Schwarz-Weiß Zell

4. Runde, 12.01.2014		
SC Freibauer Hofstetten	–	SC Schwarz-Weiß Zell
SK Oberkirch II	–	SK Lahr II
SF Ettenheim	–	SK Endingen
SC Oberwinden II	–	SC Hornberg
SC Umkirch	–	SC Brandeck-Turm Ohlsbach

5. Runde, 02.02.2014		
SC Brandeck-Turm Ohlsbach	–	SC Freibauer Hofstetten
SC Hornberg	–	SC Umkirch
SK Endingen	–	SC Oberwinden II
SK Lahr II	–	SF Ettenheim
SC Schwarz-Weiß Zell	–	SK Oberkirch II

6. Runde, 16.02.2014		
SC Freibauer Hofstetten	–	SK Oberkirch II
SF Ettenheim	–	SC Schwarz-Weiß Zell
SC Oberwinden II	–	SK Lahr II
SC Umkirch	–	SK Endingen
SC Brandeck-Turm Ohlsbach	–	SC Hornberg

7. Runde, 09.03.2014		
SC Hornberg	–	SC Freibauer Hofstetten
SK Endingen	–	SC Brandeck-Turm Ohlsbach
SK Lahr II	–	SC Umkirch
SC Schwarz-Weiß Zell	–	SC Oberwinden II
SK Oberkirch II	–	SF Ettenheim

8. Runde, 23.03.2014		
SC Freibauer Hofstetten	–	SF Ettenheim
SC Oberwinden II	–	SK Oberkirch II
SC Umkirch	–	SC Schwarz-Weiß Zell
SC Brandeck-Turm Ohlsbach	–	SK Lahr II
SC Hornberg	–	SK Endingen

9. Runde, 13.04.2014		
SK Endingen	–	SC Freibauer Hofstetten
SK Lahr II	–	SC Hornberg
SC Schwarz-Weiß Zell	–	SC Brandeck-Turm Ohlsbach
SK Oberkirch II	–	SC Umkirch
SF Ettenheim	–	SC Oberwinden II

Bereichsliga Süd, Staffel 3

1. Runde, 20.10.2013		
SC Brombach III	–	SK Freiburg-Wiehre
SC Heitersheim II	–	SG Schopfheim
SC Laufenburg	–	SC Sölden
SF Schwarz-W. Merzhausen II	–	SF Wutachtal
SK Freiburg-Zähringen III	–	SC Titisee-Neustadt

2. Runde, 17.11.2013		
SK Freiburg-Wiehre	–	SC Titisee-Neustadt
SF Wutachtal	–	SK Freiburg-Zähringen III
SC Sölden	–	SF Schwarz-W. Merzhausen II
SG Schopfheim	–	SC Laufenburg
SC Brombach III	–	SC Heitersheim II

3. Runde, 08.12.2013		
SC Heitersheim II	–	SK Freiburg-Wiehre
SC Laufenburg	–	SC Brombach III
SF Schwarz-W. Merzhausen II	–	SG Schopfheim
SK Freiburg-Zähringen III	–	SC Sölden
SC Titisee-Neustadt	–	SF Wutachtal

4. Runde, 12.01.2014		
SK Freiburg-Wiehre	–	SF Wutachtal
SC Sölden	–	SC Titisee-Neustadt
SG Schopfheim	–	SK Freiburg-Zähringen III
SC Brombach III	–	SF Schwarz-W. Merzhausen II
SC Heitersheim II	–	SC Laufenburg

5. Runde, 02.02.2014		
SC Laufenburg	–	SK Freiburg-Wiehre
SF Schwarz-W. Merzhausen II	–	SC Heitersheim II
SK Freiburg-Zähringen III	–	SC Brombach III
SC Titisee-Neustadt	–	SG Schopfheim
SF Wutachtal	–	SC Sölden

6. Runde, 16.02.2014		
SK Freiburg-Wiehre	–	SC Sölden
SG Schopfheim	–	SF Wutachtal
SC Brombach III	–	SC Titisee-Neustadt
SC Heitersheim II	–	SK Freiburg-Zähringen III
SC Laufenburg	–	SF Schwarz-W. Merzhausen II

7. Runde, 09.03.2014		
SF Schwarz-W. Merzhausen II	–	SK Freiburg-Wiehre
SK Freiburg-Zähringen III	–	SC Laufenburg
SC Titisee-Neustadt	–	SC Heitersheim II
SF Wutachtal	–	SC Brombach III
SC Sölden	–	SG Schopfheim

8. Runde, 23.03.2014		
SK Freiburg-Wiehre	–	SG Schopfheim
SC Brombach III	–	SC Sölden
SC Heitersheim II	–	SF Wutachtal
SC Laufenburg	–	SC Titisee-Neustadt
SF Schwarz-W. Merzhausen II	–	SK Freiburg-Zähringen III

9. Runde, 13.04.2014		
SK Freiburg-Zähringen III	–	SK Freiburg-Wiehre
SC Titisee-Neustadt	–	SF Schwarz-W. Merzhausen II
SF Wutachtal	–	SC Laufenburg
SC Sölden	–	SC Heitersheim II
SG Schopfheim	–	SC Brombach III

Bereichsliga Süd, Staffel 4

1. Runde, 19.10.2013		
SV Schwenningen	–	SK Engen II
SK Meßkirch	–	SC Bräunlingen
SK Gaienhofen	–	SC Donaueschingen II
SK Radolfzell	–	SK Villingen II
SVG Konstanz II	–	SC Bad Dürkheim

2. Runde, 16.11.2013		
SK Engen II	–	SC Bad Dürkheim
SK Villingen II	–	SVG Konstanz II
SC Donaueschingen II	–	SK Radolfzell
SC Bräunlingen	–	SK Gaienhofen
SV Schwenningen	–	SK Meßkirch

3. Runde, 07.12.2013		
SK Meßkirch	–	SK Engen II
SK Gaienhofen	–	SV Schwenningen
SK Radolfzell	–	SC Bräunlingen
SVG Konstanz II	–	SC Donaueschingen II
SC Bad Dürkheim	–	SK Villingen II

4. Runde, 11.01.2014		
SK Engen II	–	SK Villingen II
SC Donaueschingen II	–	SC Bad Dürkheim
SC Bräunlingen	–	SVG Konstanz II
SV Schwenningen	–	SK Radolfzell
SK Meßkirch	–	SK Gaienhofen

5. Runde, 01.02.2014		
SK Gaienhofen	–	SK Engen II
SK Radolfzell	–	SK Meßkirch
SVG Konstanz II	–	SV Schwenningen
SC Bad Dürkheim	–	SC Bräunlingen
SK Villingen II	–	SC Donaueschingen II

6. Runde, 15.02.2014		
SK Engen II	–	SC Donaueschingen II
SC Bräunlingen	–	SK Villingen II
SV Schwenningen	–	SC Bad Dürkheim
SK Meßkirch	–	SVG Konstanz II
SK Gaienhofen	–	SK Radolfzell

7. Runde, 08.03.2014		
SK Radolfzell	–	SK Engen II
SVG Konstanz II	–	SK Gaienhofen
SC Bad Dürkheim	–	SK Meßkirch
SK Villingen II	–	SV Schwenningen
SC Donaueschingen II	–	SC Bräunlingen

8. Runde, 22.03.2014		
SK Engen II	–	SC Bräunlingen
SV Schwenningen	–	SC Donaueschingen II
SK Meßkirch	–	SK Villingen II
SK Gaienhofen	–	SC Bad Dürkheim
SK Radolfzell	–	SVG Konstanz II

9. Runde, 12.04.2014		
SVG Konstanz II	–	SK Engen II
SC Bad Dürkheim	–	SK Radolfzell
SK Villingen II	–	SK Gaienhofen
SC Donaueschingen II	–	SK Meßkirch
SC Bräunlingen	–	SV Schwenningen

Universade in Kasan

Nach 11 Tagen ging am 17. Juli die Universiade in Kasan/Russland zu Ende.



Manuela Mader (SK Ettlingen) von der Universität des Saarlandes war als einzige deutsche Schachspielerin dabei. Das hochkarätig besetzte Turnier mit 13.000 Teilnehmern aus 170 Ländern endete für sie mit einer Niederlage gegen die Nummer 40 der Welttrangliste, Anastasie Bodnaruk aus Russland. »Mit der heutigen Gegnerin hatte ich ein schweres Los. Es wäre überraschend gewesen, wenn ich gewonnen hätte«, so Mader.

In der Gesamtwertung erreichte sie mit fünf Siegen, einem Unentschieden und drei Niederlagen Platz 18. »Mit diesem Ergebnis kann ich zufrieden sein«, so die Medizinstudentin. adh-Generalsekretär Paul Wedeleit: »Um international konkurrenzfähig zu sein, haben wir die Nominierungskriterien im Vergleich zu 2011 noch einmal angezogen.« Gleichzeitig betont Wedeleit, dass bei der Universiade jedoch nicht primär Medaillen gezählt werden. Wesentlich für den adh sei es, dass die Aktiven ihre persönlichen Leistungspotenziale ausschöpfen und Nachwuchssportler durch einen derart hochklassigen Wettbewerb nachhaltige Förderung erfahren. Mit ihrem besonderen Flair, dem internationalen Austausch und den kulturellen Aspekten ist die Universiade aber auch für etablierte Sportgrößen eine reizvolle Veranstaltung. Als Medaillenwärter galten in diesem Jahr besonders Sportler aus den Bereichen Beachvolleyball, Rudern, Judo, Schießen und Leichtathletik.

Bericht und Foto: DSB-Website

FA-Seminar in Reilingen

(Michael Rütten) In der Zeit vom 11.07.2013 bis 14.07.2013 veranstaltete der Deutsche Schachbund in Reilingen einen **Ausbildungslehrgang zum FIDE-Schiedsrichter**, der von IA Klaus Deventer geleitet wurde. Ihm zur Seite standen die beiden IA Jürgen Kohlstädt und Prof. Dr. Jürgen Klüners.

Folgende Themen standen auf dem Programm:

- Tiebreak-Rules/Spielsysteme
- Elektronische Schachuhren
- FIDE-Tournament-Rules
- FIDE-Titel
- Auslosung nach Schweizer System
- FIDE-Schiedsrichtertitel
- ELO-Wertungssystem
- FIDE-Regeln



Foto: BSV-Website

Die 19 Seminarteilnehmer waren aus dem gesamten Bundesgebiet angereist, darunter auch die vier Badener **Bernhard Ast** (Iffezheim), **Michael Rütten** (Kehl), **Bernd Walther** (Bohlsbach) und **Volker Widmann** (Wiesental).

Die schriftliche Prüfung (90 Minuten) **bestanden** schließlich 16 Kursanten, darunter auch **alle vier badischen Teilnehmer**. Deren Ernennung zu FIDE-Schiedsrichtern erfolgt in den nächsten Monaten.

Sportdirektor

Michael Schneider, sportdirektor@badischer-schachverband.de

Badischer Mannschaftspokal 2013

OSG Baden-Baden Badischer Pokalsieger



Das Sieger-Team; v.l.: Christian Bossert, Julia Bochis, Bernhard Lutz, Thomas Bittner
Foto: OSG-Website

Endrunde, Halbfinale:

SGEM Dreisamtal - OSG Baden-Baden 0,5:3,5

Filipovic, Branko	2355	½	Heimann, Andreas	2477
Schwing, Hans-Elmar	2245	0:1	Lutz, Bernhard	2307
Scherer, Max	2250	0:1	Bochis, Julia	2188
Nabavi, Parwis	2121	0:1	Bittner, Thomas	2087

SK Ladenburg - SGR Kuppenheim 1,5:2,5

Chernov, Vadim	2432	½	Heinz, Timothee	2334
Schrepp, Martin Dr.	2220	½	Schuh, Hubert	2336
Müller, Erich	2061	0:1	Metz, Hartmut	2273
Stemmler, Tim	1784	½	Kresovic, Velimir	2159

Spiel um Platz 3:

SGEM Dreisamtal - SK Ladenburg 2,0:2,0

Scherer, Max	2250	0:1	Chernov, Vadim	2432
Filipovic, Branko	2355	½	Schrepp, Martin Dr.	2220
Schwing, Hans-Elmar	2245	1:0	Müller, Erich	2061
Nabavi, Parwis	2121	½	Stemmler, Tim	1784

Finale:

SGR Kuppenheim - OSG Baden-Baden 1,0:3,0

Heinz, Timothee	2334	1:0	Bossert, Christian	2161
Roos, Jean-Luc	2244	0:1	Lutz, Bernhard	2307
Kresovic, Velimir	2159	0:1	Bochis, Julia	2188
Metz, Hartmut	2273	0:1	Bittner, Thomas	2087

Badischer Einzelpokal 2013

Hans-Elmar Schwing von der SGEM Dreisamtal ist **Badischer Pokalsieger 2013**. In einer spannenden Partie bezwang er im Finale Titelverteidiger Hajo Vatter (SC Untergrombach). Beide Spieler dürfen den Badischen Schachverband bei den Deutschen Pokalmeisterschaften vertreten.

Schwing gewann in der 1. Runde gegen Thomas Isele (SC Radolfzell) und in der 2. Runde gegen Jörg Schlenker (SC Donaueschingen). Im Halbfinale musste er gegen Stefan Martin (SC Viernheim) nach einem Remis in die Blitzentscheidung, die er 2:0 gewann.

Wir wünschen unseren badischen Vertretern beim deutschen Pokal viel Erfolg.

3. Deutsche Schachtennis-Meisterschaft

Sieger: Wolfgang Rützel (Burgsinn)

(Bericht und Fotos: Gerhard Gorges) Von der Sonne bereits verwöhnt suchten zur 3. Auflage der Deutschen Meisterschaft im Schachtennis Protagonisten der kontroversen Einzel-Disziplinen aus fünf Ländern am Wochenende nicht nur Abkühlung in der bestens gepflegten Anlage des hiesigen Tennisclubs Rot-Weiß. In je sieben Runden »Schweizer System« maßen sich rund zwei Dutzend Erfolgsgierige, darunter fünf Schachgroßmeister, verschiedene Altersklassen und beiderlei Geschlechter um den vom Organisationsteam des Schachzentrums Baden-Baden, Yaroslav Srokowsky und Katja Borulya ausgeschriebenen Titel und den von der Volksbank mit 1.400 Euro ausgestatteten Preisfonds.



Naturgemäß lagen die Spezialisten in kurzen Hosen nach der Hälfte der Distanz in Führung. Valentin Hertwerk, einer der besten (wenn nicht der beste) Jugendspieler der Kurstadt, übernahm mit 6 Siegen aus 7 Runden die alleinige Führung des Teilnehmerfeldes, gefolgt von Wolfgang Rützel (Burgsinn, Bayern) und Slavik Gurevich jun. (Karlsruhe).

Ganz im Zeichen der Schachprominenz stand freilich der zweite Tag des Kreuzvergleichs. Großmeister Daniel Fridman, aktueller Deutscher Einzelmeister, ließ außer dem Stuhl, den er an Brett 1 einnahm, nichts anbrennen und »musste« lediglich seiner Begleiterin Anna Zatonskih, der 3-fachen US-amerikanischen Meisterin, die Platz 3 belegte, ein Unentschieden überlassen. Irgendwo dazwischen landete Pavel Tregubov, ein in Paris lebender russischer »Zwei-Sechser«.



Nach dem Reglement qualifizierten sich – unabhängig von der vorherigen Platzierung – die vier Gesamt-Punktbesten aus beiden Einzelturnieren für das Halbfinale, das die Paarungen Fridman (Platz 4) gegen Tregubov (Platz 1) und Rützel (Platz 2./3.) gegen Dr. Fröhlich (2./3.) ergab.

Je ein Tennismatch und eine Schachpartie galt es für den als Schiri eingesetzten Zeilenschreiber zu koordinieren. Null Problem, aber was ist bei Gleichstand nach »regulärer Spielzeit«? Das Los musste den Tiebreak-Modus bestimmen – entweder Schach oder Tennis. Im Duell der Spezialisten setzten sich nach erneutem Remis in der 1. Partie GM Fridman gegen den aus Mülheim mitgereisten Vereinskameraden durch, während Rützel den Rückstand aus der Schachpartie im Tennis zunächst egalisierte und im folgenden Tiebreak auf Sand obsiegte. Mit 2:0 ließ Tregubov schließlich im »kleinen Finale« »Ball und gegnerische Figuren« laufen, währenddessen der »Centrecourt« mit einem abermaligen Gleichstand die »handverlesenen« Zuschauer – bei freiem Eintritt – entzückte. Spiel, Satz und Sieg oder Schachmatt, das war wieder die Frage. Das Ergebnis ist die Antwort: Rützel vor Fridman.



Gerhard Gorges, Schiedsrichter, und Yaroslav Srokovskiy vom Organisationsteam der Veranstaltung



Variante der »Fridman-Verteidigung« ...

Referat Problemschach

Wolfgang A. Bruder, problemschach@badischer-schachverband.de

Ausgabe 12

Komponisten-Galerie

Julius Buchwald ...

wurde am 2.4.1909 in Wien geboren. Nach der Matura studierte er in Wien am Volkskonservatorium unter Walter Bricht Musik. Auch hier kann man die Parallelität feststellen, dass Musik und Schach sich ganz gut ergänzen. Das hat schon einmal ein Wiener unter Beweis gestellt. Es war **Rudolf Willmers** (31.10.1821-26.8.1878), der auch der Plattitüden-Künstler genannt wurde. Julius Buchwald erlernte im Alter von acht Jahren das Schachspiel. Mit 16 Jahren hat er sein erstes Schachproblem in der »Wiener Schachzeitung« veröffentlicht. Er hatte großes Interesse an der neudeutschen Schule, was er auch in seinen fast 3000 Aufgaben gezeigt hat. Im Jahre 1938 emigrierte er vor den Nazis nach England. In dieser Zeit war er im komponieren von Schachaufgaben sehr erfolgreich. Es erfolgte die Auswanderung im Jahre 1945 nach den USA, wo er in New York seine neue Heimat fand. Nun fand er wieder mehr Zeit zum Komponieren, besonders die strategischen Zwei- und Dreizüger fanden erneut sein großes Interesse. Nebenbei betrieb er in New York ein Geschäft für Philatelie. Er selbst bezeichnete sich als Kunstgewerbler, beschäftigte er sich doch als Kunstmaler und Keramiker, komponierte Musik spielte Bridge und war damit gut beschäftigt.

Allerdings bevorzugte er keine großen sozialen Bindungen und pflegte keine großen Kontakte mit anderen Schachkomponisten. Er hat viele Artikel über unterschiedliche Aspekte von *Kompositorischen Schachproblemen* in den unterschiedlichsten Magazinen veröffentlicht. In die **FIDE-Alben** (1914-1967) wurden insgesamt 32 Aufgaben aufgenommen; damit hat er 29 Punkte erreicht, was dem Titel eines **Internationalen Problemmeisters** entspricht. Er starb am 15.8.1970. **Mike Price**, *Chief Editor* der amerikanischen Problemzeitung »StrateGems«, hat 2005 mit seiner Broschüre »Selected Compositions of Julius Buchwald« dem Künstler einen würdigen Rahmen gegeben. Die nachfolgenden Aufgaben sind nur ein kleiner Beweis für die große Schaffenskraft, hat er sich doch auf allen Gebieten des Problemschachs einen unvergesslichen Namen gemacht.

Nr. 1: J. Buchwald



Matt in zwei Zügen

Nr. 2: J. Buchwald



Matt in zwei Zügen

Nr. 3: J. Buchwald



Matt in drei Zügen

Nr. 4: J. Buchwald



Matt in drei Zügen

Nr. 5: J. Buchwald



Matt in zwei Zügen

Nr. 6: J. Buchwald



Matt in zwei Zügen

Nr. 1: Julius Buchwald, Neue Leipziger Zeitung 1937

1.Df8! (droht 2.Dxg7#). 1.–Sd~ 2.Sf5#; 1.–Se4! 2.Se2#; 1.–Sc4! 2.Sb3#, und noch 1.Ld5/Sc6 2.T(x)d5#. Dieses Problem zeigt sehr schön das **Thema B2** und die **Anti-Lewman Verteidigung** mit direkter Entfesselung und Block-Nutzung. Definition: Thema B2: »Weiß kann im Mattzug eine eigene, auf ein Feld im Bereich des schwarzen Königs gerichtete Deckungslinie schadlos verstellen, da Schwarz zuvor dieses Feld geblockt hat«. **Anti-Lewman:** »Die Öffnung einer maskierten weißen Deckungslinie durch Schwarz ermöglicht die Verstellung einer anderen weißen Deckungslinie im Mattzug«.

Nr. 2: Julius Buchwald, Britischer Chess Problem Bund 1946, 2. Preis

1.Lg5! (droht 2.Dc6#). 1.–Lxf5 2.Te7#, 1.–Dxf5/De5 2.f3#, 1.–Txf5/Tf6/Tc8 2.S(x)f6#, 1.–Le2 2.f6# und 1.–Dc7/Dd6 2.f3/f6#. Dieses Manöver ist als **Nietvelt-Thema** in der Zweizüger-Thematik ein häufig dargestelltes Motiv. Definition: Nietvelt: »Schwarz fesselt sich selbst in Erwartung direkter Wiederentfesselung (durch Abzug der Fesselfigur bei Ausführung des Drohspiels). Weiß setzt daraufhin aber fesselnutzend anders matt«.

Nr. 3: Julius Buchwald, Britischer Chess Problem Bund 1946, 2. Preis

1.La2! (droht 2.Se6+ Dxe6 3.Lxb4#), 1.–Dg4 2.Txf5+ Le5/Te5/Dxf5/Td5 3.Se6/Lxb4//Txd5/Sd7#; 1.–Df4 2.Tc7+ Dxc7 3.Lxb4#, 1.–Db7 2.Txb7 (3.Tb5/Lxb4/Db6#), 1.–Dd4 2.Sd7+ Dxd7 3.Lxb4#, 1.–Td6 2.Da5+ Kc6 3.Tc7#, 1.–Td4 2.Lxb4+ Txb4 3.Sd7#. Eine sehr schöne Darstellung der »**Holzhausen-Verstellung**« mit weißem Opferspiel. Definition: Holzhausen-Verstellung: »Erzwungene (schädliche) Verstellung der Wirkungslinie eines Langschrittlers durch eine gleichschrittige Figur gleicher Farbe mit sekundärer Schnittpunktnutzung durch besondere Lenkung des sperrenden Steines«.

Nr. 4: Julius Buchwald, Magasinet 1948-I, 1. Preis

1.Db7! (2.Seg7/Shg7+ Dxg7 3.Dc6#) 1.–Dc4 2.De4+ Dxe4 (Txe4?) 3.Sc7#, 1.–Dc5 2.Dd5+ Dxd5 (Txd5?) 3.Sxc7#, 1.–Tc4 2.Dc6 Txc6 (Dxc6?) 3.Sf4#, 1.–Tc5 2.Sxc7+ Txc7 3.Dxd5#, 1.–Dc1 2.d4 Lxd4 3.Sf4#; 2.–Txd4 3.Seg7/Shg7#. (1.–Lf3 2.Dxf3 & 3.Df7#). Der Inhalt dieser Aufgabe zeigt einen »**Wurzburg-Plachutta**«; im Klartext ist es eine **doppelwendige Holzhausen-Verstellung**.

Nr. 5: Julius Buchwald, Problemas XI-XII/1950

1.Sg4! (droht 2.Sf6#), 1.–Lf5 2.Txd6#, 1.–e4 2.Sf4# sind die thematischen Varianten (**Lewman-Parade, Sonderform**. 1.–Ke6 2.Se3# ist ein **Königs-Schiffmann**. 1.–Kxd4 2.Dxc4#, 1.–dxc5 2.Dd7#; Definition: Lewman-Parade Sonderform: »Wie **Lewman-Parade** = Bei Ausführung der Drohung verstellt Weiß eine weiße Deckungslinie und öffnet zum Ausgleich eine maskierte weiße Deckungslinie, Schwarz verteidigt sich durch Verstellung der maskierten weißen Deckungslinie«. Bei **Lewman-Parade Sonderform:** »Wie Lewman (oben beschrieben), nur öffnet hier der schwarze Themastein erst die weiße Deckungslinie, die Weiß mit der Drohung verstellen würde (analog Thema A Sonderform). Das Themafeld ist somit vor der Parade ein Fluchtfeld«.

Nr. 6: Julius Buchwald, Memorial A. Fink 1966-68, 2. Preis

Zuerst die Fehlversuche: 1.Th3? (2.Sb3#), 1.–Dxf2 a 2.Tf8# A, 1.–Txa7 c 2.Tg6# B, aber 1.–Txf2! 1.Tg3? (2.Sb3#) 1.–Txf2 B 2.Tf8# A, 1.–Txa7 c 2.Th6# C; Es löst **1.Lg8! (2.Se6#)** 1.–Txf2 B 2.Tg6# B, 1.–Dxf2 A 2.Thc6# C, 1.–Sxf4 2.Txf4#, 1.–dxc4 2.Txd6#, 1.–dxc5+ 2.Lxc5# und 1.–Sd3+ 2.Txd3#. Eine sehr schöne Demonstration für das »Mackenzie-Thema«. Die Definition: »Eine weiße Batterie wird durch zwei schwarze Steine kontrolliert. Nach dem Schlüssel verteidigt sich Schwarz durch Abzug je einer der beiden Deckungsfiguren. Durch Ausschalten des anderen schwarzen Verteidigers mittels des Batterievordersteins setzt die Batterie matt«.

Die einzelnen Definitionen sind aus dem Buch »Von Ajec bis Zappas« von Udo Degener.

Wolfgang A. Bruder,

Referent für Problemschach

Referat Ausbildung

Siegfried Stolle, ausbildung@badischer-schachverband.de

Aus- und Fortbildung von Schiedsrichtern (TNL und RSR)

Dieser Lehrgang wurde von mir neu beantragt, und von der Sportschule habe ich die Belegungszusage erhalten.

Termin: Samstag, 09.11.2013 bis Sonntag, 10.11.2013
Anreise bis 8.45 Uhr, Abreise nach dem Mittagessen ca. 13.30 Uhr

Ort: Sportschule Steinbach, Yburgstraße 115, 76534 Baden-Baden

Abfahrt AB Bühl → Richtung Bühl / Weitenung

Kosten: ÜN im DZ incl. VP 60 Euro
Zuschuss für badische TN vom BSV 30 Euro
Einzelzimmerzuschlag 15 Euro

Anmeldungen an: ausbildung@badischer-schachverband.de
Anmeldeformular ist der BSV-Webseite, links unter Ausbildung zu entnehmen.

Derzeit vorliegende Anmeldungen (TN-Zahl max. 15): Volker Antusch, Manuel Abanto Vasques, Herbert Schmieder, Thomas Häring und Konstantin Chernykh

Bundesweite Aus- und Fortbildung für B-Trainer

Auch dieser Lehrgang findet in der **Sportschule Steinbach** bei Baden-Baden statt.

Termine: Grundlehrgang: 11.-13.10.2013
(Anreise bis 13.00 Uhr, Abreise nach dem Mittagessen)
Aufbaulehrgang: 25.-27.10.2013
Prüfungslehrgang: 20.-22.12.2013

Kosten: Teilnahmegebühr für Ausbildung (ÜN im DZ incl. VP) 450 Euro; für badische Teilnehmer gibt es einen Zuschuss in Höhe von 100 Euro
Teilnahmegebühr für eine Fortbildung (nur beim GL oder AL) 150 Euro.
Für badische Teilnehmer gibt es einen Zuschuss in Höhe von 50 Euro.
Einzelzimmerzuschlag pro Übernachtung extra 15 Euro.

Die Teilnehmerzahl ist auf 15 begrenzt, kann evtl. erhöht werden, da bereits 10 Voranmeldungen zur Ausbildung vorliegen sowie 2 zur FB und 2 TN für eine A-Lizenz beim GL).

Teilnehmer:

Ausbildung A: GM Roland Schmalz und WGM Ketino Kachiani-Gersinska (beide OSG Baden-Baden)

Fortbildung B: Peter Braun, SK Frankenthal, und Friedhelm Freise VfR SC Koblenz (beim GL)

Neuausbildung: Matthias Dann, TSV Schott Mainz; Christian Fink, SC Heimbach-Weis/Neuwied; Andreas Frömbgen, SK Gau-Algesheim; Ralf Hapke, SC Biesingen/Steinhofen; FM Holger Kiefhaber, Karlsruher SF; Rolf Kuiper, SK Chaos Mannheim; Christian Schmitt, SK Laudenschbach; Jochen Terhorst, SC Jünkerath; Andreas Vinke, Karlsruher SF; und Philipp Ziegler, SC Ingersheim.

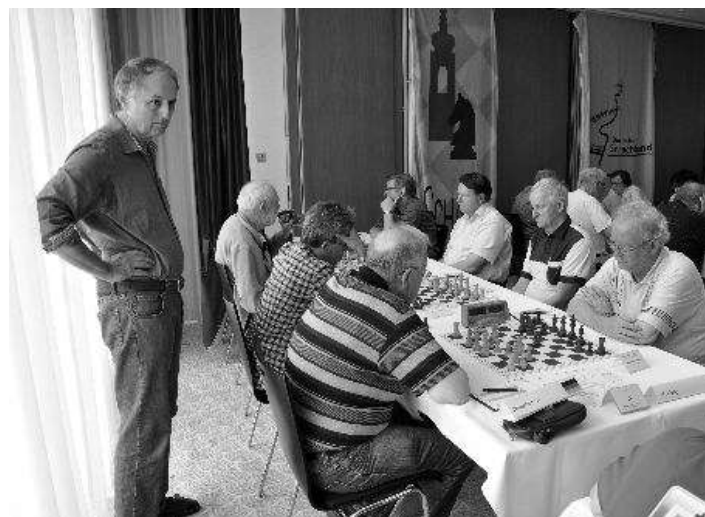
Bitte Anmeldeformular für B-Trainer verwenden und senden an: ausbildung@badischer-schachverband.de

15. Europäische Senioren-Mannschaftsmeisterschaft Israel ist Europameister 2013!

Dresden, 20. bis 28. Juli

Im RAMADA-Hotel Dresden nahmen 71 Mannschaften (Nationalmannschaften, Vereinsmannschaften und Spielgemeinschaften) den Kampf um die europäische Krone auf; **darunter auch einige Spieler aus unserem Verbandsgebiet.**

Favorisiert waren dabei die Teams aus Russland (Elo 2420), Weißrussland (Elo 2427) und Israel (Elo 2385). Auch Deutschland A (Elo 2345) konnte man zutrauen, um einen Podestplatz mitzuspielen.



Clemens Werner (Deutschland A, hier an Brett 3) nimmt sich eine Auszeit; an Brett 1 Wolfgang Uhlmann; im karierten Hemd Ulrich Schulze, Brett 2.

Foto: DSB-Website

Während sich die Top-Favoriten einen erbitterten Dreikampf an der Spitze boten, kam **Deutschland A** (Wolfgang Uhlmann, **Ulrich Schulz**, Jürgen Haakert, **Clemens Werner**, Hans-Werner Ackermann) im Abschlussklassement auf den 8. Platz bei 12:6 Punkten. Die Überraschung der Meisterschaft war aber wohl das »Team Hessen 1«, das am Ende auf dem 6. Platz (12:6) durchs Ziel einlief und in der 7. Runde in den Titelkampf eingriff, als es gegen Russland ein 2:2 ertrug! Eine reine Vereinsmannschaft stellte auch der **SC Eppingen (Lothar Vogt, Toni Sandmeier, Hans Dekan, Gerhard Staub und Rudolf Striebich)**; mit 11:7 Punkten belegte man den 16. Platz. **Deutschland B** (Platz 26, 10:8 Punkte), »**SF Rhein**« (eine Spielgemeinschaft mit Spielern aus Köln [Udo Goy, Dietmar Krebs], **SK Ladenburg [Dieter Villing]**, **SK Mannheim 1946 [Karl Weller]**) kam auf Platz 31 bei 10:8 Punkten, während die Mannschaft **Deutschland Frauen** 9:9 Punkte erreichte. Insgesamt nahmen 34 Mannschaften aus Deutschland teil.

Die Podestplätze belegten: 1. Israel (16:2 Punkte), 2. Weißrussland (15:3 Punkte), 3. Russland (14:4 Punkte).

Den Titel bei den Frauenmannschaften holte sich erwartungsgemäß das russische Team mit 11:7 Punkten, was Platz 14 bedeutete.



Europameister: Israel

Fotos: Karsten Wieland



Europameisterinnen: Russland



Das deutsche Damen-Team und Weißrussland

Umfangreiches Rahmenprogramm sorgte für Abwechslung

Die Organisatorinnen des Rahmenprogramms hatten kein Problem, den Teilnehmern mit einem interessanten Angebot die freie Zeit auszufüllen; Dresden und seine Umgebung bieten dafür viele Möglichkeiten. U.a. gab es einen Ausflug mit 54 Schachfreunden und deren Begleitung mit der Sächsischen Dampfschiffahrt zur Schlösserfahrt nach Pillnitz. Mit dem Schaufelraddampfer »Leipzig« ging es bei bestem Wetter um 16.00 Uhr los. Nach einem kürzeren Aufenthalt im Schlossgarten Pillnitz lief die fröhliche Gruppe gegen 19.25 Uhr wieder am Terrassenufer ein.

Außerdem standen ein Besuch des »Barockgartens Großsedlitz« und ein Ausflug in die Sächsische Schweiz (zur Bastei), eine Besichtigung des berühmten »Damaskuszimmers« – eine Kostbarkeit osmanischer Innenarchitektur im Museum für Völkerkunde Dresden – untergebracht im Japanischen Palais, sowie ein Besuch im Weingut Hoflößnitz in der reizvollen Umgebung der Radebeuler Weinberge bei kulinarischen Genüssen auf dem Programm. Besuche bei den Dresdner »Touristik-Klassikern« blieben jedem Einzelnen diesmal selbst überlassen.

Schach in Dresden 2013

Reisebericht von Gerhard Staub

Dresden ist eine Stadt. Eine sehr schöne Stadt. Wenn man nicht grade bombardiert wird, ist es am Elbufer sehr schön. Schach ist ein Spiel. Wenn man gewinnt, ist es ein schönes Spiel. Man kann aber auch verlieren. Und man kann ganz schrecklich verlieren, also gleichsam, wie wenn eine Bombe einschlägt. Dann bezweifelt man das – von wegen und schönes Spiel. Und wenn man in Serie verliert, ist man sich von Spiel zu Spiel sicherer: Das Schachspiel hat der Teufel erfunden oder irgendein Nordländer, ein Däne, Norweger, Engländer, ja, ja. Ich weiß, wovon ich rede. Ich habe – und das eben gegen diese Nordischen – fünf Mal in Folge verloren. Das geht nicht? Im Prinzip nicht, ist aber auch schon den ganz Großen passiert, Taimanov gegen Bobby Fischer und Bent Larsen desgleichen. Gut, meine Gegner waren wie ich Ü60 und hatten allesamt keinen Großmeistertitel. Die meisten kamen aus dem erdzdunklen Norden, aus Norwegen, Schweden, aber auch aus Mitteleuropa (Dänemark), dem verregneten England und dem vom Untergang bedrohten (Wasserspiegel!) Holland. Komischerweise dachten sie, ich bin ein Opfer oder würde mich jedenfalls dazu besonders gut eignen. Vielleicht liegt es daran, dass moderne Menschen an die Wahrhaftigkeit von Zahlen glauben. Elo 2090 – der kann ja wohl gar nix! Das Problem dabei ist: Die haben ja recht. Ich täusche eine Spielstärke nur vor. In Wahrheit kann ich nicht mal mattsetzen. Außerdem können ältere Menschen einen Vernichtungswillen entwickeln, das glaubt man gar nicht. Jedenfalls ich habe das unterschätzt. Und ich war Teil der Mannschaft, die der SC Eppingen zur Seniorenmannschaftsmeisterschaft nach Dresden schickte.



Das erfolgreiche Eppinger Team

Foto: Gerhard Staub

Im Dresdner Ramada-Hotel (das Hotel heißt wirklich so und hat mit dem Ramadan absolut gar nix zu tun – es handelt sich wohl um eine Hotelkette dieses Namens), auf der Leubnitzer Höhe oberhalb Dresdens, finden traditionell große Schachturniere statt. In diesem Jahr auch die Mannschaftsmeisterschaften der Senioren, an der sowohl Nationalteams als auch Vereinstteams teilnehmen können. Zum ersten Mal meldete der SC Eppingen ein Seniorenteam, angeführt vom Jüngsten im Seniorenteam, dem

Leipziger GM Lothar Vogt, der schon lange – Teammanager Hans Dekan und er lernten sich kurz nach der »Wende« 1990 kennen – für uns in der Bundesliga spielt. Dahinter sollten wir vier Stammspieler der Eppinger Seniorenmannschaft, Toni Sandmeier, Hans Dekan, ich (G. Staub) und Rudi Striebich, unser Stammesältester, uns abwechseln. Von den 71 gemeldeten Teams rangierten wir – vor allem wegen der hohen Performance von Lothar – auf Startrang 15; 15 von 71, das war schon eine Hypothek! Fünfzehnter musst du erst mal werden! Unser Plan war simpel: GM Vogt würde – neben einigen Remispunkten – den ein oder anderen vollen Punkt am Spitzentisch holen, fehlten also nur noch 1,5 aus drei zum Erfolg. Drei Remis könnten ab und an also zum Sieg reichen. Das Konzept war von solch zwingender Logik, dass die Gegner sich ihr anfangs auch wie selbstverständlich unterwarfen.

Samstagmittag ging's los mit einer Zeremonie – die Nationalflaggen wurden hereingetragen und eine junge Dame geigte Klassisches. Sehr edel! Im übrigen: Die Spielbedingungen waren ebenso exzellent wie die Organisation. Gespielt wird mit der sogenannten Fischerzeit, also 90 min für die ersten 40 Züge und 30 min für den Rest, wobei die Uhr nach jedem Zug 30 sek dazu addiert, sodass man nicht zwangsläufig die Zeit überschreitet. Dann startet das Turnier. Norwegen II – Lothar gewinnt, wir gewinnen; England II – Lothar gewinnt, wir gewinnen –; dann kommen die Dänen. Die haben die Logik zwar verstanden (Lothar gewinnt), aber nicht vollständig verinnerlicht. Immerhin reicht es für uns – dank eines starken Striebich-Sieges – zu einem 2:2. Der nächste schwere Gegner: Italien. Diesmal haben wir keine Chance. Am Mittwoch hoffen wir auf einen Sieg gegen Schweden II, und lange sieht es gut aus. Hans Dekan macht mit seinem Gegner kurzen Prozess, Lothar Vogt steht auf Gewinn – oder doch nicht? Sandmeier spielt eine gewonnene Partie doch nur remis. Dann rappelt es mächtig. An Brett 4 stelle ich einen ganzen Turm ein und Lothar, in klar gewonnener Stellung, stellt Dame gegen Turm ein (sein einziger Patzer im ganzen Turnier). He, Lothar, das war so nicht geplant! Lothar rettet sich wundersamer Weise dank zweier verbundener Freibauern ins Remis, aber damit heißt es nur 2:2. Die Zwischenbilanz kann sich dennoch sehen lassen. Bis auf mein Ergebnis: dreimal in Folge verloren. Eine schlimme Negativserie, und nicht ermutigend für das Team. Noch wird meine Verbannung nicht in Erwägung gezogen. Wir machen eine Stippvisite nach Dresden runter ans Elbufer. Der Blick über den Fluss, die alte Steinbrücke, das flache Ufer, Elbflorenz, das hat was Beruhigendes, selbst bei flirrender Luft und greller Sonne. Der Turniersaal ist auf Normaltemperatur konditioniert. Draußen brüht weiter die Sonne. Es glüht um die 35 Grad. Drinnen wird kompromisslos gespielt. Es gibt keine leichten Gegner, auch weil wir ständig im Vorderfeld spielen. Fehler werden gnadenlos bestraft. Dafür habe ich jetzt erst mal eine Pause. Schlimmer kann's ja nicht mehr kommen. Denkste! Schlimmer geht immer! Den Turniersieg will sich die israelische Nationalmannschaft holen und so kommt es auch, wenngleich knapp. Das deutsche A-Team hat bald keine Chance mehr für einen Podestplatz. Es liegt bis zum Schluss nur einen Punkt vor uns, was für die Mannen um den diesmal erfolgreichsten Teamplayer, Clemens Werner aus Karlsruhe, eine große Enttäuschung ist. Was aber ist für uns drin? Zwischendurch belegen wir einen einstelligen Tabellenplatz. Am Ende erobert die dänische Vereinsmannschaft Nørresundby sensationell den vierten Platz. Und warum wir nicht? Nun ja, dafür gibt's eine einfache, aber auch sehr traurige Erklärung. Der Reih nach. Lothar spielt alle neun Runden durch. Er verliert keine einzige Partie, muss aber am Ende doch den Anstrengungen insoweit Tribut zollen, als er die entscheidenden Körner, wie die Radfahrer sagen, zum Siegen nicht mehr hat. Kaum eine Spitzenmannschaft hat sich diesen Kraftakt von neun Runden pro Spieler zugetraut. Bei uns ging's nicht anders, was Lothar betrifft. Von uns Vieren hinter Lothar machte mal wieder Hans den Tiger und fraß einige Gegner regelrecht auf. Toni und Rudi holten ihre Punkte wie erwartet. Und dann war da noch das fünfte Rad am Wagen. Wie war das nochmal mit Serienniederlagen? Ich erwähne es ungern und möchte lieber davon erzählen, was sich im

Turniersaal so alles abspielt. Zum Beispiel in der Begegnung zwischen Nørresundby und dem russischen Frauenteam am Spitzentisch in der Schlussrunde, nachdem wir unglücklich in der Vorrundrunde eben gegen diese verfluchten Dänen verloren hatten, vor allem meinerwegen, weil ich eine gewonnene Partie noch wegschenkte, das war, Gott sei's geklagt, meine fünfte Null in Serie: Die Spitzendame Russlands, eine Frau, der man das Lachen oder Lächeln von Kindheit an verboten haben muss, jedenfalls hab ich sie immer nur mit ernststarrer Miene gesehen, übersah bei materiell besserer Stellung ein simples Matt, worauf sie dem Gegner die Hand reichte, um sogleich ihren Notationszettel, allerdings ohne erkennbare Regung, zu zerkrümmeln. Dem Dänen war's egal. Der vierte Platz war noch preisgekrönt, die Israelis erhielten für den Sieg immerhin 1200 Euro. Wir werden sechzehnter. Das ist nicht schlecht. Und ich? – Ich habe es überlebt. Ich meine nicht die Niederlagen. Ich erinnere mich dunkel an Heinrich Heines Gedicht BELSAZAR:

...
»Belsazar ward aber in selbiger Nacht
von seinen Knechten umgebracht.«

15. Kirnbach Jugend-Open

Jugend-Grand-Prix-Turnier 2013 der Badischen Schachjugend



- Wann:** Sonntag, 29. September 2013
- Wo:** Kirnbachhalle (Ameliussaal) in 75223 Niefern-Öschelbronn 1, Bischwiese 1
- Ausrichter:** Schachclub Niefern-Öschelbronn 1980 e.V.
- Anreise:** Über A8 Ausfahrt Pforzheim-Ost oder B10 nach Niefern. Die Kirnbachhalle befindet sich gleich links nach der Enz-Brücke
- Beginn:** 10.00 Uhr, Meldeschluss für alle Spieler bis spätestens 9.30 Uhr
- Ende:** Gegen 17.00 Uhr
- Spielmodus:** 7 Runden Schweizer System; 20 Minuten-Schnellpartien nach FIDE-Regeln
- Altersklassen:** U18 (1996/1997), U16 (1998/1999), U14 (2000/2001), U12 (2002/2003), U10 (2004/2005), U08 (2006 und jünger)
- Preise:** Pokale/Urkunden für die ersten Drei jeder Gruppe, Medaillen/Urkunden für alle ab Platz 4
- Startgeld:** 5 Euro bei Voranmeldung bis 27. September 2013, danach 6 Euro
- Voranmeldung:** Olaf Normann per E-Mail: NormannO@web.de
- Verpflegung:** Preiswerte Speisen und Getränke im Foyer
- Homepage:** Infos zum Turnier finden Sie auf unserer Homepage: <http://sc-niefern-oeschelbronn.bsv-schach.de/>
- Achtung:**
1. Die Teilnehmerzahl ist auf 200 begrenzt!
 2. Bei weniger als 10 Teilnehmern in einer Jahrgangsguppe, werden 2 Altersgruppen zusammengelegt, aber getrennt gewertet.



7. internationales grenz- freies Schach-Open Rheinfelden

**Schach-
Rheinfelden**
Respekt - Passion - Genuss seit 1927 u.V.

- Termin:** 13.-15. September 2013
- Modus:** 5 Runden CH-System, FIDE-Regeln, 36 Züge in 90 Minuten; 30 Minuten für den Rest.
- Organisation:** Schach-Freunde Pelikan Rheinfelden Schweiz und Schach – Rheinfelden e.V. (Baden) Deutschland
- Auskunft:** Jean-Jacques Segginger, Säckingerstrasse 21, 4310 Rheinfelden, Schweiz 0041 61 831 41 21, abends Freie Spieler, Verbandsspieler, Jugend, Senioren, Gäste und Besucher sind herzlich willkommen!
- Turnierleiter:** Beat Hartmann, Rheinfelden
- Spielort:** Rathaus Rheinfelden, am Kirchplatz 2, 79618 Rheinfelden (Baden)
Parken im Rathaus-Parking und mit dem Lift in den 1. Stock.
- Fahrdienst:** ab Rheinfelder Bahnhöfe bitte anmelden via E-Mail.
- Für Turnierspieler:**
Anwesenheitskontrolle
Freitag, 13. September, 17.30-18.30 Uhr
- Turnierbüro:** Turnierbüro Tel. +41 76 7881 631, Jörg Hostettler ab 17.00 Uhr
- Spielbeginn:** 19.00 Uhr
Runden: Freitag, 19.00-23.00 Uhr; Samstag, 9.30-13.30 Uhr und 15.00-19.00 Uhr; Sonntag, 9.00-13.00 Uhr und 14.00-18.00 Uhr - Preisverleihung: ca. 17.15 Uhr
- Preise:** Preisgelder in CHF; Rang 1-5: 500, 300, 200, 100 und 60
Sachpreise für die beste Dame, den besten Senior und den besten Junior.
Wanderpreis für den Sieger, gestiftet von Frau Dr. Haller, Rosenau-Apotheke und der Aargauischen Kantonalbank Reinfelden
- Einsatz:** CHF 60; Damen, Senioren und Junioren CHF 50
- Anmeldung:** via Internet mit PayPal-Rabatt auf www.sfpelikan.org oder Telefon: +41 61 831 41 21 oder E-Mail: schach@sfpelikan.org oder aktuell@schach-rheinfelden.de

9. Anker-Seniorenturnier Simmersfeld, 21. bis 25. Oktober 2013

im Gasthof »Anker«, 72226 Simmersfeld (Nordschwarzwald),
Altensteiger Straße 2; Telefon 07484/361; Fax 07484/1515
Infos: Homepage: www.anker-simmersfeld.de
E-Mail: info@anker-simmersfeld.de

- Modus:** Gespielt werden 2½-Stunden-Partien mit Runden-
turnier in 6er-Gruppen nach Spielstärke.
Die Teilnehmerzahl ist auf ca.36 beschränkt.
Die Turniere werden nach DWZ ausgewertet.
- Programm:** Für die Teilnehmer und Begleitpersonen gibt es ein
reichhaltiges und attraktives Rahmenprogramm.
- Zeitplan:** Eintreffen Montag bis 17 Uhr, 1.Runde: 18.30 Uhr,
Siegerehrung Freitag 19 Uhr mit anschließendem
5-Gänge-Festbankett.
- Kosten:** Die Kosten gehen von 220 Euro für Pauschalbücher
mit Übernachtung im DZ, Vollverpflegung und Rah-
menprogramm, bis 80 Euro einschließlich Abend-
essen am ersten und letzten Tag.
- Anfahrt:** Pforzheim (B294) oder Herrenberg (B28) jeweils
Richtung Freudenstadt.

Einzel-Europameisterschaft der Frauen

Deutsche Teilnehmerinnen hatten keine Chance an der Spitze mit einzugreifen

Belgrad, 22. Juli - 4. August



v.l.: Melia Salome, Hoang Thanh Trang, Lilit Mkrtchian

Die in Ungarn lebende und für Ungarn spielende Vietnamesin **Hoang Thanh Trang** gewann in Belgrad nach spannendem Kampf den Titel »Europameisterin«. Mit ihrem Sieg in der 10. Runde über Exweltmeisterin **Alexandra Kosteniuk** legte sie den Grundstein für den EM-Titel. Den zweiten Platz belegten punktgleich gleich sieben Spielerinnen. Nach Feinwertung ging die Silbermedaille an **Melia Salome** aus Georgien und Bronze an **Lilit Mkrtchian** aus Armenien.



v.l.: Zoya Schleining, Elisabeth Pähtz und Tatjana Melamed

Text und Fotos: Webseiten des DSB und des Ausrichters

Deutschland wurde von drei Spielerinnen in der serbischen Hauptstadt vertreten. Die beste Platzierung erreichte die deutsche Spitzenspielerin **Elisabeth Pähtz** (SV 1930 Hockenheim, Elo 2454). Elisabeth spielte ein wechselhaftes Turnier und fand nach einem verpatzten Start erst ganz zum Schluss ihre Form. Mit zwei Siegen in der 10. und 11. Runde kam sie auf 7 Punkte und belegte den 32. Platz.

Ein gutes Turnier spielte **Zoya Schleining** (Düsseldorfer Schachklub, Elo 2368), die noch eine Runde vor Schluss auf dem 20. Platz lag. Damit lag sie nur knapp hinter den 14. Qualifikationsplätzen, die zur Teilnahme an der nächsten Weltmeisterschaft berechtigen. Eine Niederlage gegen die Topspielerin **Pia Cramling** aus Schweden in der letzten Runde, warf sie leider auf den 36. Platz zurück.

Überhaupt nicht in Tritt kam die sonst so sicher spielende **Tatjana Melamed** (SG Aufbau Magdeburg, Elo 2384). Die Landes-trainerin aus Sachsen-Anhalt belegte mit 6 Punkten den 67. Platz unter den insgesamt 169 Spielerinnen.

Referat Ausbildung

Siegfried Stolle, ausbildung@badischer-schachverband.de

Aus- und Fortbildung von Trainern 2014

In diesem Jahr ist es mir wieder gelungen, dass **Lehrgänge auch am Wochenende** stattfinden werden:

1. Neuausbildung von C-Trainern

in der **Sportschule Schöneck**, Karlsruhe

Grundlehrgang: 1 Woche, Mo. 24.2.2014 bis Fr. 28.2.2014

Aufbaulehrgang 1: Wochenende, Fr. 14.03.2014 bis So. 16.03.2014

Aufbaulehrgang 2: Wochenende, Fr. 04.04.2014 bis Sonntag 06.04.2014

Prüfungslehrgang: 1 Woche, Mo. 2.6.2014 bis Fr. 6.6.2014

Kosten für Teilnehmer des BSV und des SVW: ÜN im DZ incl. VP 130 Euro. Einzelzimmerzuschlag / Übernachtung 13 Euro / ab 1.3.2014 jedoch 15 Euro. Teilnehmer des BSV erhalten einen Zuschuss in Höhe von 30 Euro.

2. Fortbildung von C-Trainern

in der **Sportschule Schöneck**, Karlsruhe

Freitag 02.05.2014 bis Sonntag 04.05.2014

Kosten für Teilnehmer des BSV und des SVW: ÜN im DZ incl. VP 60 Euro. Einzelzimmerzuschlag / Übernachtung 15 Euro. Teilnehmer des BSV erhalten einen Zuschuss in Höhe von 30 Euro.

Anmeldungen bitte per E-Mail mit Anmeldeformular (siehe Webseite des BSV, links unter »Ausbildung«) an: ausbildung@badischer-schachverband.de

Michael Adams triumphiert in Dortmund



Sieger des Sparkassen Chess-Meetings in Dortmund wurde am Sonntag (4. August) der für die **OSG Baden-Baden** spielende Engländer **Michael Adams** (Foto). Der 41-jährige Großmeister erzielte 7,0 Punkte aus neun Partien und verwies **Wladimir Kramnik** (Russland), der 6,5 Punkte holte, auf den 2. Platz. In der Schlussrunde trennten Adams und Kramnik sich bereits nach knapp zwei Stunden remis, der Seriensieger von Dortmund fand mit Schwarz

kein Mittel, um den Engländer zu bezwingen.

Adams: »Ein solches Ergebnis habe ich nicht erwartet. Beim Schach kann man vorher nie sagen, was passiert. Dass alles so gut klappte, freut mich natürlich sehr.«

Nach dem Spitzenduo ist eine größere Lücke in der Abschlusstabelle. Mit je 4,5 Punkten belegten Deutschlands Nr. 1 **Arkadij Naiditsch** (**OSG Baden-Baden**) und **Peter Leko** (Ungarn) die nächsten Plätze. Vorjahressieger **Fabiano Caruana** (Italien) landete in der unteren Tabellenhälfte. **Bericht:** DSB-Website



Die Entscheidungspartie.

Foto: sparkassen-chess-meeting.de

Schachklub 1948 Buchen-Walldürn e.V.



Offener Odenwälder Schachkongress

Samstag, den 5. Oktober 2013

im Städtischen Jugend- und Kulturzentrum
(»Schlachthof«)

Würzburger Straße 5, 74731 Walldürn

Anmeldeschluss: 9.30 Uhr; **Beginn:** um 10.00 Uhr

Startgeld: Erwachsene: 10 Euro
Schüler und Jugendliche: 5 Euro

Modus: 7 Runden Schweizer-System
Bedenkzeit: 30 Minuten pro Partie und Spieler

Preise:

- 1. Platz: 130 Euro
- 2. Platz: 100 Euro
- 3. Platz: 50 Euro
- 1. < 2000 DWZ: 30 Euro
- 1. < 1800 DWZ: 30 Euro
- 1. < 1600 DWZ: 30 Euro
- bester Jugendlicher: 50 Euro;
- zweibester Jugendlicher: 20 Euro
- bester vereinsloser Spieler: 30 Euro;
- zweitbesten vereinsloser Spieler: 20 Euro
- beste Teamwertung (beste vier Spieler eines Vereins): 50 Euro
- zweibeste Teamwertung (zweitbeste vier Spieler eines Vereins): 25 Euro

Die Preise sind ab einer Teilnehmerzahl von 40 Personen garantiert.

Doppelpreise werden nicht vergeben!

Ansprechpartner:

Markus Dosch
Berthold-von-Henneberg-Straße 8
74722 Buchen
Tel.: 06281/3900
Fax: 06281/560079
E-Mail: markusdosch@yahoo.de
oder
Bernhard Meixner; bernhardmeixner1@web.de
(1. Vorsitzender)

Aus den Bezirken des Verbandes Berichte • Ergebnisse

Region I

Schachbezirk 1 • Mannheim

Impressum

RTL 1: Winfried Karl, Glauchauer Weg 3, 68309 Mannheim, ☎ 0621-712569, rtl1@badischer-schachverband.de, *zuständig für:* Landesliga Nord, Staffel 1; Bereichsliga Nord, Staffeln 1 und 2;

RTL 2: Volker Widmann, Herbartstraße 11, 68753 Waghäusel, ☎ 07254-9219647, rtl2@badischer-schachverband.de, *zuständig für:* Landesliga Nord, Staffel 2; Bereichsliga Nord, Staffeln 3 und 4.

Bezirksleiter (Restamtszeit für 1 Jahr): Rainer Molfenter, Finkenweg 4, 68809 Neulußheim, ☎ 06205-34573, vorsitz@mannheim.bsv-schach.de;
Stv. Bezirksleiter + Referent für Schulschach: Thomas Bareiß, Graf-Zepelin-Straße 10, 68799 Reilingen, ☎ 06205-188608, vize@mannheim.bsv-schach.de bzw. schulschach@mannheim.bsv-schach.de; **BTL:** Winfried Karl, Glauchauer Weg 3, 68309 Mannheim, ☎ 0621-7622357, rtl1@badischer-schachverband.de; **Schatzmeister:** Jürgen Dammann, Lucas-Cranach-Straße 26, 68163 Mannheim, ☎ 0621-4370980, kasse@mannheim.bsv-schach.de; **Schriftführer:** Thorsten Geib, Pommernring 6, 67117 Limburgerhof, ☎ 06236-461279, geibthor@gmx.de; **Referent für Wertungen:** Martin Schubert, Im Hörnle 20, 72800 Eningen, ☎ 07121-556161, DWZ@mannheim.bsv-schach.de; **Referent für Senioren-**

schach: Dr. Armin Bauer, Neulußheimer Weg 9, 68782 Brühl, ☎ 06202-75397, senioren@mannheim.bsv-schach.de; **Jugendleiter:** Andrej Vljajic, Rathausstraße 53, 68519 Viernheim, ☎ 06204-740796, jugend@mannheim.bsv-schach.de; **Referent für den Sportkreis:** vakant; **Presse-referent:** vakant; **Referent für Freizeit- + Breitensport:** vakant; **Web-master:** Dr. Hans Dvorak, Brühler Straße 59, 68782 Brühl, ☎ 06202-77225, hans.dvorak@web.de.

Homepage: <http://sb-mannheim.bsv-schach.de>

Offene Bezirkseinzelseisterschaft Schachbezirk Mannheim und Ortsmeisterschaft Hirschberg 2013/14

Info / Anmeldung / Turnierleitung:

Regionaler Schiedsrichter Roland Schmitt,
Tel.: 06201 / 872651,
E-Mail: rolandschmitt.64@t-online.de

Spielort: **Alte Schule Großsachsen, Breitgasse 21,
69493 Hirschberg-Großsachsen**
(5 Min. Fußweg von der OEG/Bus-Haltestelle)

Modus: 7 Runden Schweizer System / DWZ-Auswertung
90 Min./40 Züge + 15 Min. für den Rest der
Partie

1. Feinwertung: Buchholz (eine Streichwertung),
 2. Feinwertung: Sonneborn-Berger
- Titelvergabe Bezirkseinzelseisterschaft bei
Punktgleichheit:
Stichkampf nach badischer Turnierordnung

Termine:

1. Runde am 26.09.13 (kein Nachholtermin für die
1. Runde)
2. Runde am 10.10.13 (24.10.13)
3. Runde am 14.11.13 (28.11.13)
4. Runde am 09.01.14 (23.01.14)
5. Runde am 13.02.14 (27.02.14)
6. Runde am 13.03.14 (27.03.14)
7. Runde am 08.05.14 (10.04.14, Vorspieltermin)

Meldeschluss zur 1. Runde:

am 26.09.13, 19:15 Uhr

Siegerehrung: 22.05.14; anschließend Schnellschachturnier
Verlegungen:

Nur nach Absprache mit dem Gegner und der
Turnierleitung

Startgeld: Erwachsene 10,- EUR / Jugendliche 5,- EUR
(Zahlung in bar vor Ort)

Reuegeld: 10,- EUR (Zahlung in bar vor Ort)
Das Reuegeld wird bei ordnungsgemäßer Beendi-
gung des Turniers in der Schlussrunde zurück-
gezahlt.

Bezirksmeister:

Bezirksmeister wird der beste Angehörige des
Schachbezirks Mannheim.

Ortsmeister: Ortsmeister wird der beste Einwohner von
Hirschberg bzw. Mitglied des SK Großsachsen

Preise: **Bezirkseinzelseisterschaft**

1. Platz: 120,- EUR + Pokal + Urkunde
 2. Platz: 80,- EUR; 3. Platz: 50,- EUR
- Bester DWZ < 1800; DWZ < 1600; DWZ < 1400 jeweils
20,- EUR
Bester Jugend U18 und bester Senior Ü60 jeweils
20,- EUR
(Rating- und Sonderpreise nur bei mindestens
3 Teilnehmern je Gruppe)

• keine Doppelpreise

Ortsmeister:

1. bis 3. Platz: Pokale

SK 1945 Ilvesheim:

7. Ilvesheimer Schach-Open



Peter Haas beglückwünscht IM Dobošz zum Sieg.



Blick in den Turniersaal.

Fotos: SK Ilvesheim

Schachtage in Ilvesheim: Zum siebten Male lud der SK 1945 Ilvesheim Schachfreunde aus ganz Deutschland zu seinem bekannten Schach-Open ein. 44 Teilnehmer aus nah und fern mit den unterschiedlichsten Spielstärken folgten der Einladung. Hervorzuheben die Teilnahme vieler junger Schachspieler; darunter zwei junge Frauen (die Zwillingsschwestern Linda und Laura Kovac). Das ganze Feld wurde angeführt von IM Henryk Dobošz (Schachclub BG Buchen).

Das starke Teilnehmerfeld versprach interessante Partien, die über den ganzen Turnierverlauf auch stattfanden, wobei außerdem die große Hitze zum Gegner wurde.

Bereits in der ersten Runde ergaben sich spannende Paarungen mit Überraschungen. Der große Favorit IM Dobošz kam gegen den starken Detlef Grobe nicht über ein Remis hinaus, am 2. Brett musste ein vermeintlicher Turniersiegeranwärter feststellen, dass mit den anwesenden Jugendlichen nicht zu spaßen ist; er verlor seine Partie gegen den 15-jährigen Fabian Mäurer vom SK Frankenthal.

Palastrevolution in der 2. Runde – Jugend auf dem Vormarsch

In dieser Runde mussten die vermeintlich etablierten Turnierspieler feststellen, dass mit dieser Jugend ein harter Brocken am Start war, und so gingen einige Partien für die alten Hasen verloren. Adrian Gschnitzer, Marcel Herm und Fabian Mäurer zeigten, wie man erfolgreich Schach spielt. All diese Jugendspieler

gewannen ihre Partien. Die Schachfreunde Reichstein, Trinkl und – die Überraschung aus der ersten Runde – Detlef Grobe mussten mit Niederlagen von den Brettern.

Runde 3 brachte schon einige starke Gegner gegeneinander und langsam zeigten sich die möglichen Anwärter für den Turniersieg. Drama an Brett 13: Simon Frohnhäuser gegen Andreas Trinkl; der junge Frohnhäuser von den SF Limburgerhof (gerade 13 Jahre alt) spielte eine so starke Partie und stand klar auf Sieg; lehnte das Remisangebot seines Gegners ab und verlor die Partie wegen einer Springergabel mit Turmverlust. Tränen der Enttäuschung. Aber er spielte trotzdem seine Partie zu Ende mit der Gewissheit, aus solchen Partien zu lernen.

Leider gaben nach dieser Runde zwei Spieler wegen der Hitze auf. Auch der Appell des Turnierleiters konnte die beiden nicht umstimmen.

Unter den ersten acht Spielern nach der 3. Runde waren auch vier Jugendliche.

Sonntag – der Finaltag. Die 4. Runde brachte schon eine gewisse Entscheidung. IM Dobosz gewann seine Partie und schob sich dadurch weiter nach vorn, zumal an der Spitze einige Partien remis endeten. Pause vor der letzten Runde; Gelegenheit, sich durch die gute Bewirtung zu stärken. Jetzt musste die Entscheidung im direkten Aufeinandertreffen der beiden Erstplatzierten fallen: Platz 1 (Adrian Gschnitzer) und 2 (IM Henryk Dobosz). Die größere Routine des IM entschied die Partie.

Der Dank von Peter Haas bei der Siegerehrung galt allen Teilnehmern für ihr faires Verhalten, den Helfern und den beiden Frauen für ihre gelungene Bewirtung.

Endstand nach 5 Runden Schweizer System

Rg.	Name	TWZ	Verein	Punkte
1	IM Dobosz, Henryk	2368	SC BG Buchen	4,5
2	De Silva, Joel Niels	1915	SK Mannheim-Lindenhof	4,0
3	Herm, Marcel	1965	SC 1922 Ketsch	4,0
4	Hain, Gunter	2018	SK Frankenthal	4,0
5	Gschnitzer, Adrian	1875	SG Heidelberg-Kirchheim	3,5
6	Esterluss, Johannes	2057	SC 1970 Lorsch	3,5
7	Neuner, Johannes	2012	SK Freiburg-Zähringen	3,5
8	Butz, Heinz-Joachim	1895	SG Holzminden	3,5
9	Baier, Philip	1890	SC Schifferstadt	3,5
10	Mäurer, Fabian	1692	SK Frankenthal	3,0
11	Trinkl, Andreas	1811	SV 1947 Walldorf	3,0
12	Dushatskiy, Fedor	2182	SV 1930 Hockenheim	3,0
13	Faulhaber, Tobias	1893	SC Schifferstadt	3,0
14	Reichstein, Hans-Jörg	2072	SK 1945 Ilvesheim	3,0
15	Gebhardt, Ulrich Dr.	2179	SK 1926 Ettlingen	3,0
16	Grobe, Detlef	1895	SK 1962 Ladenburg	3,0
17	Appel, Wolfgang	1857	SC Schifferstadt	3,0
18	Kovac, Linda w	1221	SC Schifferstadt	3,0
19	Frohnhäuser, Simon	1373	SF Limburgerhof	3,0
20	Schädlich, Helmut	1831	SABT TV Bammatal	2,5
21	Gutfleisch, Florian	1114	SK Großsachsen	2,5
22	Krug, Leander			2,5
23	Frohnhäuser, Ralf	1618	SF Limburgerhof	2,0
24	Herzhauser, Hans-P.			2,0
25	Kovac, Laura w	1537	SC Schifferstadt	2,0
26	Piskaykin, Bogdan	1618	SV Friedrichshafen	2,0
27	Strieck, Christian	1816	SK Mannheim 1946	2,0
28	Bertschik, Jonas	1576	SK Mannheim 1946	2,0
29	Braun, Thomas Heckfuß, Harald	1229	SK 1945 Ilvesheim	2,0
30				2,0
31	Slijivac, Zeljko-Mario	1408	SK Großsachsen	2,0
32	Weng, Youcheng	1195	SK 1962 Ladenburg	1,5
33	Eisen, Peter	1538	SK 1962 Ladenburg	1,5
34	Proß, Jonas	1021	SK 1945 Ilvesheim	1,5
35	Bader, Thorsten	1630	SK 1945 Ilvesheim	1,5
36	Chambers, Dominik	1337	SC 1970 Lorsch	1,0
37	Kleiner, Benedict		SK 1945 Ilvesheim	1,0
38	Klingenspohr, Dennis	822	SK 1945 Ilvesheim	1,0
39	Ketelhut, Stephan	909	SK 1945 Ilvesheim	0,5
40	Bode, Simon		SK Großsachsen	0,5

Jugendpreis:

1. Adrian Gschnitzer, 2. Fabian Mäurer, 3. Florian Gutfleisch

Damenpreis: Laura Kovac

Seniorenpreis: Johannes Esterluss

Ratingpreise:

bis 1300: Linda Kovac
1301-1500: Simon Frohnhäuser
1501-1700: Andreas Trinkl
1701-1900: Heinz-Joachim Butz
1901 +: Gunter Hain

SC Ketsch:

Enderle-Schnellschachturnier

Endstand nach 7 Runden Schweizer System

Rg.	Name	TWZ	Verein	Punkte
1	Heidarneshad, Ben-Ali	1840	SC 1965 Reilingen	6,5
2	Schrepp, Martin Dr.	2212	SK 1962 Ladenburg	6,5
3	Würfel, Christian	1809	SV 1930 Hockenheim	4,5
4	Baier, Philip	1838	SC Schifferstadt	4,5
5	Dushatskiy, Fedor	2068	SV 1930 Hockenheim	4,0
6	May, Jürgen	1943	SV 1930Hockenheim	4,0
7	Herm, Marcel *	1933	SC 1922 Ketsch	4,0
8	Gschnitzer, Adrian *	1915	SG HD-Kirchheim	4,0
9	Eichhorn, Rudi	1658	SC 1922 Ketsch	4,0
10	Schrepp, Florian *	1396	SC Ketsch	3,5
11	Zeifelder, Thomas	1849	Schachfreunde Malsch	3,0
12	Degenhard, Simon *	1670	Heilbronner SV	3,0
13	Eurich, Alexander *	1307	SF HN-Biberach	3,0
14	Rohr, Walter	1677	SC 1929 Ketsch	3,0
15	Freudenberger, Ron	1425	SC 1922 Ketsch	3,0
16	Fellinger, Norman	1723	SV 1930 Hockenheim	3,0
17	Prskawetz, Franz	1330	SF Egg.-Leopoldshafen	2,5
18	Diehm, Max	1467	SC 1922 Ketsch	2,0
19	Hantschel, Frank	1631	SV 1947 Walldorf	2,0
20	Gutfleisch, Florian *	1114	SK Großsachsen	0,0

*) Jugendwertung

Offene Weinheimer Stadtmeisterschaft 2013/2014

Termine: 1. Runde: 23.09. (07.10.); 2. Runde: 14.10. (21.10.)
3. Runde: 04.11. (11.11.); 4. Runde: 18.11. (25.11.)
5. Runde: 02.12. (09.12.); 6. Runde: 20.01. (27.01.)
7. Runde: 10.02. (17.02.); 8. Runde: 24.02. (17.03.)
9. Runde: 31.03. (24.03.);

in Klammern Nachholspiele jeweils Montag 20.00 Uhr (pünktlich!)

Modus: 9 Runden Schweizer System, 40 Züge/90 Minuten, danach 20 Minuten + 30s/Zug für den Rest der Partie.

Spielort: Weinheim, Kerwehaus, Münzgasse 13

Teilnahme: Offen für jedermann. Bester Weinheimer wird Weinheimer Stadtmeister.

Startgeld: 30 € (Junioren jünger als 21 Jahre 25 Euro). Bei ordnungsgemäßem Turnierverlauf erhält der Teilnehmer 20 € zurück.

Preise: 1. Pl. Euro 100; 2. Pl. Euro 50; 3 .Pl. Euro 30; Ratingpreise für DWZ-Gruppen und Senioren

Anmeldung: bis 23.09., 19.45 Uhr

bei Jürgen Großberger, Tel.: 06201/6 77 86; grossbergerj@aol.com

Berichterstattung und Info:

<http://www.skweinheim.de/>

Weinheimer Blitzschachmeisterschaft 2013/2014

Termine: 09. Sept., 30. Sept., 28. Okt., 16. Dez. 2013
13. Jan., 03. Feb., 10. Mrz., 07. Apr., 05. Mai. 2014
jeweils 20 Uhr; Ende gegen 23.30 Uhr

Teilnehmer: Offen für alle Schachspieler

Jahreswertung:

Für die Turniere werden Wertungspunkte für die Stadtblitzmeisterschaft 2013/2014 vergeben.

Startgeld: Euro 2,-

Preise: 1. Preis Euro 20,- (bei mindestens 10 Teilnehmern garantiert). Weitere Preise nach Teilnehmerzahl.

Info: Jürgen Großberger, Tel.: 06201/ 6 77 86
grossbergerj@aol.com; http://www.skweinheim.de/
Spielort: Weinheim, Kerwehaus, Münzgasse 13

7. Weinheimer Kerwehaus-Cup

Offenes Schnellschachturnier

Termin: Montag, 16. September 2013
Beginn: pünktlich 20.00 Uhr, Meldeschluss 19.45 Uhr
Spielort: **Weinheimer Kerwehaus,
Münzgasse 13, 69469 Weinheim,
Tel. 06201 65 60 7**
Modus: 5 Runden CH-System, 2x15 min
Startgeld: ./.
Preis: 1. Platz 1x 5L Fass Woinemer Bier
Teilnehmer: Mitglieder SK Weinheim 1911,
insbesondere die komplette 1. Mannschaft
und Gäste
Anmeldung: Jürgen Großberger, Großbergerj@aol.com

Region II

Schachbezirk 2 • Heidelberg

Impressum

RTL 1: Winfried Karl, Glauchauer Weg 3, 68309 Mannheim, ☎ 0621-712569, rtl1@badischer-schachverband.de, zuständig für: Landesliga Nord, Staffel 1; Bereichsliga Nord, Staffeln 1 und 2;

RTL 2: Volker Widmann, Herbartstraße 11, 68753 Waghäusel, ☎ 07254-9219647, rtl2@badischer-schachverband.de, zuständig für: Landesliga Nord, Staffel 2; Bereichsliga Nord, Staffeln 3 und 4.

Bezirksleiter: Reimund Schott, Erzbergerstraße 23b, 76133 Karlsruhe, Mobil 0160-5508254, bezirksleiter@sb-heidelberg.de; **stv. Bezirksleiter:** Bernd Zieger, Markgräflerstraße 5, 69126 Heidelberg, ☎ 06221-300914, stv.bezirksleiter@sb-heidelberg.de; **Kassenwart:** Gerhard Halli, Lattweg 21, 69207 Sandhausen, ☎ 06224-3635, kassenwart@sb-heidelberg.de; **Schriftführer:** Peter Schell, Hauptstraße 101, 69207 Sandhausen, ☎ 06224-3174, schriftfuehrer@sb-heidelberg.de; **Damenreferent:** vakant; **Bezirksturnierleiter:** Ralf Becker, Dielheimer Straße 20, 69242 Mühlhausen, ☎ 06222-3829952, bezirksturnierleiter@sb-heidelberg.de; **Jugendreferent:** vakant; **Schulschachreferent:** Beate Krum, schulschach@sb-heidelberg.de; **Seniorenreferent:** Norbert Cimander, Bommertgasse 3, 69168 Wiesloch, ☎ 06222-81282, seniorenbeauftragter@sb-heidelberg.de; **Referent für Presse und Öffentlichkeitsarbeit:** Lennart Back, Am Kehrgraben 9, 68789 St. Leon-Rot, ☎ 06227-59931, oeffentlichkeitsarbeit@sb-heidelberg.de; **Referent für Wertungszahlen:** Werner Alle, Konrad-Adenauer-Ring 53, 69214 Eppelheim, ☎ 06221-833532, wertungsreferent@sb-heidelberg.de; **Fachwart Sportkreis Heidelberg:** vakant; **Webmaster:** Nicolas Schell, Synagogenstraße 1, 69190 Walldorf, webmaster@sb-heidelberg.de.

Bezirks-E-Mail: SchachBezirkHeidelberg@web.de

Spielplan 2013/14, Bezirksklasse

1. Runde, 20.10.2013		
SC Angelbachtal	–	SC Eberbach
SF Steinsfurt	–	SF Heiligkreuzsteinach
SC Malsch	–	SC Eppingen V
SK Sandhausen II	–	SG Heidelberg-Kirchheim II
SC Gemmingen	–	SF Heidelberg II

2. Runde, 17.11.2013		
SC Eberbach	–	SF Heidelberg II
SG Heidelberg-Kirchheim II	–	SC Gemmingen
SC Eppingen V	–	SK Sandhausen II
SF Heiligkreuzsteinach	–	SC Malsch
SC Angelbachtal	–	SF Steinsfurt

3. Runde, 08.12.2013		
SF Steinsfurt	–	SC Eberbach
SC Malsch	–	SC Angelbachtal
SK Sandhausen II	–	SF Heiligkreuzsteinach

SC Gemmingen	–	SC Eppingen V
SF Heidelberg II	–	SG Heidelberg-Kirchheim II

4. Runde, 12.01.2014		
SC Eberbach	–	SG Heidelberg-Kirchheim II
SC Eppingen V	–	SF Heidelberg II
SF Heiligkreuzsteinach	–	SC Gemmingen
SC Angelbachtal	–	SK Sandhausen II
SF Steinsfurt	–	SC Malsch

5. Runde, 02.02.2014		
SC Malsch	–	SC Eberbach
SK Sandhausen II	–	SF Steinsfurt
SC Gemmingen	–	SC Angelbachtal
SF Heidelberg II	–	SF Heiligkreuzsteinach
SG Heidelberg-Kirchheim II	–	SC Eppingen V

6. Runde, 16.02.2014		
SC Eberbach	–	SC Eppingen V
SF Heiligkreuzsteinach	–	SG Heidelberg-Kirchheim II
SC Angelbachtal	–	SF Heidelberg II
SF Steinsfurt	–	SC Gemmingen
SC Malsch	–	SK Sandhausen II

7. Runde, 09.03.2014		
SK Sandhausen II	–	SC Eberbach
SC Gemmingen	–	SC Malsch
SF Heidelberg II	–	SF Steinsfurt
SG Heidelberg-Kirchheim II	–	SC Angelbachtal
SC Eppingen V	–	SF Heiligkreuzsteinach

8. Runde, 23.03.2014		
SC Eberbach	–	SC Gemmingen
SF Heidelberg II	–	SK Sandhausen II
SG Heidelberg-Kirchheim II	–	SC Malsch
SC Eppingen V	–	SF Steinsfurt
SF Heiligkreuzsteinach	–	SC Angelbachtal

9. Runde, 13.04.2014		
Zentrale Endrunde in Dielheim		
SF Heiligkreuzsteinach	–	SC Eberbach
SC Angelbachtal	–	SC Eppingen V
SF Steinsfurt	–	SG Heidelberg-Kirchheim II
SC Malsch	–	SF Heidelberg II
SK Sandhausen II	–	SC Gemmingen

Bezirksversammlung des Schachbezirkes Heidelberg

Die Bezirksversammlung findet am 10.09.2013 im Restaurant »Braueriausschank« in Leimen in der Nußlocher Straße 1 statt. Beginn ist um 19.30 Uhr.

Neben den Meldungen zu den Wettbewerben der kommenden Saison werden erneut auch Wahlen für die derzeit vakanten Vorstandsämter (Jugendreferent, Damenreferent, Fachwart Sportkreis Heidelberg) auf der Tagesordnung stehen. Zudem werden die Delegierten für den kommenden Verbandstag, der vsl. im Bezirk Mannheim stattfindet, gewählt.

Die Einladung zur Sitzung ging auch rechtzeitig per E-Mail an die Vereinsverantwortlichen.

Zuvor wird turnusgemäß der Bezirksvorstand eine Vorstandssitzung abhalten.

Peter Schell, Schriftführer

SV 1947 Walldorf:

Großer Erfolg für die Schachjugend

Die U14 und U12 sind Bezirksmannschaftsmeister!

Die U14 konnte sich ungeschlagen durchsetzen, Robert, Cora, Elyes und Maxim sammelten fleißig Punkte und durften den Siegerpokal in Empfang nehmen.

Bei der U12 waren wir mit zwei Mannschaften am Start. Die Erste konnte sich punktgleich, wegen der deutlich größeren Zahl an gewonnenen Partien, gegen Gastgeber Steinsfurt durchsetzen. Der Zweiten fehlte in der letzten Runde lediglich noch ein Remis, dann hätten auch sie den dritten Platz erreicht. Für Walldorf waren am Start: Yonas, Lennart, Felix, Simon, Jakob, Moritz, Hagen, Martin und David.



Gelungener Saisonabschluss beim Familientag



Am 20. Juli nutzten wir den alljährlichen Walldorfer Familientag um einerseits allen Kindern der Astor-Stadt das königliche Spiel näher zu bringen und um andererseits ein kleines vereinsinternes Jugendturnier zu spielen. Wir hatten ein schönen schattigen Platz im Schulzentrum, sodass dem Schnellschachturnier unter freiem Himmel nichts im Wege stand. Mit David und Robert gab es zwei punktgleiche Sieger, der dritte Platz ging an Cora.



Text und Fotos: Website des SV 1947 Walldorf



10. Astoria-Open

Die Stadt Walldorf feiert in diesem Jahr den 250. Geburtstag von Johann Jakob Astor. Aus diesem Anlass veranstaltet der Schachverein 1947 Walldorf sein 10. Astoria-Open.

- Spielort:** 69190 Walldorf/Baden, im Foyer der Astoria-Halle, Schwetzingener Straße 91
- Termin:** Donnerstag, 03.10.2013
- Beginn:** 10.00 Uhr, Anmeldeschluss: 9.45 Uhr, Voranmeldung erwünscht
- Startgeld:** 10 Euro Erwachsene; 7 Euro Jugendliche (bei Voranmeldung einschl. Überweisung des Betrages reduziert sich das Startgeld um 2 Euro)
- Teilnehmer:** maximal 100
- Modus:** 9 Runden Schweizer System nach FIDE-Schnellschachregeln, 15 Minuten Bedenkzeit pro Partie / Spieler
- Preise:** Preise für die Plätze 1 bis 8 der Gesamtwertung
1. Platz garantiert 200 Euro bei mind. 50 Teilnehmern
- Ratingpreise** DWZ 2000 / DWZ 1800 / DWZ 1600 je 25 Euro
U16 / U14 / U12 / U 10 je 20 Euro
Senioren / Damen je 20 Euro
(Ratingpreise bei jeweils mind. 3 Teilnehmern je Gruppe)
- Bei Punktgleichheit entscheidet ausschließlich die Buchholz-Wertung über die Platzierung.
Keine Doppelpreisvergabe möglich!

Voranmeldung und Infos bei:

Peter Schell, Hauptstr. 101, 69207 Sandhausen,
Tel.: 06224/3174
E-Mail: Peter.Schell@t-online.de

Für das leibliche Wohl während der Veranstaltung ist gesorgt!
www.Schachverein-Walldorf.de

13. Offene Deutsche Familienmeisterschaft

Vom SV 1947 Walldorf nahmen **Yorck und Jonas Leschber** an der Familienmeisterschaft in Dresden am 27. Juli teil. Sie belegten dabei den 24. Platz.

Schachbezirk 3 - Odenwald**Impressum**

RTL 1: Winfried Karl, Glauchauer Weg 3, 68309 Mannheim, ☎ 0621-712569, rtl1@badischer-schachverband.de, *zuständig für:* Landesliga Nord, Staffel 1; Bereichsliga Nord, Staffeln 1 und 2;

RTL 2: Volker Widmann, Herbartstraße 11, 68753 Waghäusel, ☎ 07254-9219647, rtl2@badischer-schachverband.de, *zuständig für:* Landesliga Nord, Staffel 2; Bereichsliga Nord, Staffeln 3 und 4.

1. Vorsitzender: Matthias Rüttling, Laurentiusbergstraße 10, 97941 Tauberbischofsheim, ☎ 09341-849796, MülleMuh@web.de; **2. Vorsitzender:** Frank Zimmer, Herrenwiesenstraße 90, 74821 Mosbach, ☎ 06261-61863, frank@zimtec.de; **Schriftführer und Pressewart:** Christoph Kahl, Kirchenweg 12, 69412 Eberbach/Baden, ☎ 06271-916547, CK.Kahl@t-online.de; **BTL:** Holger Kuhn, Höhrstraße 11, 97947 Grünsfeld, ☎ 09346-4200103, holgerkuhn2@gmx.de; **Kassenwart:** Karl Kuhn, Pfreimderstr. 4, 97947 Grünsfeld, ☎ 09346-95857, KaKuSCP@gmx.de; **DWZ-Sachbearbeiter:** Markus Dosch, Potsdamer Straße 3, 74722 Buchen, ☎ 06281-2161, markusdosch@yahoo.de; **Jugendwart:** Edgar Oden, Löffelstelzerstr. 30, 97980 Bad Mergentheim, ☎ 07931-4985378, edgar.oden@gmx.de; **Schulschachwart Odenwald:** Karlheinz Eisenbeiser, Abt-Bessel-Straße 11, 74722 Buchen, ☎ 06281-2187, BGB@Eisenbeiser.de; **Schulschachwart Tauber-Hohenlohe:** vakant.

SC BG Buchen:**Helmut Kaulfuss (SV Hofheim) gewinnt Oliver-Wiegand-Gedächtnisturnier**

Das Bild zeigt die Preisträger nach der Siegerehrung, der die Eltern von Oliver Wiegand beiwohnten; (hinten v.l.n.r.) Hubert Wiegand, Bernd Reinhardt, Anne Wiegand, FSJ'ler Simon Merkel, Turniersieger Helmut Kaulfuss, Horst Schmidt, Steffen Axmann, Berthold Riegel, IM Amadeus Eisenbeiser, Karlheinz Eisenbeiser, Vorsitzender des SC BG Buchen, sowie Pia Schneider (Turnierleitung) und vorne v.l.n.r. Felix Hutter, Arinna Riegel und Sinan Kistner.

Foto: Stefan Leis

32 Teilnehmer aus vier Landesverbänden beteiligten sich am 20. Juli in der Cafeteria des Burghardt-Gymnasiums am diesjährigen Oliver-Wiegand-Gedächtnisturnier. **Sieger** nach neun Runden

Schweizer System wurde **Helmut Kaulfuss vom SV Hofheim** mit 24 Zählern (dem Wunsch von Oliver gehorchend, spielen wir das Turnier mit der Drei-Punkte-Wertung). Kaulfuss war ein Stammspieler des früheren Erstligisten SV Hofheim und gilt als Schnell- und Blitzschachspezialist über die Landesgrenze hinaus. Erst Anfang Juli wurde er in Oppenau Deutscher Schnellschachmeister der Senioren.

Zweiter wurde mit 22 Zählern **IM Amadeus Eisenbeiser** vom Gastgeber mit der etwas schlechteren Feinwertung vor dem punktgleichen **Horst Schmidt** (SF Bad Mergentheim). Titelverteidiger Bernd Reinhardt (SC BG Buchen) wurde Vierter.

Die übrigen Preisträger waren: 5. Steffen Axmann (Orient Mainz) – er ist im Schachclub BG Buchen groß geworden und war ein guter Freund von Oliver Wiegand –; 6. Hannes Grau (TG Forchtenberg); 7. Arinna Riegel und 8. Berthold Riegel (beide SF Bad Mergentheim).

Die Jugendpreise gewannen: Manuel Grimm (BG Buchen) U18; Sinan Kistner (SF Bad Mergentheim) U14; Mika Trunk (BG Buchen) U12 und Felix Hutter (BG Buchen) U10.

Schachfreunde Bad Mergentheim:**Turmschachfest**

Auf Burg Neuhaus feierten die Schachfreunde von Bad Mergentheim das Turmschachfest. Würstchen, Steaks und leckere Salate sorgten für das leibliche Wohl. Die Kinder spielten das Penunzen-Turnier. Der Preis am Ende ergibt sich dabei aus dem Produkt der erzielten Punkte und der gewürfelten Augenzahl. Das Erwachsenenturnier war diesmal außerordentlich stark besetzt. Es gewann der neue badische Blitzmeister **Alexander Gasthofer**, der nur ein Remis gegen Johannes Raps abgab.

Endstand

Rg.	Name	TWZ	Verein	Punkte
1	IM Gasthofer, Alexander	2386	SF Bad Mergentheim	18,5
2	Schmidt, Horst	2181	SF Bad Mergentheim	17,0
3	Raps, Johannes	2116	SF Bad Mergentheim	16,0
4	Schmitt, Philipp	2130	SF Bad Mergentheim	15,0
5	Kistner, Klaus	2079	SF Bad Mergentheim	14,0
6	Pfleger, Michael	2053	SF Bad Mergentheim	13,0
7	Oden, Edgar	1848	SF Bad Mergentheim	12,0
8	Mühlbayer, Kevin	1957	SF Bad Mergentheim	11,5
	Steinmacher, Josef	1949	SF Bad Mergentheim	11,5
10	Riegel, Berthold	2050	SF Bad Mergentheim	11,0
11	Kappes, Konstantin	1852	SF Bad Mergentheim	10,5
12	Schmitt, Katrin	1779	SF Bad Mergentheim	7,5
13	Winogradov, Alexander	1816	SF Bad Mergentheim	7,0
14	Kluss, Kai	2031	SF Bad Mergentheim	5,5
15	Schlosser, Bernhard	1610	SF Bad Mergentheim	5,0
	Wolz, Kayleigh	1350	SF Bad Mergentheim	5,0
17	Schickedanz, Harald	1131	SF Bad Mergentheim	4,0
18	Wehrhahn, Jürgen	1030	SF Bad Mergentheim	3,0
19	Shen, Quishi	1135	SF Bad Mergentheim	2,0
20	von Bertrab, Florian	942	SF Bad Mergentheim	1,0

Region III**Schachbezirk 4 - Karlsruhe****Impressum**

RTL 1: Winfried Karl, Glauchauer Weg 3, 68309 Mannheim, ☎ 0621-712569, rtl1@badischer-schachverband.de, *zuständig für:* Landesliga Nord, Staffel 1; Bereichsliga Nord, Staffeln 1 und 2;

RTL 2: Volker Widmann, Herbartstraße 11, 68753 Waghäusel, ☎ 07254-9219647, rtl2@badischer-schachverband.de, *zuständig für:* Landesliga Nord, Staffel 2; Bereichsliga Nord, Staffeln 3 und 4.

Bezirksleiter: Michael Kröger, Zollhallenstraße 2a, 76646 Bruchsal, ☎ 07251-3223474, bezirksleiter@schachbezirk-karlsruhe.de; **Stv. Bezirksleiter:** Siegfried Stolle, siehe unter BSV-Vizepräsident, bezirksleitertreter@schachbezirk-karlsruhe.de; **Bezirksturnierleiter + Pressewart:** Volker Widmann, Herbartstraße 11, 68753 Waghäusel, ☎ 07254-9219647, turnierleiter@schachbezirk-karlsruhe.de; **Kassenwart:** Wolfgang Angele, Elzweg 8, 76707 Hambrücken, ☎ 07255-762890, kassenwart@schachbezirk-karlsruhe.de; **Schriftführer:** Jürgen Lutz, Haid-und-Neu-Straße 16, 76131 Karlsruhe, ☎ 0721-1325576, schriftfuehrer@

schachbezirk-karlsruhe.de; **Jugendwart (M):** Michael Dehm, Auf dem Daubmann 35, 75045 Walzbachtal, ☎ 07203-7655, jugendwart.mannschaft@schachbezirk-karlsruhe.de; **Jugendwart (E):** vakant; **Schulschach + Damenwartin:** Kristin Wodzinski, Adlerstraße 18, 76133 ruhe, ☎ 0721-1457379, schulschachwart@schachbezirk-karlsruhe.de; **Seniorenwart:** Klaus Schneider, Richard-Wagner-Straße 5, 75045 Walzbachtal, ☎ 07203-1636; **Wertungsreferent:** Patrick Grofig, Amalienstraße 75, 76133 Karlsruhe, ☎ 0721-1615546, wertungsreferent@schachbezirk-karlsruhe.de; **Webmaster:** Joachim Dehm, Wiesenweg 1, 75045 Walzbachtal, ☎ 07203-7673, webmaster@schachbezirk-karlsruhe.de

Homepage: www.schachbezirk-karlsruhe.de

Termine und Turniere

- 06.-08.09. DWZ-Gruppenturnier Bruchsal (Ausschreibung siehe Bezirksnachrichten Nr. 9) und <http://ssvbruchsal.blogspot.de/>
- 19.09. Meldeschluß Bezirksmannschaftspokal
19 bzw. /20.09.
1. Runde Bezirkseinzelpokal in Forst und Karlsruhe
- 21.09. Baden-Württembergische Familienmeisterschaften in Wiesental
- 02.10. Bezirkseinzelpokal in Eggenstein-Leopoldshafen

Spielplan 2013/14, Bezirksklasse

1. Runde, 20.10.2013		
Karlsruher SF 1853 IV	–	Karlsruher SF 1853 V
SK Sulzfeld	–	SK Ettlingen III
SC Karlsdorf	–	Post Südstadt Karlsruhe
SK Blankenloch	–	SV Pfinztal II
SF Zeutern	–	SF Graben-Neudorf

2. Runde, 17.11.2013		
Karlsruher SF 1853 V	–	SF Graben-Neudorf
SV Pfinztal II	–	SF Zeutern
Post Südstadt Karlsruhe	–	SK Blankenloch
SK Ettlingen III	–	SC Karlsdorf
Karlsruher SF 1853 IV	–	SK Sulzfeld

3. Runde, 08.12.2013		
SK Sulzfeld	–	Karlsruher SF 1853 V
SC Karlsdorf	–	Karlsruher SF 1853 IV
SK Blankenloch	–	SK Ettlingen III
SF Zeutern	–	Post Südstadt Karlsruhe
SF Graben-Neudorf	–	SV Pfinztal II

4. Runde, 12.01.2014		
Karlsruher SF 1853 V	–	SV Pfinztal II
Post Südstadt Karlsruhe	–	SF Graben-Neudorf
SK Ettlingen III	–	SF Zeutern
Karlsruher SF 1853 IV	–	SK Blankenloch
SK Sulzfeld	–	SC Karlsdorf

5. Runde, 02.02.2014		
SC Karlsdorf	–	Karlsruher SF 1853 V
SK Blankenloch	–	SK Sulzfeld
SF Zeutern	–	Karlsruher SF 1853 IV
SF Graben-Neudorf	–	SK Ettlingen III
SV Pfinztal II	–	Post Südstadt Karlsruhe

6. Runde, 16.02.2014		
Karlsruher SF 1853 V	–	Post Südstadt Karlsruhe
SK Ettlingen III	–	SV Pfinztal II
Karlsruher SF 1853 IV	–	SF Graben-Neudorf
SK Sulzfeld	–	SF Zeutern
SC Karlsdorf	–	SK Blankenloch

7. Runde, 09.03.2014		
SK Blankenloch	–	Karlsruher SF 1853 V
SF Zeutern	–	SC Karlsdorf
SF Graben-Neudorf	–	SK Sulzfeld
SV Pfinztal II	–	Karlsruher SF 1853 IV
Post Südstadt Karlsruhe	–	SK Ettlingen III

8. Runde, 23.03.2014		
Karlsruher SF 1853 V	–	SK Ettlingen III
Karlsruher SF 1853 IV	–	Post Südstadt Karlsruhe
SK Sulzfeld	–	SV Pfinztal II
SC Karlsdorf	–	SF Graben-Neudorf
SK Blankenloch	–	SF Zeutern

9. Runde, 13.04.2014		
SF Zeutern	–	Karlsruher SF 1853 V
SF Graben-Neudorf	–	SK Blankenloch
SV Pfinztal II	–	SC Karlsdorf
Post Südstadt Karlsruhe	–	SK Sulzfeld
SK Ettlingen III	–	Karlsruher SF 1853 IV

Bezirkseinzelpokal 2013

Die Schachfreunde Eggenstein-Leopoldshafen e.V. laden im Namen des Schachbezirks Karlsruhe recht herzlich zur diesjährigen Bezirksblitz Einzelmeisterschaft ein. Gespielt wird um den Titel des Bezirksblitz Einzelmeisters 2013/2014 und der Qualifikation zur BSV-Blitz Einzelmeisterschaft 2014.

Termin: **Mittwoch, 2. Oktober 2013**
Ort: **76344 Eggenstein-Leopoldshafen, Rheinhalle**
(OT Leopoldshafen)

Anmeldung: Anwesenheit bis 19.15 Uhr am Turniertag
Voranmeldung bis 30.09.2013 erbeten an:
Volker Widmann,
turnierleiter@schachbezirk-karlsruhe.de

Beginn/Ende: 19.30 Uhr bis ca. 23.:00 Uhr
Spielmodus: Rundenturnier / 5-Minuten-Blitzpartien (nach FIDE-Regeln)

Genauer **Modus** wird vor Ort aufgrund der Teilnehmermeldungen festgelegt. Es werden 15 Runden angestrebt.

Klasseneinteilung:
Gruppe 1: Offen; (Qualifikation zur Badischen Blitz Einzelmeisterschaft)
Gruppe 2: Bis DWZ 1800 (bei mind. 6 Teilnehmern ansonsten Sonderpreis für den besten Spieler)

Spielberechtigung:
Das Turnier ist offen für alle Mitglieder des Schachbezirks Karlsruhe e.V. Die Bezirksblitz Einzelmeisterschaft wird nach §10 der TO des Schachbezirks Karlsruhe e.V. durchgeführt.

Maximal 36 Spieler möglich. Voranmeldung entscheidet.
Preis: Alle eingekommenen Startgelder werden im Preisfonds wieder ausgeschüttet.

Startgeld: 5,- EUR pro Spieler

Wir würden uns über eine rege Teilnahme aller Spieler des Schachbezirks Karlsruhe bei dieser Veranstaltung freuen.

Schachfreunde Eggenstein-Leopoldshafen e.V. und der Bezirksvorstand

Bezirksmannschaftspokal 2013

Hiermit lade ich im Namen des Schachbezirks Karlsruhe Ihren Verein als Teilnehmer recht herzlich zum diesjährigen Bezirksmannschaftspokal ein. Gespielt wird um den Titel des Bezirksmannschaftspokalsiegers 2013/2014 und um die Qualifikation zum Badischen Mannschaftspokal 2014.

Grundlage für diesen Wettbewerb sind die jeweils gültigen Fassungen der FIDE-Regeln und die Turnierordnung des Badischen Schachverbandes, sowie § 7 der Bezirksturnierordnung.

Weitere Bestimmungen:**H-4.1 Austragung**

Die BPMM wird mit Vereinsmannschaften im K.-o.-System ausgetragen.

H-4.2 Teilnehmer, Rangfolge

Teilnahmeberechtigt sind alle Vereine des BSV mit mehreren 4er-Mannschaften. Ein Spielerwechsel zwischen den Mannschaften eines Vereins ist nicht möglich. Eine Rangfolge ist nicht vorgeschrieben; in jedem Wettkampf kann die Mannschaftsaufstellung aus dem Kontingent der gemeldeten Rangliste frei gewählt werden.

H-4.3 Farbverteilung

Die in der Auslosung zuerst gezogene Mannschaft hat Heimrecht und spielt an den Brettern 2 und 3 mit den weißen und an den Brettern 1 und 4 mit den schwarzen Steinen.

H-4.4 Punktwertung, Punktgleichheit

Bei unentschiedenem Ausgang eines Wettkampfes entscheidet die »Berliner Wertung«:

1. Brett = 4 Punkte 3. Brett = 2 Punkte
2. Brett = 3 Punkte 4. Brett = 1 Punkt

Besteht auch danach Gleichstand, werden Blitzwettkämpfe mit unveränderter Mannschaftsaufstellung und Farbwechsel bis zur Entscheidung gespielt.

Spielbeginn ist 9.00 Uhr falls auf der Rangliste der Heimmannschaft nichts anderes (10.00 Uhr) vermerkt ist. Natürlich können die Vereine auch einen anderen Spieltermin vereinbaren; dieser darf allerdings nicht nach dem angesetzten Termin liegen.

Bedenkzeit 2 Stunden für 40 Züge + 1 Stunde für den Rest. Die Bedenkzeit kann einvernehmlich reduziert werden, aber nicht unter eine Gesamtspieldauer von 4 Stunden.

Für die Ergebnismeldung bei Mannschaftskämpfen ist die Heimmannschaft verantwortlich. Diese hat bis 19.00 Uhr am Spieltag auf der zentralen Ergebnisseite für Pokalwettbewerbe des BSV im Internet zu erfolgen. Paarungen werden auf der BSV-Ergebnisseite, Homepage, und per E-Mail bekannt gegeben.

Gemäß der VO §19 wird für das Nichtantreten im Mannschaftspokalwettbewerb auf Bezirksebene eine Geldbuße von 50 EUR fällig. Bei einer Benachrichtigung von wenigstens 72 Stunden aller Teilnehmer vor Beginn des Mannschaftskampfes reduziert sich die Geldbuße um 40 %.

Termine:

19.09.2012 Meldeschluss, danach Auslosung Runde 1 und Zwischenrunde

1. Runde: 29.09.2013, 2. Runde, 06.10.2013 (= Zwischenrunde)
3. Runde: 03.11.2013, 4. Runde: 26.01.2014, Finale: 30.03.2014

Volker Widmann,

BTL Karlsruhe

Die **Karlsruher Schachfreunde 1853 e.V.** und die **Schachfreunde Forst 1971 e.V.** laden gemeinsam zum

Bezirkseinzelpokal 2013/2014

ein.

Termine: jeweils donnerstags (Forst) oder freitags (Karlsruhe) um 19.30 Uhr am 19./20.09.2013, 17/18.10.2013

Zwischenrunde Endtermin: 15.11.2013,

Endtermine: 20.12.2013, 23.02.2014 und 14.03.2014.

Den Spielern steht es frei, einen früheren Spielbeginn/-termin und anderen Ort zu vereinbaren. Bei mehr als 32 Teilnehmern wird eine Zwischenrunde gespielt.

Anmeldung: Mit Name, Vorname, Alter, Verein, Telefon und E-Mail-Adresse an

Forst: Volker Widmann,
turnierleiter@schachbezirk-karlsruhe.de

Telefon 07254 9219647 oder

Markus Staudt, Staudtmarkus@web.de;

Karlsruhe: Klaus Schröder,

klausschroeder@gmx.net.

Meldeschluss: 19.09.2013 um 19.15 Uhr in Forst und am

20.09.2013 um 19.15 Uhr in Karlsruhe auch bei Voranmeldung

Voranmeldung per E-Mail ist bis 18.09.2013 möglich.

Startgeld: entfällt ebenso wie Preise.

Das Turnier ist die direkte Qualifikation zum badischen Pokal. Der Bezirkssieger ist qualifiziert, und falls die Teilnehmerzahl des Bezirks zu den vier größten der badischen Bezirke gehört, auch der Zweite.

Spiellokale: Bürgerzentrum Südstadt,

Henriette-Obermüller-Str. 10, 76137 Karlsruhe
Vereinsheim »Altes Feuerwehrhaus«,
Lange Straße, 76694 Forst

Spielmodus: Die Spiele finden im K.-o.-Modus statt.

Die erste und zweite Runde werden parallel an 2 Spielorten ausgetragen. Die weiteren Runden können dezentral stattfinden, d.h., der Spieler mit den schwarzen Steinen genießt Heimrecht (Heimspielort), der andere Spieler muss anreisen.

Die **Bedenkzeit** beträgt 2 Stunden Spielzeit für die ersten 40 Züge, danach 30 Minuten für den Rest.

Über den Gewinn eines Wettkampfes entscheidet jeweils eine Partie. Bei unentschiedenem Ausgang werden zwei Blitzpartien gespielt. Besteht auch danach Gleichstand, so wird der Blitzwettkampf wie folgt fortgesetzt.

Vor der nächsten Blitzpartie wird die Farbverteilung neu ausgelost. Der Spieler mit den weißen Steinen erhält 6 Minuten Bedenkzeit und muss gewinnen zum Weiterkommen. Der Spieler mit schwarz erhält 5 Minuten; ihm genügt ein Remis zum Weiterkommen. Das Turnier wird DWZ-gewertet.

Regeln:

Es gelten die FIDE-Regeln, die badische TO H-3 (Einzelpokal), sowie § 8 Bezirksturnierordnung.

Turnierleitung:

Volker Widmann/Markus Staudt und Klaus Schröder

Anmerkungen:

Ergebnisse und Auslosung werden auf der Homepage des Bezirks, sowie auf der BSV-Ergebnisseite veröffentlicht.

Bezirkseinzelpokal:**Michael Spieker (Karlsruher SF) neuer Bezirksmeister****Abschluss-Tabelle nach 7 Runden**

Rg.	Name	TWZ	Verein	Punkte
1	Spieker, Michael	2008	Karlsruher SF 1853	6,0
2	Hirschberg, Valerian	2281	Karlsruher SF 1853	5,0
3	Zimmermann, Paul	2186	Karlsruher SF 1853	5,0
4	Cofman, Veaceslav	2050	Karlsruher SF 1853	5,0
5	Khalil, Alaa El-din	1978	Karlsruher SF 1853	5,0
6	Heck, Nils	1844	SV Pfinztal	4,5
7	Schuster, Ullrich	1886	Karlsruher SF 1853	4,0
8	Hirschberg, Leander	1764	SV Pfinztal	4,0
9	Petrov, Mikhail	1959	Slavija Karlsruhe	4,0
10	Stegh, Siegfried	1551	SABT Post Südstadt Karlsru.	4,0
11	Würfel, Horst	1518	Karlsruher SF 1853	4,0
12	Brandl, Alexander	1726	SF Graben-Neudorf	4,0
13	Klebs, Sebastian	1713		4,0
14	Doll, Stefan	2255	SC Untergrombach	3,5
15	Weßbecher, Hubert	2078	SC Durmersheim	3,5
16	Friedrich, Reinhard	1652	Karlsruher SF 1853	3,5
17	Schröder, Klaus	1814	Karlsruher SF 1853	3,5
18	van Dorsselaer, Adrianus	1622	SC Karlsdorf	3,0
19	Anderer, Bernd	1552	SC Rheinstetten	3,0
20	Hamar, Dirk	1542	Karlsruher SF 1853	3,0
21	Joeres, Hans-Ulrich	1243		3,0
22	Karzenburg, Dieter	1677	Karlsruher SF 1853	3,0
23	Meifert, Dieter	1994	Karlsruher SF 1853	3,0
24	Klemens, Peter	1811	Karlsruher SF 1853	2,0
25	Shahisavandi, Abdollah	1756	Karlsruher SF 1853	2,0
26	Gerthsen, Uwe	814	Karlsruher SF 1853	2,0
27	Vulpus, Hendrik	1124	Karlsruher SF 1853	1,5
28	Ahmad Darji, Putri Nurfar.	1200	Karlsruher SF 1853	0,0

Wegen einiger nachträglicher Änderungswünsche wird das Protokoll der Bezirksversammlung vom 6. Juli hier noch einmal veröffentlicht.

Protokoll der ordentlichen Bezirksversammlung

»Altes Feuerwehrhaus« Forst, 06.07.2013; 10.00-13.35 Uhr

Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste (Anlage 1a + 1b)

entschuldigt: 0:

unentschuldigt: 0:

TOP 1) Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung

Thomas Weber begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Bezirksversammlung.

Die Mitgliederversammlung wurde ordnungsgemäß mit E-Mail am 21.06.2013 einberufen.

TOP 2) Der eingeladene Bürgermeister der Gemeinde Forst, Herr Gsell, stellt sich vor und richtet seine Grußworte an die Versammlung. Ebenfalls überbrachte Vizepräsident Siegfried Stolle Grußworte des BSV-Präsidiums.

TOP 3) Wahl des Protokollführers, Feststellung der Anwesenheit und Stimmberechtigung, Genehmigung der Tagesordnung

J. Lutz wird einstimmig zum Protokollführer bestimmt.

Um 10.32 Uhr sind 25 von 29 Vereinen anwesend.

Die Vereine SC Bretten, SK Durlach, SC Karlsdorf und der SK Sulzfeld schickten dieses Jahr keine Vertreter zur Bezirksversammlung. Gemäß § 2 der Geschäftsordnung wird gegen diese Vereine ein Bußgeld in Höhe von 25 Euro verhängt.

TOP 4) Totenehrungen

Stellvertretend für alle seit der letzten Bezirksversammlung Verstorbenen, nennt BL Thomas Weber den langjährigen Jugendwart und Vereinsmitbegründer des SC Oberhausen-Rheinhausen Gunther Dittrich.

TOP 5) Ehrungen auf Verbands- und Bezirksebene sowie Kurt-Möckel-Pokal

Volker Widmann nimmt die Siegerehrungen für die Meister in den einzelnen Spielklassen vor. Bezüglich der Einzelergebnisse wird auf den vorab mit der Einladung verteilten Bericht des Bezirksturnierleiters verwiesen.

Der Kurt-Möckel-Jugend-Pokal für Leistungen auf überregionaler Ebene wird in diesem Jahr an die Schachvereinigung Pfnitztal für ihre außergewöhnliche Jugendarbeit mit einer reinen Mädchenmannschaft in der Einsteigerklasse verliehen.

TOP 6) Kurzberichte der Vorstandsmitglieder

Neben den vorliegenden und vorab verteilten schriftlichen Berichten (Anlage zur Email vom 21.06.2013) geben folgende Vorstandsmitglieder mündliche Berichte ab:

Kassenbericht: W. Angele ergänzt den vorab abgegebenen Bericht.

Wertungsreferent: P. Grofig verweist auf die Einführung einer neuen Software.

Turnierleiter: V. Widmann ergänzt seinen Bericht um das Ergebnis der Bezirkseinzelseinzelmeisterschaft; als Sieger vor der letzten Runde steht bereits Michael Spieker (KSF) fest, da er seine letzte Partie kampflos gewinnen wird.

Stv. Bezirksleiter: M. Kröger berichtet mündlich über seine Teilnahme an den Sitzungen des Bezirksvorstands und lobt die gute Zusammenarbeit des Vorstandes.

Schulschachwartin: K. Wodzinski berichtet von diversen Turnieren. Künftig geplant sei die Durchführung der Schulschachturniere unter der Woche und nicht mehr, wie bisher, am Wochenende.

Jugendwart Einzel: Berichtet über vergangene Turnierergebnisse der Jugendlichen.

Seniorenwart: Anregung an die Vereine, doch künftig mehr Seniorenmannschaften zu stellen. Ausblick auf künftige Turniere.

Jugendwart Mannschaft: Berichte über Turnierergebnisse des vergangenen Jahres.

TOP 7) Kurzbericht über den Verbandstag 2013 in Achern

Th. Weber berichtet vom Verbandstag. Das Protokoll liegt bis zum heutigen Tag noch nicht vor, ist aber in Bearbeitung.

Die wichtigsten Änderungen, die Relevanz für unseren Bezirk haben, sind:

Ab 01.01.2014 werden die **Mitgliedsbeiträge** an den **Deutschen Schachbund erhöht:**

Erwachsene von 8 Euro auf 10 Euro

Jugendliche (14-17 Jahre) von 4 Euro auf 5 Euro, sowie

Kinder unter 10 Jahren von 2 Euro auf 2,50 Euro.

Alle Bezirke bekommen einmalig einen Zuschuss von 500 Euro für die ordentliche Durchführung der Bezirksturniere seitens des Verbandes.

Aufgrund eines Streitfalls in der Verbandsliga Süd zwischen Iffezheim und Oberwinden bezüglich der Abstiegsregelung, trat überraschend Bernhard Ast von allen seinen Ämtern im BSV zurück. Volker Widmann rückte dadurch für ihn als Ersatzmitglied im Turniergericht nach.

TOP 8) Aussprache zu den Berichten

Das Wort wird nicht gewünscht.

TOP 9) Bericht der Kassenprüfer

M. Holzapfel gibt an, dass die Kasse ordnungsgemäß geführt wurde und alle Fragen beantwortet wurden. Es wird die Entlastung des Kassenwarts empfohlen.

TOP 10) Entlastung des Bezirksvorstands

S. Stolle stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstands. Es wird im Block abgestimmt, geheime Wahl wird nicht gewünscht. Entlastung wird einstimmig erteilt.

TOP 11) Wahl einer Zählkommission

Es sind 25 stimmberechtigte Mitglieder zu Beginn der Behandlung der Anträge anwesend.

Siegfried Stolle wird von Th. Weber gebeten, die Wahl bzw. Zählkommission zu übernehmen. Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

TOP 12) Behandlung von Anträgen

Alle Anträge wurden bereits vorab per E-Mail verteilt.

Antrag 1 des Bezirksturnierleiters (§ 6 Verbandsrunde):

V. Widmann verweist auf die dem Antrag beigefügte Begründung. Die Kreisklasse D wird zukünftig mit 4er-, statt mit 5er-Teams spielen.

Der Antrag wird mit 23 Zustimmungen bei zwei Enthaltungen angenommen.

Antrag 2 des Bezirksturnierleiters (§ 7 Einsteigerklasse):

V. Widmann begründet kurz den Antrag. Die redaktionelle Änderung des Wortlauts (Weglassen der »Summe der Mannschaftspunkte«) wurde zur Änderung vorgeschlagen.

Der Antrag wird mit 23 Zustimmungen bei zwei Enthaltungen angenommen.

Antrag 3 des Bezirksleiters (§ 13 Auflösung des Bezirks):

Th. Weber erläutert kurz den Antrag. Bisher war nicht völlig klar, an wen das Vermögen übergeht, sollte der Schachbezirk sich auflösen.

Im neuen Passus steht nun, dass das Vermögen an den BSV übergeht, der dies jedoch ausschließlich nur zur Förderung des Schachsports verwenden darf.

Der Antrag wird mit 25 Zustimmungen angenommen.

TOP 13) Neuwahlen für 2 Jahre, gemäß § 10.2 der Satzung

Vor Beginn der Neuwahlen tritt Michael Kröger von seinem Amt als stellv. Bezirksleiter zurück. S. Stolle übernimmt die Wahlleitung

Positionen	Kandidaten	Geheime Abstimmung beantragt	Ergebnis
Bezirksleiter	M. Kröger	Nein	25 Zust./0 Geg./0 Enth.
Stv. Bezirksleiter*)	S. Stolle	Nein	25 Zust./0 Geg./0 Enth.

Mannschaft	M. Dehm	Nein	25 Zust./0 Geg./0 Enth.
Kassenwart	W. Angele	Nein	25 Zust./0 Geg./0 Enth.
Schulschachwart	K. Wodzinski	Nein	24 Zust./0 Geg./1 Enth.
Wertungsreferent	P. Grofig	Nein	25 Zust./0 Geg./0 Enth.

*) Siegfried Stolle wird für ein Jahr gewählt, da es sich um eine außerplanmäßige Wahl handelt.

Alle Gewählten nehmen die Wahl an. Kassenwart W. Angele kündigt seine letzte Amtsperiode an.

Das Amt des Jugendwart Einzel ist vakant. Auf der nächsten Bezirksvorstandssitzung wird über eine Lösung diskutiert.

Bei der Kandidatur von S. Stolle zum stv. Bezirksleiter übernimmt die Wahlleitung Th. Weber.

Der neu gewählte Bezirksleiter M. Kröger bedankt sich anschließend bei den ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern und entlässt sie mit einem individuellen Präsent in den »Ruhestand«.

Um 12.25 Uhr tritt der neue Bezirksleiter Michael Kröger sein Amt an und übernimmt fortan die Leitung der Mitgliederversammlung.

TOP 14) Wahl der Delegierten für den Verbandstag 2014

Ort und Datum stehen bislang nicht fest.

Wie bislang werden 6 Delegierte und 3 Ersatzdelegierte gesucht.

Als Delegierte kandidieren: J. Bauer, D. Scheja, P. Grofig, S. Haas, H. Majewski, E. Zieger

Als Ersatzdelegierte kandidieren: W. Angele (1. Ersatz), K. Wodzinski (2. Ersatz), M. Herrmann (3. Ersatz)

Die Mitglieder stimmen zur Verfahrensvereinfachung einstimmig einer Abstimmung in Form einer Blockwahl zu.

Der Wahlvorschlag der Delegierten und Ersatzdelegierten wird bei 25 Zustimmungen bestätigt.

Die Gewählten nehmen die Wahl an.

TOP 15) Wahl von 2 Kassenprüfern sowie 1 Ersatzmitglied

Position	Kandidaten	Geheime Abstimmung beantragt	Ergebnis
Kassenprüfer	M. Holzapfel	Nein	23 Zust./0 Geg./2 Enth.
Kassenprüfer	E. Foßhag		
Kassenprüfer (Ersatz)	C. Linowski	Nein	23 Zust./0 Geg./2 Enth.

Die Abstimmung erfolgt für die Prüfer in Form einer Blockabstimmung.

Die Gewählten nehmen die Wahl an.

TOP 16) Genehmigung des Haushaltsplanes

W. Angele stellt den Entwurf für den Haushaltsplan 2014 vor (wurde mit der Einladung verteilt).

Der Haushaltsplan 2014 wird mit 25 Zustimmungen einstimmig angenommen.

TOP 17) Vorbereitung Verbandsrunde

V. Widmann stellt die neuesten Entwicklungen vor.

Er erläutert Ungenauigkeiten zu den Bußgeldregelungen gemäß Verfahrensordnung und wünschte sich ein Meinungsbild, ob das Freilassen von mehr als 2 Brettern auch in den Kreisklassen (Ausnahme unterste Mannschaft) sanktioniert werden soll. Die Versammlung gibt hierzu ein eindeutiges Meinungsbild ab und wünscht weiterhin dieses Verhalten (auch nicht schuldhaft) zu sanktionieren.

Die Kreisklassen C1 und C2 bleiben, wie bisher, mit 8er-Mannschaften besetzt und bieten Aufstiegsrecht in die nächst höhere Spielklasse. Aufgrund von Mannschaftsrückzügen könnte jedoch noch der Fall eintreten, dass drei C-Klassen mit je 5 Mannschaften gebildet werden. Diese würden dann eine Vor- und Rückrunde ausspielen.

R. Dorn moniert, dass die Terminansetzungen für die neue Saison im Januar/Februar zu komprimiert angesetzt wurden, im Gegensatz jedoch die 1. Runde recht spät im Oktober erst startet. V. Widmann nimmt dazu Stellung und erklärt, dass dies mit den höheren Spielklassen ab Oberliga zusammenhängt, deren Ter-

minansetzung zur neuen Saison sich die unteren Klassen aus pragmatischen Gründen anpassen.

Am Beispiel erläutert: Würde Untergrombach 2 ihren ersten Spieltag vor Untergrombach 1 haben, dürfte keiner der Ersatzspieler bei Ausfällen der 1. Mannschaft eingesetzt werden, da diese für diesen Spieltag bereits im Einsatz waren. Der Monat Dezember wird aufgrund der vielen Feiertage, im Saisonkalender, reduziert in Anspruch genommen. Sämtliche Bezirksturniere starten dafür bereits im September.

TOP 18) Vergabe der Bezirksturniere und der Bezirksversammlung 2014

Die Ausschreibungen für den Bezirksmannschaftspokal, den Bezirkseinzelpokal und das Bezirkseinzelnblitz wurden verteilt. Es wird den Vereinen Karlsruher SF, SF Forst und SF Eggenstein-Leopoldshafen für die Bereitschaft der Durchführung gedankt.

TOP 19) Verschiedenes, Bekanntgaben und Terminplanungen

Für die Vereinskassiere wird im nächsten Jahr die SEPA-Umstellung für Lastschriften wichtig und muss spätestens jedoch zum 01.02.2014 angepasst werden.

Am 19.07. findet im Haus des Sports eine Infoveranstaltung zum Thema SEPA-Einführung statt. Eine Schritt-für-Schritt-Anweisung findet man ebenfalls auf der Sportbundseite und soll auf der Bezirkshomepage veröffentlicht werden.

Siegfried Stolle weist darauf hin, wo die Vereine die Trainer-scheinnummern zur Abrechnung auf der BSV-Seite unter Ausbildung finden können.

Es wird noch auf das DWZ-Wertungsturnier des SSV Bruchsal vom 06. bis 08. September 2013 und auf die 4. Baden-Württembergische Familienmeisterschaft am 21. September 2013 in Wiesental hingewiesen.

M. Kröger bedankt sich bei den Anwesenden für die Beteiligung und intensive Diskussion und schließt die Versammlung um 13.35 Uhr.

gez. M. Kröger
Bezirksleiter

gez. J. Lutz
Schriftführer

Ohne Unterschriften, da per E-Mail versandt.

Das unterschriebene Original ist beim Schriftführer archiviert.

Schachbezirk 5 - Pforzheim

Impressum

RTL 1: Winfried Karl, Glauchauer Weg 3, 68309 Mannheim, ☎ 0621-712569, rtl1@badischer-schachverband.de, zuständig für: Landesliga Nord, Staffel 1; Bereichsliga Nord, Staffeln 1 und 2;

RTL 2: Volker Widmann, Herbartstraße 11, 68753 Waghäusel, ☎ 07254-9219647, rtl2@badischer-schachverband.de, zuständig für: Landesliga Nord, Staffel 2; Bereichsliga Nord, Staffeln 3 und 4.

Bezirksleiter: Dr. Christoph Mährlein, Bichlerstr. 13, 75173 Pforzheim, ☎ 07231-4250565, bezirksleiter@sbpf.bsv-schach.de; **Stv. Bezirksleiter:** Martin Zimmermann, Humboldtstr. 7, 75428 Illingen, ☎ 07042-812830, vize@sbpf.bsv-schach.de; **Kassenwart:** Oliver Linder, Bismarckstr. 44, 75179 Pforzheim, ☎ 07231-465898, kasse@sbpf.bsv-schach.de; **Turnierleiter Verbandsrunde:** Björn Augner, Espenstr. 14, 42119 Wuppertal, ☎ 0202-5155801, turnier@sbpf.bsv-schach.de; **Spieleiter Einzelturniere:** Rüdiger Braun, Wallbergallee 77, 75179 Pforzheim, ☎ 07231-441028, profi@sf-birkenfeld.de; **Seniorenreferent:** Josef Eberhardt, Igelbachweg 17, 75181 Pforzheim, ☎ 07231-50828, senioren@sbpf.bsv-schach.de; **Pressewart:** vakant; **Jugendleiter:** vakant; **Wertungsreferent:** Birgit Schneider, siehe BSV-Referent Wertungen.

Homepage: <http://sb-pforzheim.bsv-schach.de>

Bezirksversammlung, Protokoll Korrektur

Jugendleiter Martin Lauser:

- Fehlt entschuldigt, Bericht liegt nicht vor, wird das Amt aus persönlichen Gründen abgeben.

Spielplan 2013/14, Bezirksklasse

1. Runde, 20.10.2013		
SC Niefern-Öschelbronn II	–	SK Eutingen
SK Ittersbach	–	SF Bad Herrenalb
SF Conweiler II	–	SK Keltern
SABT TV Neuenbürg	–	SF Simmersfeld
SC Pforzheim III	–	SC Pforzheim IV

2. Runde, 17.11.2013		
SK Eutingen	–	SC Pforzheim IV
SF Simmersfeld	–	SC Pforzheim III
SK Keltern	–	SABT TV Neuenbürg
SF Bad Herrenalb	–	SF Conweiler II
SC Niefern-Öschelbronn II	–	SK Ittersbach

3. Runde, 08.12.2013		
SK Ittersbach	–	SK Eutingen
SF Conweiler II	–	SC Niefern-Öschelbronn II
SABT TV Neuenbürg	–	SF Bad Herrenalb
SC Pforzheim III	–	SK Keltern
SC Pforzheim IV	–	SF Simmersfeld

4. Runde, 12.01.2014		
SK Eutingen	–	SF Simmersfeld
SK Keltern	–	SC Pforzheim IV
SF Bad Herrenalb	–	SC Pforzheim III
SC Niefern-Öschelbronn II	–	SABT TV Neuenbürg
SK Ittersbach	–	SF Conweiler II

5. Runde, 02.02.2014		
SF Conweiler II	–	SK Eutingen
SABT TV Neuenbürg	–	SK Ittersbach
SC Pforzheim III	–	SC Niefern-Öschelbronn II
SC Pforzheim IV	–	SF Bad Herrenalb
SF Simmersfeld	–	SK Keltern

6. Runde, 16.02.2014		
SK Eutingen	–	SK Keltern
SF Bad Herrenalb	–	SF Simmersfeld
SC Niefern-Öschelbronn II	–	SC Pforzheim IV
SK Ittersbach	–	SC Pforzheim III
SF Conweiler II	–	SABT TV Neuenbürg

7. Runde, 09.03.2014		
SABT TV Neuenbürg	–	SK Eutingen
SC Pforzheim III	–	SF Conweiler II
SC Pforzheim IV	–	SK Ittersbach
SF Simmersfeld	–	SC Niefern-Öschelbronn II
SK Keltern	–	SF Bad Herrenalb

8. Runde, 23.03.2014		
SK Eutingen	–	SF Bad Herrenalb
SC Niefern-Öschelbronn II	–	SK Keltern
SK Ittersbach	–	SF Simmersfeld
SF Conweiler II	–	SC Pforzheim IV
SABT TV Neuenbürg	–	SC Pforzheim III

9. Runde, 13.04.2014		
SC Pforzheim III	–	SK Eutingen
SC Pforzheim IV	–	SABT TV Neuenbürg
SF Simmersfeld	–	SF Conweiler II
SK Keltern	–	SK Ittersbach
SF Bad Herrenalb	–	SC Niefern-Öschelbronn II

Karlsruher SF gewinnen erneut Ersinger Sommerturnier

26 Mannschaften sorgten für neuen Rekord seit vielen Jahren

»Wir wurden zu unserer Freude regelrecht überrannt«, sagt SCE-Turnierleiter Andreas Brenk, der wie seine Vorstandskollegen solch eine Resonanz bei der 38. Auflage des traditionsreichen Ersinger Sommerturniers nicht erwartet hatte.

In den letzten Jahren nahmen im Schnitt ca. 14 Mannschaften teil, dieses Mal sorgten 26 Teams aus dem Pforzheimer, Karlsruher und Leonberger Raum für eine volle Turn- und Festhalle. Doch nicht nur quantitativ, sondern auch qualitativ war das Turnier sehr gut besetzt. Mit von der Partie waren neben einem Team des badischen Oberligisten KSF spielstarke Quartetts von Verbands-, Landes-, Bereichs-, Bezirks- und Kreisligisten. Nach 11 Runden Schweizer System mit einer 5-minütigen Bedenkzeit setzte sich Vorjahressieger KSF erneut vor dem SC Pforzheim durch.

»Wir werden das diesjährige Turnier wohl noch lange in bester Erinnerung behalten, denn nicht nur dass wir einen Teilnehmerrekord hatten, sondern auch dass es nicht regnete wie in vergangenen vier Jahren, war schon toll«, sagt Theo Vielsack, ein Ersinger Urgestein, der stets bei der Organisation des Sommerturniers hilft, sei es in der Küche, beim Grillen oder beim Bier zapfen. Rundum mit der Resonanz zufrieden zeigte sich auch SCE-Vorsitzender Hardy Vögele, dem sein Dank den vielen Helfern galt, die es ermöglichten ein schönes Garten- und Sommerfest zu feiern.



Bericht: Website SC Ersingen; Fotos: Ferdinand Bäuerle



Region IV Schachbezirk 6 - Mittelbaden

Impressum

RTL 3: Michael Rütten, Hauptstraße 147a, 77694 Kehl, ☎ 0176-21243031, MichaelRuetten@aol.com; *zuständig für:* Landesliga Süd, Staffel 1; Bereichsliga Süd, Staffeln 1 und 4;

RTL 4: Bernd Waschnewski, Kirchstraße 1, 79183 Waldkirch, ☎ 0163-6065274, Fax 032226817457, rtl4@badischer-schachverband.de; *zuständig für:* Landesliga Süd, Staffel 2; Bereichsliga Süd, Staffeln 2 und 3.

Bezirksvorsitzender: Nikolaus Sentef, Koloniestraße 8, 76599 Weisenbach-Neudorf, ☎ 07224-656688, vorsitzender@schachbezirk-mittelbaden.de; **Stv. Bezirksvorsitzender:** Erich Renschler, Im Kleinfeld 3, 77855 Achern, ☎ 07841-27689, vizevorsitzender-@schachbezirk-mittelbaden.de; **Bezirksturnierleiter (BTL):** siehe RTL 3; btl@schachbezirk-mittelbaden.de; **Schriftführer:** Torsten Meixner, Brunnenackerstraße 10, 76571 Gaggenau, ☎ 07224-9948266, schriftfuehrer@schachbezirk-mittelbaden.de; **Kassier:** Norbert Frühe, Zeppelinstraße 30a, 76571 Gaggenau, ☎ 07225-6392603, kasse@schachbezirk-mittelbaden.de

Referenten:

Pokalturnierleiter siehe BTL; **Jugendleiter Mannschaften:** Momin Ahmad, Amalienbergstraße 1, 76571 Gaggenau, ☎ 07225-989057, Mobil: 0157-85746434, jugend@schachbezirk-mittelbaden.de; **Jugendleiter Einzel:** Stefan Grünbacher, Talstraße 25, 77855 Achern, ☎ 07841-21288; jugend-einzel@schachbezirk-mittelbaden.de; **Seniorenbeauftragter:** Prof. Eduard Fromberg, Metzgerstraße 5, 76530 Baden-Baden, ☎ 07221-976102, senioren@schachbezirk-mittelbaden.de; **Wertungsreferent:** Gerhard Gorges, Tucherstraße 11, 77815 Bühl, ☎ 07223-40134, Mobil: 0157-75160806, FAX 032226434606, dwz@schachbezirk-mittelbaden.de; **Webmaster:** siehe Wertungsreferent, webmaster@schachbezirk-mittelbaden.de

Homepage: www.schachbezirk-mittelbaden.de

Mittelbadischer Schachkongress 2013

Termin: 06.-08.09.2013

Spielort: Spiellokal der Schachfreunde Sasbach e.V.
Untergeschoss Kinderhaus St. Elisabeth
Friedhofstr. 7, 77880 Sasbach

Spielplan: Runde 1 Fr., 06.09.2013, 18.30 Uhr
Runde 2 Sa., 07.09.2013, 09.00 Uhr
Runde 3 Sa., 07.09.2013, 15.00 Uhr
Runde 4 So., 08.09.2013, 09.00 Uhr
Runde 5 So., 08.09.2013, 14.30 Uhr
Die Siegerehrung findet direkt im Anschluss an den Abschluss der letzten Runde statt. Für den Erhalt der Preise besteht Anwesenheitspflicht!

Anmeldung: • Über Webseite oder telefonisch
• Anmeldungen für nicht vorangemeldete Spieler im Turnierlokal sind am 06.09.2013 von 17.00 Uhr bis spätestens 18.15 Uhr möglich.

Spielmodus: 2 Stunden/40 Züge und 30 Minuten für die Restpartie. Computer-Auslosung nach CH-System, WinSwiss. Wertungsfolge: Erzielte Punkte, Buchholzpunkte, Sonneborn-Berger.

Hinweis: Spieler, die später als 30 Minuten nach dem angesetzten Spielbeginn am Brett erscheinen, haben ihre Partien verloren.

Turniere: Der Mittelbadische Schachkongress ist ein offenes Turnier und stellt gleichzeitig die Bezirksmeisterschaften des Schachbezirks Mittelbaden dar. Voraussetzung für die Teilnahme am **A-Turnier** ist eine Mindestspielstärke von 1600 DWZ oder ELO. In Ausnahmefällen kann die Turnierleitung Spieler mit einer niedrigeren Wertungszahl zulassen.

Am **B-Turnier** dürfen nur Spieler teilnehmen, die eine Wertungszahl (DWZ) unter 1600 haben.

Bei zu geringer Teilnehmerzahl behält sich der Veranstalter vor, das Turnier in nur einer Gruppe auszurichten.

Die maximale Teilnehmerzahl in beiden Turnieren beträgt zusammen 74. Die Teilnehmer werden in der Reihenfolge der Anmeldung berücksichtigt.

Turnierleitung / vorgesehene Schiedsrichter:

NSR Michael Rütten
NSR Bernhard Ast, BTL

Startgeld: Voranmeldungen sind möglich bis Mittwoch, den 04.09.2013 über das Anmeldeformular auf der Homepage der SF Sasbach

www.schachfreundesasbach.de
Nach Voranmeldung beträgt das Startgeld für Jugendliche 5,00 € und für Erwachsene 7,00 €.

Ohne Voranmeldung beträgt das Startgeld für Jugendliche 7,00 € und für Erwachsene 10,00 €.

Preise: Die drei Erstplatzierten jedes Turniers erhalten ein Preisgeld, welches sich an den bezahlten Startgeldern orientiert. Die drei bestplatzierten Mittelbaderer jedes Turniers erhalten einen Pokal.

Auswertung: Das A-Turnier wird nach ELO ausgewertet. Beide Turniere werden nach DWZ ausgewertet.

Kontaktadressen Veranstalter:

Herr Wolfgang Schell

Tel. 07841-27546

E-Mail vorstand@schachfreunde-sasbach.de

Herr Eckart Plaul

E-Mail eckart.plaul@gmx.de

Für das leibliche Wohl sorgt

Gasthaus »Zum Eichberg«

Bes. Fam. Grünbacher

77855 Achern-Fautenbach

Tel. 07841 21288 Fax 07841 668505

Spielplan 2013/14, Bezirksklasse

1. Runde, 19.10.2013

SGR Kuppenheim III	–	SK Gernsbach
SF Sasbach II	–	SC Rastatt II
SC Ottenhöfen-Seebach	–	SC Iffezheim II
SF Oos	–	SF Hörden II
Röss'l Muggensturm	–	SC Weitenung

2. Runde, 16.11.2013

SK Gernsbach	–	SC Weitenung
SF Hörden II	–	Röss'l Muggensturm
SC Iffezheim II	–	SF Oos
SC Rastatt II	–	SC Ottenhöfen-Seebach
SGR Kuppenheim III	–	SF Sasbach II

3. Runde, 07.12.2013

SF Sasbach II	–	SK Gernsbach
SC Ottenhöfen-Seebach	–	SGR Kuppenheim III
SF Oos	–	SC Rastatt II
Röss'l Muggensturm	–	SC Iffezheim II
SC Weitenung	–	SF Hörden II

4. Runde, 11.01.2014		
SK Gernsbach	–	SF Hörden II
SC Iffezheim II	–	SC Weitenung
SC Rastatt II	–	Röss'l Muggensturm
SGR Kuppenheim III	–	SF Oos
SF Sasbach II	–	SC Ottenhöfen-Seebach

5. Runde, 01.02.2014		
SC Ottenhöfen-Seebach	–	SK Gernsbach
SF Oos	–	SF Sasbach II
Röss'l Muggensturm	–	SGR Kuppenheim III
SC Weitenung	–	SC Rastatt II
SF Hörden II	–	SC Iffezheim II

6. Runde, 15.02.2014		
SK Gernsbach	–	SC Iffezheim II
SC Rastatt II	–	SF Hörden II
SGR Kuppenheim III	–	SC Weitenung
SF Sasbach II	–	Röss'l Muggensturm
SC Ottenhöfen-Seebach	–	SF Oos

7. Runde, 08.03.2014		
SF Oos	–	SK Gernsbach
Röss'l Muggensturm	–	SC Ottenhöfen-Seebach
SC Weitenung	–	SF Sasbach II
SF Hörden II	–	SGR Kuppenheim III
SC Iffezheim II	–	SC Rastatt II

8. Runde, 22.03.2014		
SK Gernsbach	–	SC Rastatt II
SGR Kuppenheim III	–	SC Iffezheim II
SF Sasbach II	–	SF Hörden II
SC Ottenhöfen-Seebach	–	SC Weitenung
SF Oos	–	Röss'l Muggensturm

9. Runde, 12.04.2014		
Röss'l Muggensturm	–	SK Gernsbach
SC Weitenung	–	SF Oos
SF Hörden II	–	SC Ottenhöfen-Seebach
SC Iffezheim II	–	SF Sasbach II
SC Rastatt II	–	SGR Kuppenheim III

OSG-U20: Aufstieg in die BaWü-Jugendliga!



v.l., vorn: Jonas Jurga, David Toptschiev, Julian Martin, Dirk Becker; hinten: Marvin Mamerow und Tobias Tiemann

Text und Foto von Anton Graf

Am Samstag, dem 13. Juli, kam es in dem schönen Vereinslokal «Hotel Waldblick» in Eppingen zur entscheidenden Begegnung in der **U20-Badenliga** zwischen der OSG und dem SC Eppingen. Beide Mannschaften waren bisher verlustpunktfrei, wobei nach vielen kampflosen Spielen die Eppinger erst ein Spiel gegen Sasbach ausgespielt hatten. Eppingen trat in Bestbesetzung an, der DWZ-Schnitt war ausgeglichen, wobei Christopher Noe an Brett 1 mit DWZ über 2300 unsere leichte Überlegenheit an den anderen Bretten ausglich. Er brachte Tobias Tiemann auch frühzeitig in räumliche und zeitliche Bedrängnis, so dass der 0:1-Rückstand nicht zu verhindern war. In der Folge erspielten sich aber Jonas Jurga und Julian Martin materielle Vorteile und münzten diese schließlich in 2 Punkte um. Marvin Mamerow setzte an Brett 2 Cedric Hahn nach einem hartnäckigen Königsangriff überraschend Matt. Der noch nötige halbe Punkt zum Sieg und zur Tabellenführung sollte erreichbar sein. Dirk Becker behielt in schwieriger Position die Übersicht und zwang seinen Gegner Tobias Herrmann zur Aufgabe. Am Schluss steuerte David Toptschiev noch ein Remis bei, das sich lange angebahnt hatte und das sein Gegner trotz Opferversuche nicht mehr vermeiden konnte. Somit gelang, wie eine Woche zuvor gegen Sasbach, ein deutlicher 4,5:1,5-Sieg. Dies bedeutet zum Saisonschluss Platz 1 in der Badenliga, der zum Aufstieg in die Baden-Württembergische Jugendliga berechtigt. Zu diesem Erfolg haben neben dem Team auf dem Foto noch David Holstein, Olga Weis, Isabel Steimbach sowie Melissa und Chelsea Fesselier beigetragen.

Protokoll der Bezirksversammlung des Schachbezirks Mittelbaden e. V.

17.07.2013, Sasbach

TOP 1: Begrüßung und Feststellung des Stimmrechts

Bezirksvorsitzender Nikolaus Sentef eröffnet die Bezirksversammlung um 20.00 Uhr, zu der fristgerecht eingeladen wurde und begrüßt die Anwesenden.

Zu der vorliegenden Tagesordnung laut Einladung zur Bezirksversammlung gibt es keinen Änderungsantrag.

16 von 18 Bezirksvereinen sind somit vertreten.

Insgesamt 20 Stimmberechtigte, die sich so zusammensetzen:

Vorstand: 4 Stimmen

Referenten: 1 Stimme

Vereine: 15 Stimmen

TOP 2: Ehrungen / Totengedenken

Der Vorsitzende bittet für die verstorbenen Mitglieder, als Beispiel Norbert Burkhard von der OSG Baden-Baden, sich für eine Gedenkminute zu erheben.

TOP 3: Kurzberichte

Der **Bezirksvorsitzende** Nikolaus Sentef gibt seinen Kurzbericht ab (dem Originalprotokoll liegt der »Bericht 1. Vorsitzender« bei).

Der **Kassier** Norbert Frühe weist darauf hin, dass er den Kassenbericht/Haushaltsplan bereits vor der Versammlung an die Vereine verschickt hatte. Der Kassenbericht hängt dem Protokoll unter TOP 7 an. Aufgrund der höheren Mitgliederzahlen sah die Einnahmeseite erfreulicher aus. Die Kasse weist ein Plus auf.

Die Tätigkeit des **Webmasters** Gerhard Gorges spiegelt sich auf der Homepage wieder. Er weist darauf hin, dass sich die Kommunikation mit dem Vorstand verbessert hat. Er bat die Vereinsvertreter die Kommunikation noch zu verbessern und ihm mehr Informationen zu senden.

DWZ-Referent informiert die Versammlung über das neue Auswertungstool DeWIS, das bereits im letzten Jahr eingeführt werden sollte, aber zurückgezogen wurde. Ob die neue Software fehlerfrei arbeitet ist noch nicht klar; die Einführung wurde aber vom DSB so eingeführt.

Für die **Jugendmannschaftsmeisterschaften** gibt, in Stellvertretung von Referent Momin Amin, Nikolaus Sentef einen Bericht ab und überreicht die Urkunden an die Sieger.

Der **Bezirksturnierleiter** Bernhard Ast überreicht Urkunden und Pokale für Bezirksmeister und -pokalsieger. Ebenso informiert der BTL über Neuigkeiten bezüglich der Klasseneinteilungen.

Für die **Seniorenmeisterschaften** überreicht Nikolaus Sentef die Urkunden.

TOP 4: Berichte der Kassenprüfer

Die Kassenprüfer Bruno Reck und Uli Metz haben die Kasse am 09.07.2013 geprüft und haben eine gute Kassenprüfung attestiert; sie empfehlen die Entlastung des Kassiers Norbert Frühe.

TOP 5: Entlastung des Kassiers und der Vorstandschaft

Der Kassier Norbert Frühe wird einstimmig für das Geschäftsjahr 2012/2013 entlastet. Ebenso wird der restliche Gesamtvorstand einstimmig entlastet.

TOP 6: Wahl der Kassenprüfer

Zur Wahl als Kassenprüfer werden Wolfgang Schell und Jürgen Schmalz vorgeschlagen. Weitere Vorschläge/Kandidaturen gibt es nicht.

Es wird vorgeschlagen, beide Kassenprüfer in einem Wahlvorgang gemeinsam zu wählen. Hiergegen gibt es keine Einwände. Die Versammlung wählt Wolfgang Schell und Jürgen Schmalz einstimmig zu Kassenprüfern. Beide nehmen die Wahl an.

TOP 7: Genehmigung des Haushaltsplans 2013/2014

Der Kassier Norbert Frühe erläutert den Haushaltsplan 2013/2014. Er wird nach kurzer Diskussion bei einer Enthaltung und 19 Ja-Stimmen von der Versammlung genehmigt.

TOP 8: Information des Vizepräsidenten Finanzen des BSV

Der Vizepräsident Finanzen des BSV, Erich Renschler, sollte die Versammlung über Neuigkeiten die Beitragsentwicklungen betreffend, informieren. Da er krankheitsbedingt nicht kommen konnte, hat Norbert Frühe hier stellvertretend Auskünfte erteilt. Ebenso informiert der Kassier über eine Sonderzahlung vom BSV in Höhe von 500 Euro.

TOP 9: Änderung der Bezirkssatzung/-ordnungen

Der Vorstand hat Änderungsvorschläge unterbreitet, die den Vereinen mit der Einladung zur Mitgliederversammlung zugegangen sind. Bernhard Ast stellt die vorgeschlagenen Änderungen während der Versammlung nochmals vor. Die Versammlung ist sich einig, über die Änderungen der Bezirkssatzung im Block abzustimmen (s. Anhang zum Originalprotokoll: »Bezirkssatzung«).

Ergebnis der Abstimmung: 18 Ja / 1 Nein / 1 Enthaltung

Die Versammlung ist sich einig, über die Änderungen der Bezirksturnierordnung im Block abzustimmen (s. Anhang zum Originalprotokoll: »BTO«).

Ergebnis der Abstimmung: 20 JA / 0 Nein / 0 Enthaltung

TOP 10: Vergabe der Bezirksturniere u. a. Termine

Die neuen Vergaben bzw. Terminfestlegungen erfolgen wie nachstehend:

24.08.2013	Seniorenmeisterschaften in Baden-Baden
11.10.2013	Mannschaftsführerschulung in Vimbuch
03.10.2013	Blitztag in Iffezheim
2013	Mittelbadische Jugendmeisterschaften, unter Vorbehalt Weitenung
2013	Mittelbadischer Kongress in Sasbach
20.09.2013	1. Runde Mittelbadischer Einzelpokal (Süd) in Bühlertal
27.09.2013	1. Runde Mittelbadischer Einzelpokal (Nord) in Ötigheim
2014	Mittelbadischer Kongress in Iffezheim
2014	Mittelbadische Schnellschacheinzelmeisterschaft in Baden-Baden (OSG)
2014	Mittelbadische Jugendeinzelmeisterschaften in Bühlertal
2014	Bezirksversammlung 2014 in Baden-Oos
03.10.2014	Blitztag in Lichtental (optional)

Die exakten Termine werden so bald wie möglich auf der Mibase bekannt gegeben.

TOP 11: Wahl der Delegierten zum Verbandstag 2014

Termin: 2014 in Region 1 (Mannheim) oder Buchen

Hinweis: Nikolaus Sentef und Erich Renschler stehen als BSV-Funktionäre nicht zur Delegiertenwahl zur Verfügung.

6 Delegierte: Hussein Chaltchi Ferdinand Bäuerle, Bernhard Ast, Gerhard Gorges, Hubert Weißbecher, Jens Thieleke;

7 Ersatzdelegierte: Raphael Merz, Gerhard Eckard, Hans-Dieter Posselt, Michael Armbruster, Axel Fischer, Werner Schiebenes, Wolfgang Schell.

Die Wahl erfolgte einstimmig.

TOP 12: Verschiedenes

Seitens der Versammlung wurde hier kein Punkt angesprochen. Die Versammlung wird durch den Bezirksvorsitzenden um 22.15 Uhr geschlossen.

Nikolaus Sentef,
Bezirksvorsitzender

Torsten Meixner,
Schriftführer

Schachbezirk 7 - Ortenau

Impressum

RTL 3: Michael Rütten, Hauptstraße 147a, 77694 Kehl, ☎ 0176-21243031, MichaelRuetten@aol.com; *zuständig für:* Landesliga Süd, Staffel 1; Bereichsliga Süd, Staffeln 1 und 4;

RTL 4: Bernd Waschnewski, Kirchstraße 1, 79183 Waldkirch, ☎ 0163-6065274, Fax 032226817457, rtl4@badischer-schachverband.de; *zuständig für:* Landesliga Süd, Staffel 2; Bereichsliga Süd, Staffeln 2 und 3.

Bezirksleiter: Andreas Fien, Lammstraße 7, 77933 Lahr, ☎ 07821-922774, andreas.fien@web.de; **Schatzmeister:** Achim Sexauer, Oberdorfstraße 29, 77974 Meilßenheim, ☎ 07824-1793, chessy-chess@freenet.de; **Bezirksturnierleiter und Seniorenreferent:** Michael Rütten, Hauptstraße 147a, 77694 Kehl, ☎ 07851-8986446, MichaelRuetten@aol.com; **Jugendleiter Einzel:** Bernd Walther, In den Matten 40, 77652 Offenburg, ☎ 0177-8175533, bernd-walther@t-online.de; **Jugendleiter Mannschaft:** Thomas Hochgeschurtz, Mollenmatt 14, 77654 Offenburg, ☎ 0781-9485780, HochgeT@web.de; **DWZ-Referent:** Daniel Fuchs, Alm 23, 77704 Oberkirch, ☎ 07802-709517, SKOberkirch.Fuchs@gmx.de; **Schulschachreferent:** Daniel Sauer, Gudrunstraße 6, 77694 Kehl, ☎ 07851-898686, Daniel.Sauer@schachclub-neumuehl.de; **Referent für Jugendkader:** Bernd Braun, Im Heidewald 11, 77767 Appenweiler, ☎ 07805-848; **Referent für Internet:** Bernhard Herlemann, Augustastr. 6a, 77654 Offenburg, ☎ 0781-41221, webmaster@schachbezirk-ortenau.de

Homepage: www.schachbezirk-ortenau.de

Hornberger Herbstturnier

hiermit möchte Euch der Schachclub Hornberg 1924 e. V. recht herzlich zum traditionellen Hornberger Herbstturnier einladen.

Das Einzelturnier findet am **6. Oktober 2013** in der **Hornberger Sporthalle** statt.

Modus: 15 Minuten Bedenkzeit; 9 Runden nach Schweizer System; Computerauslösung

Anmeldeschluss:

6. Oktober 2013, 9.30 Uhr

Beginn: 10.00 Uhr

Mittagessen:

nach der 5. Runde, ca. 13.00 Uhr

Ende: 17.30 Uhr

Startgeld: 7,- Euro pro Spieler; 4,- Euro Jugend

Preise: Pokal + Geldpreise, 1. Platz 50,- ; 2. Platz 30,- ; 3. Platz 20,- Euro
weitere Preise f. besten Jugendlichen und Senior

Für die Verpflegung rund um das Turnier wird gesorgt sein.

Vor dem Turnier sollten wir eure ungefähre Teilnehmerzahl wissen. Wir würden uns freuen, wenn Ihr uns hierzu rechtzeitig telefonisch oder per Mail Bescheid geben könnt.

E-Mail Adresse : tidototzke@online.de

Auf ein recht spannendes und faires Herbstturnier sowie ein gemütliches Beisammensein freut sich der Schachclub Hornberg 1924 e. V.

Mit freundlichen Grüßen
Tido Totzke

Region V

Schachbezirk 8 • Freiburg

Impressum

RTL 3: Michael Rütten, Hauptstraße 147a, 77694 Kehl, ☎ 0176-21243031, MichaelRuetten@aol.com; *zuständig für:* Landesliga Süd, Staffel 1; Bereichsliga Süd, Staffeln 1 und 4;

RTL 4: Bernd Waschnewski, Kirchstraße 1, 79183 Waldkirch, ☎ 0163-6065274, Fax 032226817457, rtl4@badischer-schachverband.de; *zuständig für:* Landesliga Süd, Staffel 2; Bereichsliga Süd, Staffeln 2 und 3.

Ehrenvorsitzender: Theodor Heizmann, Alte Straße 17, 79249 Merzhausen

Bezirksvorsitzender + Jugendleiter: Günter Raske, Im Clausenfeld 10, 79423 Heitersheim, ☎ 07634-4628, heiraske@t-online.de; **Stv. Bezirksleiter + Schriftführer:** Gerhard Prill, Im Bachacker 27, 79423 Heitersheim, ☎ 07633-8789, g.prill@tesionmail.de; **Internetbeauftragter:** Winfried Schüler, siehe BSV-Schriftführer; **Kasse:** Christoph Bung, Hummelstraße 13, 79100 Freiburg, ☎ 0761-4097484, christoph.bung@gmx.net;

Bezirksturnierleiter: Bernd Waschnewski, siehe RTL; **Turnierleiter (Pokal, Blitz, Einzel):** Max Scherer, Oberal 2, 79252 Stegen, ☎ 07661-6876, mate-max.dreisamtal@t-online.de; **Wertungsreferent:** Barbara Hund, Jägerhäusleweg 21a, 79104 Freiburg, ☎ 07661-32944, an@barbara-hund.de; **Presse:** vakant; **Schulschachwart:** Dr. Michael Berlinger, Moosmattenstraße 1, 79117 Freiburg, ☎ 0761-6116860, m.berlinger@t-online.de; **Seniorenbeauftragter:** Hans-Dieter Weißflog, Schönbergstraße 138, 79285 Ebringen, ☎ 07751-910464, hd.weissflog@online.home.de

Homepage: www.schachbezirk-freiburg.de

SC Oberwinden 1957:

Landesehrennadel für Bernhard Blattmann



Foto: Website SC Oberwinden

Im Rahmen unserer diesjährigen Jahreshauptversammlung wurde Bernhard Blattmann für seine Verdienste die Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg verliehen.

Schachbezirk 9 • Hochrhein

Impressum

RTL 3: Michael Rütten, Hauptstraße 147a, 77694 Kehl, ☎ 0176-21243031, MichaelRuetten@aol.com; *zuständig für:* Landesliga Süd, Staffel 1; Bereichsliga Süd, Staffeln 1 und 4;

RTL 4: Bernd Waschnewski, Kirchstraße 1, 79183 Waldkirch, ☎ 0163-6065274, Fax 032226817457, rtl4@badischer-schachverband.de; *zuständig für:* Landesliga Süd, Staffel 2; Bereichsliga Süd, Staffeln 2 und 3.

Vorsitzender: Hans-Peter Rothmund, Markus-Pflüger-Straße 22, 79539 Lörrach, ☎ 07621-12059, hprothmund@googlemail.com; **Turnierleiter:** Markus Haag, Möndenweg 19, 79594 Inzlingen, ☎ 07621-18595, **Presereferent, Schriftführer + Homepage:** Stefan Stern, Umlandstraße 3, 79787 Lauchringen, ☎ 07741-9666327, stefanstern@web.de; **DWZ-Referent:** Norbert Strittmatter, Erzinger Straße 18, 79793 Wutöschingen, ☎ 07746-2130, norbert@stritty.de; **Kassenwart:** Martin Rothmund, Buchenweg 4, 79364 Malterdingen, ☎ 07644-3958772, martinrothmund@gmail.com

SC Brombach:

3. Internationales Hotel Meielisalp-Open

Endstand nach 5 Runden

Pl.	Name	FED	Elo	Verein/Ort	Pkt.
1	Kelecevic, N.	SUI	2256	Wintherthur Sg	4,5
2	Haag, Gregor	GER	2244	SC Brombach	4,5
3	Schaerer, Marc	SUI	1850	Genève Bois-Gentil	3,5
4	Karl, Hans	SUI	2146	Mendrisio	3,5
5	Frey, Matthias	SUI	1964	Münsingen	3,5
6	Hann, Burt	SUI	1712	Genève Bois-Gentil	3,0
7	Müller, Lutz	GER	2087	Bad Königshofen	3,0
8	Schwander, Luk.	SUI	1997	Luzern Tribtschen	3,0
9	Muller, Daniel	SUI	1758	Genève Echiquier Ro	3,0
10	Urwyler, Nikash	SUI	1498	Bern Schwarz-Weiß	3,0
11	Werther, Jens	GER	1527	SC Laufenburg	2,5
12	Lane, Hakan	DEN	1885	Odense SK	2,5
13	Bühler, Christof	SUI	1882	Köniz Bubenber	2,5
14	Nohl, Hansjörg	SUI	1817	Wintherthur Sg	2,0
15	Ramseyer, Nicola	SUI	1463	Worb	2,0
16	Bouchelaghem	SUI	1756	Genève Amateurs Gaeg	2,0
17	Reich, Erwin	SUI	1824	Genève Bois-Gentil	1,5
18	Bucher, Walter	SUI	1654	vereinslos	1,5
19	Vuckovic, Neb.	GER	1595	vereinslos	1,0
20	Zimmermann, M.	SUI	1400	Zürich Réti Ask	1,0
21	Leuenberger, Ph.	SUI	0	vereinslos	1,0
22	Jäggi, Regula	SUI	0	Phönix Zürich	1,0



v.l.: Gregor Haag, IM Nedeljko Keleecic, Marc Schaerer





Fotos: Homepage SC Brombach

Spielplan 2013/14, Bezirksklasse

1. Runde, 20.10.2013		
SC Brombach IV	–	SC Bad Säckingen
SK Rheinfelden	–	SGEM Waldshut-Tiengen III
SC Dreiländereck II	–	SK Todtnau-Schönau

2. Runde, 12.01.2014		
SC Bad Säckingen	–	SK Todtnau-Schönau
SGEM Waldshut-Tiengen III	–	SC Dreiländereck II
SC Brombach IV	–	SK Rheinfelden

3. Runde, 02.02.2014		
SK Rheinfelden	–	SC Bad Säckingen
SC Dreiländereck II	–	SC Brombach IV
SK Todtnau-Schönau	–	SGEM Waldshut-Tiengen III

4. Runde, 23.03.2014		
SC Bad Säckingen	–	SGEM Waldshut-Tiengen III
SC Brombach IV	–	SK Todtnau-Schönau
SK Rheinfelden	–	SC Dreiländereck II

5. Runde, 13.04.2014		
SC Dreiländereck II	–	SC Bad Säckingen
SK Todtnau-Schönau	–	SK Rheinfelden
SGEM Waldshut-Tiengen III	–	SC Brombach IV

Region VI

Schachbezirk 10 - Schwarzwald

Impressum

RTL 3: Michael Rütten, Hauptstraße 147a, 77694 Kehl, ☎ 0176-21243031, MichaelRuetten@aol.com; *zuständig für:* Landesliga Süd, Staffel 1; Bereichsliga Süd, Staffeln 1 und 4;

RTL 4: Bernd Waschnewski, Kirchstraße 1, 79183 Waldkirch, ☎ 0163-6065274, Fax 032226817457, rtl4@badischer-schachverband.de; *zuständig für:* Landesliga Süd, Staffel 2; Bereichsliga Süd, Staffeln 2 und 3.

Bezirksleiter: Bernd Fugmann, Dürbheimer Straße 38, 78604 Rietheim-Weilheim, ☎ 07424-2488, Handy 0176-47227698, Bernd.Fugmann@web.de; **Stv. Bezirksleiter:** Uwe Majer, Schillerstraße 4, 78199 Bräunlingen, ☎ 0771-8965743, uwe.majer@gmx.de; **BTL + Wertungsreferent:** Rudolf Thiemke, Fichtenstraße 28, 78086 Brigachtal, ☎ 07721-23476, r.thiemke@gmx.de; **Kassenwart:** Wolfgang Vogel, Albert-Schweitzer-Weg 9, 78126 Königsfeld, ☎ 07225-917695, vogel-e1@web.de; **Jugendleiter + Schulschachwart:** Remy Heimers, Alte Neuhäuser Straße 35, 78052 VS-Obereschach, ☎ 07721-963419, heimersrem@aol.com; **Schriftführer + Seniorenwart:** Reiner Kurt, Luisenstraße 11, 78126 Königsfeld, ☎ 07725-3304, reinerkurt@gmx.de; **Referent für Presse und Öffentlichkeitsarbeit:** siehe Bezirksleiter.

SK Neustadt (vormals) – jetzt SC Titisee-Neustadt

Der Name unseres Vereins wurde geändert; wir heißen nun **Schachclub Titisee-Neustadt e.V.** Wir hoffen dadurch auf mehr Zulauf.

Spielplan 2013/14, Bezirksklasse

1. Runde, 28.09.2013		
SC »e1« Königsfeld II	–	SC »e1« Königsfeld I
SK Villingen III	–	SF Furtwangen-Vöhrenbach I
SC Bad Dürnheim II	–	SC Titisee-Neustadt III
SC Titisee-Neustadt II	–	SF Furtwangen-Vöhrenbach III
SF Furtwangen-Vöhrenbach II	–	SK Schonach
SC Bräunlingen II	–	SK St. Georgen

2. Runde, 19.10.2013		
SC »e1« Königsfeld I	–	SK St. Georgen
SK Schonach	–	SC Bräunlingen II
SF Furtwangen-Vöhrenbach III	–	SF Furtwangen-Vöhrenbach II
SC Titisee-Neustadt III	–	SC Titisee-Neustadt II
SF Furtwangen-Vöhrenbach I	–	SC Bad Dürnheim II
SC »e1« Königsfeld II	–	SK Villingen III

3. Runde, 16.11.2013		
SK Villingen III	–	SC »e1« Königsfeld I
SC Bad Dürnheim II	–	SC »e1« Königsfeld II
SC Titisee-Neustadt II	–	SF Furtwangen-Vöhrenbach I
SF Furtwangen-Vöhrenbach II	–	SC Titisee-Neustadt III
SC Bräunlingen II	–	SF Furtwangen-Vöhrenbach III
SK St. Georgen	–	SK Schonach

4. Runde, 07.12.2013		
SC »e1« Königsfeld I	–	SK Schonach
SF Furtwangen-Vöhrenbach III	–	SK St. Georgen
SC Titisee-Neustadt III	–	SC Bräunlingen II
SF Furtwangen-Vöhrenbach I	–	SF Furtwangen-Vöhrenbach II
SC »e1« Königsfeld II	–	SC Titisee-Neustadt II
SK Villingen III	–	SC Bad Dürnheim II

5. Runde, 11.01.2014		
SC Bad Dürnheim II	–	SC »e1« Königsfeld I
SC Titisee-Neustadt II	–	SK Villingen III
SF Furtwangen-Vöhrenbach II	–	SC »e1« Königsfeld II
SC Bräunlingen II	–	SF Furtwangen-Vöhrenbach I
SK St. Georgen	–	SC Titisee-Neustadt III
SK Schonach	–	SF Furtwangen-Vöhrenbach III

6. Runde, 01.02.2014		
SC »e1« Königsfeld I	–	SF Furtwangen-Vöhrenbach III
SC Titisee-Neustadt III	–	SK Schonach
SF Furtwangen-Vöhrenbach I	–	SK St. Georgen
SC »e1« Königsfeld II	–	SC Bräunlingen II
SK Villingen III	–	SF Furtwangen-Vöhrenbach II
SC Bad Dürnheim II	–	SC Titisee-Neustadt II

7. Runde, 15.02.2014		
SC Titisee-Neustadt II	–	SC »e1« Königsfeld I
SF Furtwangen-Vöhrenbach II	–	SC Bad Dürnheim II
SC Bräunlingen II	–	SK Villingen III
SK St. Georgen	–	SC »e1« Königsfeld II
SK Schonach	–	SF Furtwangen-Vöhrenbach I
SF Furtwangen-Vöhrenbach III	–	SC Titisee-Neustadt III

8. Runde, 08.03.2014		
SC »e1« Königsfeld I	–	SC Titisee-Neustadt III
SF Furtwangen-Vöhrenbach I	–	SF Furtwangen-Vöhrenbach III
SC »e1« Königsfeld II	–	SK Schonach
SK Villingen III	–	SK St. Georgen
SC Bad Dürkheim II	–	SC Bräunlingen II
SC Titisee-Neustadt II	–	SF Furtwangen-Vöhrenbach II

9. Runde, 22.03.2014		
SF Furtwangen-Vöhrenbach II	–	SC »e1« Königsfeld I
SC Bräunlingen II	–	SC Titisee-Neustadt II
SK St. Georgen	–	SC Bad Dürkheim II
SK Schonach	–	SK Villingen III
SF Furtwangen-Vöhrenbach III	–	SC »e1« Königsfeld II
SC Titisee-Neustadt III	–	SF Furtwangen-Vöhrenbach I

10. Runde, 05.04.2014		
SC »e1« Königsfeld I	–	SF Furtwangen-Vöhrenbach I
SC »e1« Königsfeld II	–	SC Titisee-Neustadt III
SK Villingen III	–	SF Furtwangen-Vöhrenbach III
SC Bad Dürkheim II	–	SK Schonach
SC Titisee-Neustadt II	–	SK St. Georgen
SF Furtwangen-Vöhrenbach II	–	SC Bräunlingen II

11. Runde, 12.04.2014		
SC Bräunlingen II	–	SC »e1« Königsfeld I
SK St. Georgen	–	SF Furtwangen-Vöhrenbach II
SK Schonach	–	SC Titisee-Neustadt II
SF Furtwangen-Vöhrenbach III	–	SC Bad Dürkheim II
SC Titisee-Neustadt III	–	SK Villingen III
SF Furtwangen-Vöhrenbach I	–	SC »e1« Königsfeld II

Schachfreunde Furtwangen-Vöhrenbach



Eduard Herth zum Ehrenmitglied ernannt

Foto: Website SF Furtwangen-Vöhrenbach

Schachbezirk 11 • Bodensee

Impressum

RTL 3: Michael Rütten, Hauptstraße 147a, 77694 Kehl, ☎ 0176-21243031, MichaelRuetten@aol.com; *zuständig für:* Landesliga Süd, Staffel 1; Bereichsliga Süd, Staffeln 1 und 4;

RTL 4: Bernd Waschnewski, Kirchstraße 1, 79183 Waldkirch, ☎ 0163-6065274, Fax 032226817457, rtl4@badischer-schachverband.de; *zuständig für:* Landesliga Süd, Staffel 2; Bereichsliga Süd, Staffeln 2 und 3.

Bezirksleiter und BTL: Rolf Binder, Seestraße 4, 78234 Engen, ☎ 07733-9826920, ing.binder@arcor.de; **Stellv. Bezirksleiter und Wertungsreferent:** Roland Kerzenmacher, Rosenweg 8, 88683 Pfullendorf,

☎ 07552-929932, roland.kerzenmacher@cvasig.bwl.de; **Kassenwart:** Michael Schmid, Danziger Straße 12, 78464 Konstanz, ☎ 07531-63583; **Jugendleiter und Schulschachwart:** Manfred Forster, Im Lusti 31, 78224 Singen, ☎ 07731-53532, marefesi@t-online.de; **Schrittführer:** Thomas Gonser, Korisstraße 71, 78256 Steißlingen, ☎ 07738-1564, t.gonser@onlinehome.de; **Freizeitsportreferent:** Thomas Isele, Konstanzer Str. 19, 78224 Singen, ☎ 07731-23651; **Seniorenwart:** Klaus Bürßner, Im Glockenziel 10, 78234 Engen, ☎ 07733-7346, kbuerssner@t-online.de

Spielplan 2013/14, Bezirksklasse

1. Runde, 19.10.2013		
SVG Konstanz III	–	
SF Gottmadingen II	–	SF Gottmadingen III
SC Pfullendorf II	–	SC Pfullendorf III
SK Singen II	–	SK Engen III
SK Radolfzell II	–	SC Steißlingen

2. Runde, 16.11.2013		
	–	SC Steißlingen
SK Engen III	–	SK Radolfzell II
SC Pfullendorf III	–	SK Singen II
SF Gottmadingen III	–	SC Pfullendorf II
SVG Konstanz III	–	SF Gottmadingen II

3. Runde, 07.12.2013		
SF Gottmadingen II	–	
SC Pfullendorf II	–	SVG Konstanz III
SK Singen II	–	SF Gottmadingen III
SK Radolfzell II	–	SC Pfullendorf III
SC Steißlingen	–	SK Engen III

4. Runde, 11.01.2014		
	–	SK Engen III
SC Pfullendorf III	–	SC Steißlingen
SF Gottmadingen III	–	SK Radolfzell II
SVG Konstanz III	–	SK Singen II
SF Gottmadingen II	–	SC Pfullendorf II

5. Runde, 01.02.2014		
SC Pfullendorf II	–	
SK Singen II	–	SF Gottmadingen II
SK Radolfzell II	–	SVG Konstanz III
SC Steißlingen	–	SF Gottmadingen III
SK Engen III	–	SC Pfullendorf III

6. Runde, 15.02.2014		
	–	SC Pfullendorf III
SF Gottmadingen III	–	SK Engen III
SVG Konstanz III	–	SC Steißlingen
SF Gottmadingen II	–	SK Radolfzell II
SC Pfullendorf II	–	SK Singen II

7. Runde, 08.03.2014		
SK Singen II	–	
SK Radolfzell II	–	SC Pfullendorf II
SC Steißlingen	–	SF Gottmadingen II
SK Engen III	–	SVG Konstanz III
SC Pfullendorf III	–	SF Gottmadingen III

8. Runde, 22.03.2014		
	–	SF Gottmadingen III
SVG Konstanz III	–	SC Pfullendorf III
SF Gottmadingen II	–	SK Engen III
SC Pfullendorf II	–	SC Steißlingen
SK Singen II	–	SK Radolfzell II

9. Runde, 12.04.2014		
SK Radolfzell II	–	
SC Steißlingen	–	SK Singen II
SK Engen III	–	SC Pfullendorf II
SC Pfullendorf III	–	SF Gottmadingen II
SF Gottmadingen III	–	SVG Konstanz III

14. September 2013:

Simultanturnier im Schachbezirk Bodensee



Der Präsident des Badischen Schachverbandes Dr. Uwe Pfening hat es ermöglicht, dass wir im Bezirk Bodensee eine Simultanveranstaltung durchführen können. Er konnte Frau **Elisabeth Pähtz** als Spielerin dazu gewinnen. Frau Pähtz ist nicht nur charmant, jung und humorvoll, sondern auch Jugendweltmeisterin (U18, 2002), Juniorenweltmeisterin (U20, 2005) und hat noch weitere Titel. Sie ist auch IM, WGM und hat eine aktuelle ELO-Zahl von 2454. Ihren Humor hat sie bewiesen, als sie im Jahre 1999 bei einer SAT1-Sendung »Darüber lacht die

Welt« Hape Kerkeling – er spielte simultan als arabischer Großmeister – via Knopf im Ohr mit guten Zügen fütterte. Sie ist die unumstrittene Nr. 1 der deutschen Frauennationalmannschaft.

Nun wird sie am **14. September um 14.00 Uhr im Restaurant »Hegaustern« in 78234 Engen-Stetten** gegen 28 Schachspieler simultan antreten.

Dieses Schachevent ist ein ganz besonderes Ereignis im Bezirk Bodensee. Es soll nun nicht nur für Vereinsspieler, sondern auch ganz speziell für Hobbyspieler und gute Jugendspieler sein, damit auch diese sich messen können mit Frau Pähtz.

Für Jugendliche bis 16 Jahre ist das Spielen gegen die Großmeisterin kostenfrei, die älteren Spieler müssen einen Beitrag von 10,- EUR leisten. Wer nun Interesse hat gegen Elisabeth Pähtz anzutreten, kann sich noch anmelden beim Schachbezirksleiter Bodensee **Rolf Binder telefonisch unter 07733 / 9826920, oder auch per E-Mail an die Adresse ing.binder@web.de.**

Wegen eingeschränkter Platzkapazität erhalten alle Interessierten auf jeden Fall eine Bestätigung oder Absage noch vor Turnierbeginn. Na, wie wär's!?

Rolf Binder

Überlinger Promenadenfest

Sehr viele Interessierte beim Promenadenfest, **SC Überlingen gründet eine Jugendgruppe**

» ... erstmals macht der **Schachclub** mit seinen Brettern Werbung für den Denksport ...« so der **SÜDKURIER** in der Ausgabe vom 23.07. Fotos aus: »SÜDKURIER«

Jung und Alt spielten Schach am Bodensee

Am Promenadenfest in Überlingen trafen sich Jung und Alt zum Schachspielen am Bodensee vor herrlicher Kulisse. Wer würde nicht mal gerne eine Partie bei frischer Seebrise spielen? Das dachten sich auch viele Besucher des Promenadenfestes vom 19. bis 21. Juli 2013 in Überlingen. Zahlreiche Interessenten tummelten sich an den Brettern, siehe Fotos.

Der Schachklub stellte Tische und Material zur Verfügung, versorgte jeden mit mündlichen und schriftlichen Informationen wie Schachzeitungen oder Turnierhinweisen.

Jeder, der vorbei kam, sah die Schachbretter, die Uhren und die Menschen, die teilweise hektisch die Figuren zogen und die Uhren bedienten. Besonders die Jugendlichen interessierten sich für die digitalen Schachuhren. Während der Partie waren diese wichtiger als die Stellung, was die ein oder andere Figur kostete.

Das war aber egal, wichtiger war der sichtliche Spaß, den alle Beteiligten hatten.

»Unser Ziel war es, Jugendliche für den Klub zu gewinnen und nicht unsere Einnahmen am Fest zu maximieren. Wir haben uns sogar ganz bewusst und ausschließlich auf das Schachspielen konzentriert«, so Klaus Richter (Jugendwart). Das war so erfolgreich, dass der Schachklub seitdem eine Jugendgruppe regelmäßig zum Training in den Klub einladen kann.

Wie die Bilder auch zeigen, haben die älteren Schachspieler das meiste »Sitzfleisch«. So kam es häufig vor, dass »Mann« die Zeit vergaß und von »Frau« wieder abgeholt wurde. Und so ist der Anteil Frauen/Mädchen im Schachklub gegen Null tendierend. An unserer Aufnahmebereitschaft am Promenadenfest und im Schachklub liegt das sicherlich nicht.

Also, liebe Damen/Mädchen, ran an die Figuren und viel Spaß beim Lernen – wir unterstützen gerne!

Homepage: www.schach-ueberlingen.de



Schachjugend des Badischen Schachverbandes

... da läuft was!



Redaktion:

Christopher Schulze, Dahlienstraße 23, 77694 Kehl-Marlen
Tel.: 07854-989761 • E-Mail: Christopher.Schulze@schachclub-neumuehl.de

September 2013

SJB-Impressum

Stand: Januar 2013

1. Vorsitzender: Christoph Kahl, Kirchenweg 12, 69417 Eberbach, 06271-916547, erster-vs@sjb.badischer-schachverband.de; **2. Vorsitzende:** Sina Böttger, Alpenrosenstraße 16, 70563 Stuttgart, Mobil: 0176-21183072, zweiter-vs@sjb.badischer-schachverband.de; **Kassenwart:** vakant, **Presse und Öffentlichkeitsarbeit:** Marko Böttger, Augustastraße 5, 76137 Karlsruhe, Mobil: +49 175 2430 112, presse@sjb.badischer-schachverband.de; **Jugendsprecherin:** Andrea Srokovskiy; **Jugendsprecher:** Simon Ohnmacht; **Spielleiter Mannschaft:** vakant, **Mädchenreferent:** Irene Steimbach, Gräfenhäuser Str. 14, 75305 Neuenbürg, Tel.: 07082 6175, maedchenref@sjb.badischer-schachverband.de; **Spielleiter Einzel:** Bernd Walthers, In den Matten 40, 77652 Offenburg, Mobil: 0177-8175533, spl-einzel@sjb.badischer-schachverband.de; **Referent für Schulschach:** Winfried Karl, Glauchauer Weg 3, 68309 Mannheim, Tel.: 0621 7622357, schulschach@sjb.badischer-schachverband.de, **Leiter Juniorteam:** Christopher Schulze, Dahlienstraße 23, 77694 Kehl-Marlen, Tel.: 07854 989761

Homepage: www.sjb.badischer-schachverband.de

Termine

SEPTEMBER

- 1. Sommerseminar Junior
- 28. BaWü Mannschaftsmeisterschaften U14w/U20w
- 29. 15. Kirnbach Jugendopen, Grand-Prix-Turnier

OKTOBER

- 19. BaWü Grand-Prix-Finale

DEZEMBER

- 01. Meldeschluss der Bezirke für BJEM 2014
- 14. BaWü Jugend-Blitzmeisterschaft 2013

Weitere Termine sind im Kalender des BSV veröffentlicht. Sie finden diese auch über die Homepage der Schachjugend Baden.

Mannschaft

BW Mannschaftsmeisterschaften 2013, U14w/U20w

Die Schachjugend Baden und die Württembergische Schachjugend laden alle Jugendspielerinnen zu den diesjährigen gemeinsamen Vereinsmannschaftsmeisterschaften der Mädchen U14 und U20 ein!

Ort: Lichtentaler Allee 8, 76530 Baden-Baden
Datum: 28.09.13
Beginn: Spielbeginn um 10 Uhr; **Meldung vor Ort:** bis 9.30 Uhr
Anmeldeschluss: 25.09.13

Voranmeldung ist erforderlich. Die Anmeldung erfolgt bei Irene Steimbach
Tel.: (07082) 6175 ab 15.00 Uhr
E-Mail: maedchenref@sjb.badischer-schachverband.de

Startgeld: keines

Die Meisterschaft wird in folgenden Altersklassen ausgetragen:

- U20: Spielerinnen des Jahrgangs 1994 und jünger.
- U14: Spielerinnen des Jahrgangs 1999 und jünger.

Achtung: Maßgeblich ist die Spielberechtigung bzw. Vereinszugehörigkeit der Saison 2012/2013. Jede Mannschaft darf eine Spielerin einsetzen, die einem anderen Verein angehört (Gastspielerin)!

Modus: 7 Runden Schweizer System mit 30 Minuten Bedenkzeit pro Spielerin/Partie
4 Spielerinnen pro Mannschaft
Bei geringer Teilnehmerzahl ist eine kurzfristige Änderung des Modus möglich.

Regeln: Gespielt wird nach den FIDE-Regeln soweit sie für den Deutschen Schachbund Gültigkeit besitzen sowie der Gemeinsamen Turnierordnung der WSJ und SJB.

Preise: Die Siegermannschaft jeder Altersklasse erhält den Titel Baden-Württembergischer Vereinsmannschaftsmeister 2013 sowie einen Pokal und Urkunden. Für die Deutsche Vereinsmannschaftsmeisterschaft (26.-30.12.2013) qualifizieren sich in der U14w die erstplatzierten Mannschaften gemäß Berechnung der Deutschen Schachjugend. Die Deutsche Vereinsmannschaftsmeisterschaft U20w wird offen ausgetragen, dafür ist keine Qualifikation nötig.

Turnier

Ausschreibung Mädchenseminar

Vom 12.-13. Oktober 2013 findet in der Jugendherberge Baden-Baden das nächste Mädchenseminar der SJB statt. Wenn ihr etwas für eure Spielstärke tun und nebenbei noch mit Mädchen aus ganz Baden-Württemberg Spaß haben wollt, seid ihr bei uns genau richtig.

Wo findet es statt? Das Seminar findet am 12.-13. Oktober 2013 in der Jugendherberge Baden-Baden, Hardbergstraße 34 statt.

Nähere Infos zur Jugendherberge unter:

<http://baden-baden.jugendherberge-bw.de/>

Wer kann teilnehmen? Der Lehrgang richtet sich an **alle** Mädchen im Alter von **6 bis 14 Jahren** aus Baden und Württemberg, die gerne Schach spielen und sich verbessern wollen.

Betreuung? Es steht ein Betreuersteam zur Verfügung.

Wer macht das Training? Als Trainer konnten wir erneut Nikolaus Sentef gewinnen.

Zur Person: Herr Sentef ist B-Trainer, Einzeltrainer im Leistungssportbereich und leitet Schulschach-AG's und gibt Gruppen-Training bei vielen Vereinen. Er bringt daher sehr viel Erfahrung in der Jugendarbeit mit.

Näheres unter: www.schachtrainer-sentef.de

Um das Training zielgerecht zu gestalten, wird der Trainingsplan erst ausgearbeitet, wenn die Teilnehmer feststehen.

Was kostet das Seminar? Pro Teilnehmerin **40 Euro**.

Damit werden Unterkunft incl. Bettwäsche, Vollpension (ohne Getränke), Schachtraining, Lehrmaterial und Rahmenprogramm in der Jugendherberge abgedeckt.

Wie melde ich mich an? Die Anmeldung erfolgt bei Irene Steimbach über E-Mail oder Telefon.

Anmeldeschluss: **20. September 2013**

Wichtig: Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Teilnehmerinnen begrenzt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Bitte überweist die Seminarkosten von **40 Euro** bis zum **23. September 2013** auf das Konto:

Schachjugend Baden
Sparkasse Offenburg/Ortenau
Kontonummer: 4911518
Bankleitzahl: 664 500 50

Noch Fragen? – dann wendet euch an:

Irene Steimbach
Mädchenreferentin der Schachjugend Baden
Gräfenhäuser Straße 14, 75305 Neuenbürg
Tel.: 07082-6175 ab 14.00 Uhr
E-Mail: irene@steimbach.de

Anreise? Samstag, 12. Oktober 2013, bis 10.00 Uhr in der Jugendherberge

Abreise? Sonntag, 13. Oktober 2013, ab 15.00 Uhr

Letzte Seite Schach-Zeitung Baden